Deutsch

Prüfungstraining

Goethe-Zertifikat A2

AUDIOS online

A2 GEMEINSAMER EUROPÄISCHER REFERENZRAHMEN

Cornelsen

Als E-Book auf scook.de/eb

Prüfungstraining

Goethe-Zertifikat A2

von Dieter Maenner

Dieses Buch gibt es auch auf
www.scook.de/eb

Es kann dort nach Bestätigung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen genutzt werden.

Buchcode:

Cornelsen

Prüfungstraining
Goethe-Zertifikat A2

Im Auftrag des Verlages erarbeitet von Dieter Maenner

Lektorat und Redaktion: Joachim Becker, Katrin Rebitzki
Gertrud Deutz (Redaktionsleitung)

Illustrationen: Andreas Terglane
Umschlaggestaltung: hawemannundmosch, bureau für gestaltung, Berlin
Layout und technische Umsetzung: Andrea Päch, Berlin

Symbole

AUDIOS online 2 Hörtext, Track 2

Hörtexte online unter:
www.cornelsen.de/daf/goethe-a2/audios

Beiheft (Hörtexte, Lösungen, Wortfelder) unter:
www.cornelsen.de/daf/goethe-a2/hoertexte/loesungen

www.cornelsen.de

Die Webseiten Dritter, deren Internetadressen in diesem Lehrwerk angegeben sind, wurden vor Drucklegung sorgfältig geprüft. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Seiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind.

1. Auflage, 1. Druck 2016

Alle Drucke dieser Auflage sind inhaltlich unverändert
und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden.

© 2016 Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.
Hinweis zu den §§ 46, 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht werden.
Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Druck: H. Heenemann

ISBN 978-3-06-121773-0

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.
www.pefc.de

Vorwort

Liebe Deutschlernerin, lieber Deutschlerner,

mit diesem Buch können Sie sich gezielt auf das Goethe-Zertifikat A2 vorbereiten.

Die Prüfung Goethe-Zertifikat A2 hat vier Teile:

1. Lesen	Zeit: 30 Minuten
2. Schreiben	Zeit: 30 Minuten
3. Hören	Zeit: 30 Minuten
4. Sprechen (Paarprüfung)	Zeit: pro Teilnehmenden ca. 7 bis 8 Minuten.

In diesem Buch möchten wir Ihnen im ersten Teil die Prüfung vorstellen und nützliche Tipps geben.

Im zweiten Teil des Buchs finden Sie ein Wortschatztraining zur Vorbereitung auf die Prüfung.

Zum Schluss gibt es drei weitere Modelltests.

Die Audiodateien zum Prüfungsteil Hören (Modelltests 1 bis 4) und das Lösungsheft (Hörtexte, Lösungen, Wortfelder) finden Sie im Internet unter:
- www.cornelsen.de/daf/goethe-a2/audios
- www.cornelsen.de/daf/goethe-a2/hoertexte/loesungen

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg bei der Vorbereitung auf die Prüfung und natürlich bei der Prüfung selbst. Wir hoffen, dass das Prüfungstraining Ihnen hilft.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Goethe-Zertifikat A2: Die Prüfungsteile 6

1 Modelltest 1 – Schritt für Schritt

Lesen	Übersicht	8
	Teil 1	8
	Teil 2	15
	Teil 3	22
	Teil 4	27
Hören	Übersicht	32
	Teil 1	32
	Teil 2	38
	Teil 3	42
	Teil 4	49
Schreiben	Übersicht	54
	Teil 1	56
	Teil 2	56
	Übungen zum Prüfungsteil Schreiben	58
Sprechen	Übersicht	61
	Teil 1	61
	Teil 2	65
	Teil 3	67
	Redemittel für Sprechen Teil 3	71

2 Wortschatztraining

1	Zeitangaben und Termine	73
2	Angaben zur Person	77
3	Wohnen	82
4	Reisen und Verkehr	88
5	Essen und Trinken	96
6	Einkaufen	102
7	Freizeit	106
8	Post und Bank, Dienstleistungen, Medien	115
9	Körper und Gesundheit	119
10	Kleidung	124
11	Schule, Arbeit, Beruf	128
12	Umwelt und Wetter	134

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

3 Modelltest 2 137

4 Modelltest 3 155

5 Modelltest 4 173

Anhang

Antwortbogen Goethe-Zertifikat A2 191
Wegweiser zu weiterem Material 199
Liste der Aufnahmen zum Prüfungsteil Hören 200

L Lösungsheft

Hörtexte 2

Lösungen 10
Modelltest 1 10
Wortschatztraining 12
Modelltest 2 17
Modelltest 3 18
Modelltest 4 19

Wortfelder 21
1 Zeitangaben und Termine 21
2 Angaben zur Person 21
3 Wohnen 22
4 Reisen und Verkehr 22
5 Essen und Trinken 23
6 Einkaufen 24
7 Freizeit 24
8 Post und Bank, Dienstleistungen, Medien 25
9 Körper und Gesundheit 25
10 Kleidung 26
11 Schule, Arbeit, Beruf 26
12 Umwelt und Wetter 26
13 Fragewörter 27

Das **Lösungsheft** finden Sie im Internet unter:
www.cornelsen.de/daf/goethe-a2/hoertexte/loesungen.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Goethe-Zertifikat A2: Die Prüfungsteile

In der Prüfung werden Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen geprüft.

Testteil	Aufgabe	Punkte	Zeit
Lesen		**20**	**30 Minuten**
Lesen 1	Sie lesen eine Zeitungsmeldung mit fünf Aussagen zum Text. Was ist richtig? Sie müssen ankreuzen: [a], [b] oder [c]?	5	
Lesen 2	Sie lesen einen Listentext, z. B. eine Kaufhaustafel, mit fünf Aufgaben. Zu jeder Aufgabe sollen Sie die richtige Information im Text finden.	5	
Lesen 3	Sie lesen eine E-Mail mit fünf Aussagen zum Text. Was ist richtig? Sie müssen ankreuzen: [a], [b] oder [c]?	5	
Lesen 4	Sie lesen sechs Kleinanzeigen. Dazu gibt es fünf Aufgaben/Situationen. Sie sollen entscheiden: Welche Anzeige passt zu welcher Situation?	5	
Hören		**20**	**30 Minuten**
Hören 1	Sie hören fünf kurze Ansagen (aus dem Radio, am Telefon) oder Durchsagen (zum Beispiel am Bahnhof). Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe und eine richtige Antwort: [a], [b] oder [c]. Sie müssen die richtige Antwort ankreuzen. Sie hören jede Ansage zweimal.	5	
Hören 2	Sie hören ein Gespräch zwischen zwei Personen, die über andere Personen sprechen. Sie sollen jeder Person ein Bild zuordnen. Sie hören das Gespräch einmal.	5	
Hören 3	Sie hören fünf kurze Gespräche. Zu jedem Gespräch gibt es eine Frage. Was ist richtig? Sie müssen bei jeder Frage ein Bild ankreuzen: [a], [b] oder [c]. Sie hören die Gespräche einmal.	5	
Hören 4	Sie hören ein Interview. Zu diesem gibt es fünf Aussagen oder Meinungen. Was ist richtig? Sie müssen bei jeder Frage [ja] oder [nein] ankreuzen. Sie hören das Interview zweimal.	5	

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Testteil	Aufgabe	Punkte	Zeit
Schreiben		**20**	**30 Minuten**
Teil 1	Sie sollen eine Nachricht (E-Mail, SMS oder Brief) an Freunde und Bekannte schreiben.	10	
Teil 2	Sie sollen eine Nachricht (E-Mail, SMS oder Brief) an eine Person schreiben, die sie nicht duzen.	10	
Mündliche Prüfung / Sprechen		**25**	**ca. 15 Minuten ca. 7 Minuten pro Teilnehmer**
Teil 1	Sie stellen Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin Fragen zur Person und antworten ihm oder ihr.	4	
Teil 2	Sie erzählen etwas über sich und Ihr Leben.	8	
Teil 3	Sie haben die Aufgabe, mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin etwas zu planen oder etwas auszuhandeln. Sie sollen Vorschläge machen, auf Vorschläge reagieren und, wenn es möglich ist, zusammen eine Lösung finden.	8	
	Aussprache	5	

Bei Lesen, Hören und Schreiben werden die Punkte mit 1,25 multipliziert.

Lesen	20 x 1,25 = 25
Hören	20 x 1,25 = 25
Schreiben	20 x 1,25 = 25
Sprechen	25

Insgesamt können Sie also 100 Punkte bekommen.
Um die Prüfung zu bestehen, brauchen Sie mindestens 60 Punkte.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen 30 Minuten

Dieser Test hat vier Teile.
Sie lesen einen Zeitungsbericht, ein Hinweisschild (zum Beispiel „Wo ist was?" in einem Kaufhaus), eine E-Mail und Kleinanzeigen.

Es gibt 20 Aufgaben. Jede richtige Lösung gibt einen Punkt. Sie können 20 Punkte bekommen. Die Zahl 20 wird dann mit 1,25 multipliziert. Sie können also 25 Punkte bekommen (20 x 1,25).

Wörterbücher und Mobiltelefone sind nicht erlaubt.

Wichtig: Sie müssen Ihre Lösungen auch auf dem Antwortbogen (S. 191) ankreuzen.

Lesen Teil 1

Was sollen Sie tun?

Sie lesen einen kurzen Artikel aus der Zeitung. Oft geht es um Personen. Es gibt fünf Aussagen zu dem Text. Was ist richtig? Sie müssen jedes Mal [a], [b] oder [c] ankreuzen.
Zeit: ca. 7 Minuten

Schritt 1: Lesen Sie zuerst die Überschrift. Was ist das Thema?

Justin Bieber und die Liebe

Der 1994 in London geborene international bekannte Popstar hat in einem Interview erklärt, dass er spätestens im Alter von 25 Jahren Hochzeit feiern möchte. Justin glaubt, dass es die große Liebe für das ganze Leben gibt. Das sieht er in seiner Familie. Seine Großeltern sind immer noch verliebt, nach sehr langer Zeit. Das findet er ganz toll.

Schritt 2: Lesen Sie dann die Sätze und den Text. Suchern Sie die richtige Antwort.

Justin Bieber …

[a] ist verliebt.
[b] hat mit 25 Jahren geheiratet.
[c] hat noch nicht geheiratet.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Schritt 3: Kreuzen Sie an: a, b oder c.

Justin Bieber …

a ist verliebt.
b hat mit 25 Jahren geheiratet.
☒ hat noch nicht geheiratet.

TIPP *Suchen Sie im Text ähnliche Wörter wie in den Sätzen. Hier zum Beispiel: „Hochzeit" und „geheiratet".*

Lösung

a Justin Bieber ist verliebt.

Im Text steht das Wort *verliebt*, aber es geht hier um seine Großeltern.
Sie sind immer noch verliebt. a ist falsch.

b Justin Bieber hat mit 25 Jahren geheiratet.

Im Text steht *25 Jahre*. Aber nicht, dass er mit 25 Jahren geheiratet hat:
Er will mit 25 Jahren heiraten. b ist falsch.

c Justin Bieber hat noch nicht geheiratet.

Justin will mit 25 Jahren heiraten. Er hat also noch nicht geheiratet. c ist richtig.

Lösen Sie nun die Aufgaben 1 bis 5. Das ist jetzt so wie in der Prüfung.

TIPP *Die Wörter aus den Aussagen stehen meistens im Text, aber in einem anderen Kontext. Lesen Sie immer sehr genau!*

TIPP *Sie haben wenig Zeit! Lesen Sie schnell. Kreuzen Sie auf jeden Fall etwas an, auch wenn Sie nicht sicher sind.*

TIPP *Lösen Sie zuerst die einfachen Aufgaben.*

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 1

Sie lesen in einer Zeitung diesen Text.

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung: a, b oder c.

Joachim Sanders – *Ein Mann als Sekretärin*

„Ich habe einen typischen Frauenberuf – warum auch nicht?"

In unserer Reihe „Frauenberufe – Jetzt auch für Männer!" möchten wir Ihnen heute Joachim Sanders vorstellen. Joachim Sanders hat immer schon gern Büroarbeit gemacht. Auch das Lernen von Sprachen ist schon seit seiner Schulzeit ein wichtiges Hobby. Nach seiner Ausbildung zum Fremdsprachensekretär fuhr er erst einmal nach England und Frankreich. Dort konnte er seine Sprachkenntnisse noch weiter verbessern. Er hat dort auch in verschiedenen Büros gearbeitet, aber immer nur kurze Zeit.

Als er zurück in Hamburg war, suchte er einen festen Job als Sekretär. Er schrieb viele Bewerbungen, hatte aber kein Glück. Dann sah er im Internet eine Anzeige bei der Firma KantorPartners. Er hatte mit dem Personalchef der Firma ein Gespräch und bekam die Stelle.

Jetzt arbeitet er als Sekretär bei dieser Firma. Er ist der einzige männliche Sekretär.

Seine Kolleginnen haben damit kein Problem. Nur einige Kollegen finden das manchmal noch etwas komisch. Immer noch denken viele, dass man als Sekretärin nur schnell tippen können muss, gut aussehen sollte und vor allem in der Büroküche Kaffee kocht. Aber das ist schon lange nicht mehr so.

Joachim Sanders: „Es war schon lustig. Ich habe an einem Wettbewerb für Fremdsprachensekretärinnen teilgenommen und war der einzige Mann. Und ich habe den Wettbewerb gewonnen. Ich wurde die Nummer Eins und bekam den Preis – und das als Mann."

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Beispiel

0 Joachim Sanders …

- [a] ist Lehrer von Beruf.
- [X] mag Arbeiten im Büro.
- [c] hat Probleme mit Fremdsprachen.

1 Nach seiner Ausbildung …

- [a] hat er in Hamburg gearbeitet.
- [b] hat er Jobs im Ausland gehabt.
- [c] hat er Englisch und Französisch gelernt.

2 Bei der Firma KantorPartners arbeitet Joachim Sanders …

- [a] als Sekretär.
- [b] in der Küche.
- [c] als Personalchef.

3 Viele Kollegen denken, dass …

- [a] Büroarbeit einfache Arbeit für Frauen ist.
- [b] Frauen schneller arbeiten als Männer.
- [c] Frauen manchmal Probleme im Beruf haben.

4 In einem Wettbewerb …

- [a] war er der Beste.
- [b] hat er viel gelacht.
- [c] hat er eine Frau kennengelernt.

5 Dieser Text informiert über:

- [a] Frauen in Männerberufen.
- [b] Männer in Frauenberufen.
- [c] neue Berufe.

Die Lösungen für die Aufgaben 1 bis 5 sind: 1b, 2 a, 3 a, 4 a, 5 b.

Haben Sie alles richtig gelöst? Wir möchten Ihnen jetzt die Lösungen erklären.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Schritt 1: Lesen Sie zuerst die Überschrift. Was ist das Thema?

Joachim Sanders – *Ein Mann als Sekretärin*

„Ich habe einen typischen Frauenberuf – warum auch nicht?"

Das Thema ist: Männer mit Frauenberufen.

Schritt 2: Lesen Sie dann die Sätze und den Text. Suchen Sie die richtige Antwort.

0 Joachim Sanders …

[a] ist Lehrer von Beruf.
[b] mag Arbeiten im Büro.
[c] hat Probleme mit Fremdsprachen.

Text: *Joachim Sanders hat immer schon gern Büroarbeit gemacht. Auch das Lernen von Sprachen ist schon seit seiner Schulzeit ein wichtiges Hobby. (…) Dort konnte er seine Sprachkenntnisse noch weiter verbessern.*

Joachim hat immer schon gern Büroarbeit gemacht (= er mag Arbeiten im Büro). [b] ist richtig.

Schritt 3: Kreuzen Sie an: [a], [b] oder [c].

0 Joachim Sanders …

[a] ist Lehrer von Beruf.
[x] mag Arbeiten im Büro.
[c] hat Probleme mit Fremdsprachen.

TIPP *Bearbeiten Sie die nächsten Aufgaben genauso: Schritt 1, Schritt 2 und Schritt 3.*

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

1 Nach seiner Ausbildung …

[a] hat er in Hamburg gearbeitet.
[b] hat er Jobs im Ausland gehabt.
[c] hat er Englisch und Französisch gelernt.

Text: *Nach seiner Ausbildung … fuhr er erst einmal nach England und Frankreich. Dort konnte er seine Sprachkenntnisse noch weiter verbessern. Er hat dort auch in verschiedenen Büros gearbeitet, aber immer nur kurze Zeit.*

Er hat dort (= im Ausland) in verschiedenen Büros gearbeitet, er hatte also Jobs im Ausland. [b] ist richtig.

Er konnte schon Englisch und Französisch, er hat also früher, vor seiner Ausbildung, schon Englisch und Französisch gelernt. Im Ausland hat er seine Sprachkenntnisse verbessert. [c] ist falsch.

2 Bei der Firma KantorPartners arbeitet Joachim Sanders …

[a] als Sekretär.
[b] in der Küche.
[c] als Personalchef.

Text: *Er hatte mit dem Personalchef der Firma ein Gespräch und bekam die Stelle. Jetzt arbeitet er als Sekretär bei dieser Firma.* [a] ist richtig.

Er hat mit dem Personalchef gesprochen, er ist aber nicht der Personalchef. [c] ist falsch.

Text: *Immer noch denken viele, dass man als Sekretärin nur schnell tippen können muss, gut aussehen sollte und vor allem in der Büroküche Kaffee kocht.* [b] ist falsch.

Das Wort *Küche* steht im Text, aber nicht, dass Joachim Sanders dort arbeitet.

3 Viele Kollegen denken, dass …

[a] Büroarbeit einfache Arbeit für Frauen ist.
[b] Frauen schneller arbeiten als Männer.
[c] Frauen manchmal Probleme im Beruf haben.

Text: *Immer noch denken viele, dass man als Sekretärin nur schnell tippen können muss, gut aussehen sollte und vor allem in der Büroküche Kaffee kocht.*

Viele Kollegen denken, dass Büroarbeit eine einfache Arbeit ist, die immer von Frauen gemacht wird. [a] ist richtig.

4 In einem Wettbewerb …

[a] war er der Beste.
[b] hat er viel gelacht.
[c] hat er eine Frau kennengelernt.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Text: *Es war schon lustig. Ich habe an einem Wettbewerb für Fremdsprachensekretärinnen teilgenommen und war der einzige Mann. Und ich habe den Wettbewerb gewonnen. Ich wurde die Nummer Eins …*

Er wurde die Nummer Eins, hat den Wettbewerb gewonnen, er war der Beste. [a] ist richtig.

Im Text steht: *Es war schon lustig.* Aber nicht, dass Joachim gelacht hat.
c steht nicht im Text. [b] und [c] sind falsch.

5 Dieser Text informiert über:

[a] Frauen in Männerberufen.
[b] Männer in Frauenberufen.
[c] neue Berufe.

[b] ist richtig. Das sehen Sie schon in der Überschrift.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 2

Was sollen Sie tun?

Sie bekommen einen Informationstext, zum Beispiel:
- ein Hinweisschild (Wo ist was?) in einem Kaufhaus,
- eine Seite aus einem Katalog (auch aus dem Internet),
- eine Seite mit dem Fernsehprogramm,
- eine Seite mit Informationen für Touristen (Was ist los in der Stadt?).

Dazu bekommen Sie 5 Aufgaben. Zu jeder Aufgabe gibt es 3 Antworten.
Sie sollen entscheiden, welche Lösung richtig ist: [a], [b] oder [c].

Nehmen Sie sich dafür ungefähr 7 Minuten Zeit.

Schritt 1: Lesen Sie genau die Situation. Was suchen Sie? Markieren Sie wichtige Wörter.

Beispiel

Sie möchten einen Film über Tiere sehen. In welchem Fernsehsender finden Sie einen Tierfilm?

[a] ARD.
[b] ZDF.
[c] Anderer Sender.

ARD (Erstes Deutsches Fernsehen)	ZDF (Zweites Deutsches Fernsehen)	RTL	hr-Fernsehen Hessischer Rundfunk
20.00 **Tagesschau:** Nachrichten	**20.15** **Ein Hundebaby der Liebe.** TV-Liebeskomödie	**20.15** **CSI. Miami.** Krimiserie	**20.15** **Giraffe, Erdmännchen & Co.** Geschichten aus dem Frankfurter Zoo
20.15 **Die Schwalbe, die Katze, die Rose und der Tod** TV-Krimi	**21.45** **heute-journal:** Nachrichten	**21.00** **Unser neues Zuhause.** Doku-Soap	**21.00** **Hessenjournal**
	22.10 **Wetter**	**22.15** **Extra** – Das RTL Magazin	**21.30** **Hauptsache Kultur**
		21.45 **Unter uns** Familienserie	

Schritt 2: Suchen Sie immer zuerst in den Texten nach den Antworten [a] und [b].

Suchen Sie beim Sender ARD (Antwort [a]). Gibt es dort einen Tierfilm? Nein. Suchen Sie jetzt beim Sender ZDF (Antwort [b]). Wenn Sie in den Texten zu [a] und [b] nichts finden, suchen Sie nicht weiter. Dann ist [c] richtig (anderer Sender).

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Schritt 3: Kreuzen Sie an: a, b oder c.

a ARD.
b ZDF.
☒ Anderer Sender.

Lösung

Im Text findet man oft Wörter, die zum Thema (hier: „Tiere") passen. Bei a und b sind das aber keine Tierfilme: *Die Schwalbe, die Katze, die Rose und der Tod* ist ein Krimi und *Ein Hundebaby der Liebe* ist eine Liebeskomödie.
c ist richtig.

Lesen Sie nun die Aufgaben 6 bis 10. Das ist jetzt so wie in der Prüfung.

TIPP *Sie haben wenig Zeit! Können Sie diesen Teil in 7 Minuten lösen? Lesen Sie schnell. Kreuzen Sie auf jeden Fall etwas an, auch wenn Sie nicht sicher sind.*

TIPP *Lösen Sie zuerst die einfachen Aufgaben.*

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 2

Sie gehen einkaufen. Lesen Sie die Aufgaben 6 bis 10 und die Information im Kaufhaus. In welches Stockwerk gehen Sie?
Kreuzen Sie an: [a], [b] oder [c].

Beispiel

0 Sie suchen für Ihren Urlaub etwas zu lesen.

[a] 2. Stock.
[x] 4. Stock.
[c] Anderer Stock.

6 Sie möchten Kaffee trinken und etwas essen.

[a] Erdgeschoss.
[b] 3. Stock.
[c] Anderer Stock.

7 Sie brauchen einen neuen Wintermantel.

[a] 1. Stock.
[b] 2. Stock.
[c] Anderer Stock.

8 Sie suchen eine Hose für Ihren 6-jährigen Sohn.

[a] 1. Stock.
[b] 2. Stock.
[c] Anderer Stock.

9 Sie interessieren sich für eine neue Kaffeemaschine.

[a] Erdgeschoss.
[b] 3. Stock.
[c] Anderer Stock.

10 Ihre Freundin hat Geburtstag. Sie möchten ihr eine Eintrittskarte für ein Konzert schenken.

[a] Erdgeschoss.
[b] 2. Stock.
[c] Anderer Stock.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Kaufhaus Mitte

Ihr Wegweiser	
4. Stock	Café & Restaurant / Computer / Computerspiele Software / Ticketshop / Kartenvorverkauf / Bücher Toiletten / Schlüsseldienst
3. Stock	Einrichtung & Möbel / Lampen & Beleuchtung Sportartikel / Fahrräder / Kinderwelt / Spielzeug Spiele / Uhren & Schmuck
2. Stock	Kindermode / Radio & Fernsehen / CDs & DVDs Musik / Fotostudio
1. Stock	Damenbekleidung / Herrenbekleidung / Damen- und Herrenschuhe
Erdgeschoss	Lebensmittel / Getränkemarkt / Büro- und Schreibwaren / Uhren / Haushaltsartikel / Geschenkartikel Küchengeräte / Elektrogeräte / Geldautomat

Die Lösungen für die Aufgaben 1 bis 5 sind: 6 c, 7 a, 8 b, 9 a, 10 c.

Haben Sie alles richtig gelöst? Wir möchten Ihnen jetzt die Lösungen erklären.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Schritt 1: Lesen Sie genau die Situation und die Aufgaben. Was suchen Sie? Markieren Sie wichtige Wörter.

Sie gehen einkaufen. Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 5 und die Information im Kaufhaus. In welches Stockwerk gehen Sie?

Beispiel

0 Sie suchen für Ihren Urlaub etwas zu lesen.

a 2. Stock.
b 4. Stock.
c Anderer Stock.

Schritt 2: Suchen Sie zuerst in den Texten zu a und b. Finden Sie dort, was Sie suchen? Wenn nicht, ist c richtig (anderer Stock).

TIPP *Wenn Sie bei a und b nichts finden, sofort c ankreuzen! Suchen Sie nicht weiter. Sie haben nur wenig Zeit.*

4. Stock	Café & Restaurant / Computer / Computerspiele Software / Ticketshop / Kartenvorverkauf / Bücher Toiletten / Schlüsseldienst
2. Stock	Kindermode / Radio & Fernsehen / CDs & DVDs Musik / Fotostudio

Schritt 3: Kreuzen Sie an: a, b oder c.

a 2. Stock.
☒ 4. Stock.
c Anderer Stock.

Im 4. Stock gibt es Bücher. Bücher sind „etwas zu lesen". b ist richtig.

TIPP *Im Text stehen oft andere Wörter als in der Aufgabe: „etwas zu lesen" = Bücher.*

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

TIPP *Bearbeiten Sie die nächsten Texte genauso: Schritt 1, Schritt 2 und Schritt 3.*

6 Sie möchten Kaffee trinken und etwas essen.

a Erdgeschoss.
b 3. Stock.
c Anderer Stock.

3. Stock	Einrichtung & Möbel / Lampen & Beleuchtung Sportartikel / Fahrräder / Kinderwelt / Spielzeug Spiele / Uhren & Schmuck
Erdgeschoss	Lebensmittel / Getränkemarkt / Büro- und Schreibwaren / Uhren / Haushaltsartikel / Geschenkartikel Küchengeräte / Elektrogeräte / Geldautomat

Im Erdgeschoss gibt es Lebensmittel. Sie möchten aber Kaffee trinken und etwas essen, nicht Kaffee und Essen kaufen. Auch im 3. Stock finden Sie das nicht. c ist richtig.

7 Sie brauchen einen neuen Wintermantel.

a 1. Stock.
b 2. Stock.
c Anderer Stock.

Ein Wintermantel ist „Bekleidung". Die finden Sie im ersten Stock. a ist richtig.

8 Sie suchen eine Hose für Ihren 6-jährigen Sohn.

a 1. Stock.
b 2. Stock.
c Anderer Stock.

Eine Hose für einen Sechsjährigen finden Sie bei „Kindermode". b ist richtig.

9 Sie interessieren sich für eine neue Kaffeemaschine.

a Erdgeschoss.
b 3. Stock.
c Anderer Stock.

Eine Kaffeemaschine gehört zu „Küchengeräte / Elektrogeräte". a ist richtig.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

10 Ihre Freundin hat Geburtstag. Sie möchten ihr eine Eintrittskarte für ein Konzert schenken.

a Erdgeschoss.
b 2. Stock.
c Anderer Stock.

a ist falsch. Im Erdgeschoss gibt es „Geschenkartikel". Sie suchen aber eine Eintrittskarte für ein Konzert.
b ist falsch. Im 2. Stock gibt es „Musik", aber keine Eintrittskarten.
c ist richtig.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 3

Was sollen Sie tun?

Sie lesen eine E-Mail. Es gibt fünf Aussagen zu dem Text. Was ist richtig? Sie müssen jedes Mal [a], [b] oder [c] ankreuzen. In Lesen Teil 1 haben Sie bereits Fragen zu einem Text aus einer Zeitung beantwortet. In Lesen Teil 3 geht es jetzt um eine **persönliche** Mitteilung.
Zeit: ca. 7 Minuten

Schritt 1: Lesen Sie zuerst den Text schnell. Was ist das Thema?

Schritt 2: Lesen Sie dann die Sätze und den Text genau. Suchen Sie die richtige Antwort.

Schritt 3: Kreuzen Sie an: [a], [b] oder [c].

TIPP *Auch wenn die Prüfungsteile Lesen Teil 1 und Lesen Teil 3 ähnlich sind, sind die Texte in Lesen Teile 3 etwas schwieriger. In Lesen Teil 3 hilft keine Überschrift. Sie müssen zuerst den Text einmal schnell durchlesen und das Thema finden.*

TIPP *Werden Sie nicht nervös, wenn Sie Wörter nicht verstehen. Sie können die Aufgaben lösen, auch wenn Sie nicht alle Wörter kennen.*

Lösen Sie nun die Aufgaben 11 bis 15. Das ist jetzt so wie in der Prüfung.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 3

Sie lesen eine E-Mail.

Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung: a, b oder c.

Liebe Alexa,

erinnerst du dich an den tollen Urlaub am Bodensee? Dort haben wir uns kennengelernt und es war sehr schön. Ich wollte dir schon die ganze Zeit schreiben, hatte aber so wenig Zeit. Tut mir wirklich leid.

Wie geht es dir? Bei mir läuft alles super. Ich bin inzwischen mit dem Studium fertig und hoffe, dass ich bald eine Arbeit finde. Und das Beste: Ich habe endlich eine größere Wohnung gefunden. Dort wohne ich jetzt seit einem Monat.

Das möchte ich feiern. Deshalb schreibe ich dir. Ich möchte gern, dass du zu meiner Party kommst. Hast du Lust zu kommen und mich zu besuchen?

Die Party findet am Samstag, dem 5. September, statt. Essen und Trinken habe ich schon eingekauft. Du brauchst nichts mitzubringen, nur vielleicht Musik aus deinem Land, es gibt doch so schöne griechische Musik! Wir wollen ja auch tanzen! Das wäre super.

Und wenn du schon mal in Berlin bist, kannst du auch etwas länger bleiben. Es gibt in Kreuzberg billige Hotels, aber wenn du willst, kannst du auch gern in meiner Wohnung schlafen, Platz gibt es genug, übernachten ist also kein Problem. Überleg es dir, ich würde mich sehr freuen, dich wiederzusehen.

Meine neue Adresse ist Wrangelstraße 40 in Kreuzberg. Und am Sonntag könnte ich dir Berlin zeigen, die Stadt wird dir bestimmt gefallen, ich habe auch zwei Fahrräder. Und am Abend gibt es hier ein tolles Straßenfest mit Musik und Essen.

Lass bald etwas von dir hören!

Viele Grüße
Thomas

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

11 Thomas entschuldigt sich, weil er …

a so spät schreibt.
b in den Ferien keine Zeit hatte.
c den Urlaub vergessen hat.

12 Vor kurzem …

a hat er eine Arbeit gefunden.
b ist er umgezogen.
c hat er sein Studium angefangen.

13 Thomas schreibt, dass er …

a Alexa einladen möchte.
b nach Griechenland fahren möchte.
c mit Alexa eine Party vorbereiten möchte.

14 Er findet es toll, wenn Alexa …

a Getränke mitbringt.
b mit ihm tanzen geht.
c sich um Musik kümmert.

15 Was schlägt Thomas vor?

a Beide können einen Ausflug mit dem Fahrrad machen.
b Er kann ein billiges Zimmer in einem Hotel reservieren.
c Sie können am Abend in ein Restaurant gehen.

Die Lösungen für die Aufgaben 11 bis 15 sind: 11 a, 12 b, 13 a, 14 c, 15 a.

Haben Sie alles richtig gelöst? Wir möchten Ihnen jetzt die Antworten erklären.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Schritt 1: Lesen Sie zuerst den Text schnell. Was ist das Thema?

Das Thema ist: Thomas schreibt an eine Bekannte aus dem Urlaub. Er hat eine Wohnung gefunden und macht ein Fest. Er möchte sie einladen.

Schritt 2: Lesen Sie dann die Sätze und den Text genau. Suchen Sie die richtige Antwort.

11 Thomas entschuldigt sich, weil er …

[a] so spät schreibt.
[b] in den Ferien keine Zeit hatte.
[c] den Urlaub vergessen hat.

Text: *Ich wollte dir schon die ganze Zeit schreiben, hatte aber so wenig Zeit. Tut mir wirklich leid.*

Er wollte schreiben, hatte aber so wenig Zeit. (= Er schreibt so spät.)
Es tut ihm leid (= Er entschuldigt sich.) [a] ist richtig.

Schritt 3: Kreuzen Sie an: [a], [b] oder [c].

11 Thomas entschuldigt sich, weil er …

[x] so spät schreibt.
[b] in den Ferien keine Zeit hatte.
[c] den Urlaub vergessen hat.

TIPP *Bearbeiten Sie die nächsten Aufgaben genauso: Schritt 1, Schritt 2 und Schritt 3.*

12 Vor kurzem …

[a] hat er eine Arbeit gefunden.
[b] ist er umgezogen.
[c] hat er sein Studium angefangen.

Text: *Ich bin inzwischen mit dem Studium fertig und hoffe, dass ich bald eine Arbeit finde. Und das Beste: Ich habe endlich eine größere Wohnung gefunden. Dort wohne ich jetzt seit einem Monat.*

Er sucht eine Arbeit und ist mit seinem Studium fertig. [a] und [c] sind falsch.
Er hat eine Wohnung gefunden und wohnt dort seit einem Monat
(= Vor kurzem ist er umgezogen.) [b] ist richtig.

13 Thomas schreibt, dass er …

[a] Alexa einladen möchte.
[b] nach Griechenland fahren möchte.
[c] mit Alexa eine Party vorbereiten möchte.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Text: *Ich möchte gern, dass du zu meiner Party kommst. Hast du Lust zu kommen und mich zu besuchen? Du brauchst nichts mitzubringen außer vielleicht Musik aus deinem Land, es gibt doch so schöne griechische Musik!*

Er fragt: Hast du Lust zu kommen und mich zu besuchen? Er lädt Alexa ein. [a] ist richtig.
Thomas schreibt, dass griechische Musik schön ist, aber nicht, dass er nach Griechenland fahren möchte. Alexa braucht auch nichts vorzubereiten.
Text: *Du brauchst nichts mitzubringen.* [b] und [c] sind falsch.

14 Er findet es toll, wenn Alexa …

[a] Getränke mitbringt.
[b] mit ihm tanzen geht.
[c] sich um Musik kümmert.

Text: *Du brauchst nichts mitzubringen, nur vielleicht Musik aus deinem Land, es gibt doch so schöne griechische Musik*

Alexa soll sich um Musik kümmern. [c] ist richtig.

15 Was schlägt Thomas vor?

[a] Beide können einen Ausflug mit dem Fahrrad machen.
[b] Er kann ein billiges Zimmer in einem Hotel reservieren.
[c] Sie können am Abend in ein Restaurant gehen.

Text: *Und wenn du schon mal in Berlin bist, kannst du auch etwas länger bleiben. Es gibt in Kreuzberg billige Hotels, aber wenn du willst, kannst du auch gern in meiner Wohnung schlafen, … Und am Sonntag könnte ich dir Berlin zeigen, die Stadt wird dir bestimmt gefallen, ich habe auch zwei Fahrräder. Und am Abend gibt es hier ein tolles Straßenfest mit Musik und Essen.*

Thomas schlägt vor, Alexa mit dem Fahrrad Berlin zu zeigen. [a] ist richtig.
Er sagt, dass es billige Zimmer in Hotels gibt, aber nicht, dass er ein Zimmer reservieren will. Am Abend können sie auf einem Straßenfest essen, nicht in einem Restaurant. [b] und [c] sind falsch.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 4

Was sollen Sie tun?

Sie lesen 6 Anzeigen aus dem Internet oder aus der Zeitung. Zu diesen Anzeigen gibt es 5 Aufgaben.
Sie müssen ankreuzen, welche Anzeige zu welcher Aufgabe passt.
Jede Anzeige können Sie nur einmal benutzen.
Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung.
Zeit: ca. 7 Minuten

Schritt 1: Lesen Sie genau die Aufgaben. Was suchen Sie? Was möchten Sie wissen? Unterstreichen Sie wichtige Wörter.

Sie möchten am Wochenende mit Freunden eine Gartenparty machen und hoffen, dass die Sonne scheint. Sie suchen Informationen über das Wetter.

Schritt 2: Lesen Sie dann die Anzeigen. Welche Anzeige passt? Markieren Sie die richtige Antwort.

a

www.sonnentours.de
Keine Lust mehr auf Regen?
Warum nicht in die Sonne fahren?
Günstige Reisen in die Sonne,
Superangebote in die ganze Welt.
Jetzt schnell buchen!

b

www.gartenparty-tipps.de
Tipps für eine
gelungene Gartenparty:
bei jedem Wetter
bei Sonne und bei Regen
die richtigen
Spiele und Rezepte.
Auch für wenig Geld.

c

www.wetter-online.com
Ihr aktueller
Wetterbericht.
Geben Sie eine Stadt ein und klicken Sie auf **SUCHEN.**

Lösung

In allen Anzeigen lesen Sie das Wort *Sonne*. Anzeige **a** ist aber ein Angebot für Reisen in die Sonne, Anzeige **b** gibt Tipps für eine Gartenparty bei Sonne und bei Regen.
Sie wollen aber wissen, ob am Wochenende die Sonne scheint. Diese Information finden Sie nur in Anzeige **c**, also im Wetterbericht. [c] ist richtig.

Lesen Sie nun die Aufgaben 16 bis 20. Das ist jetzt so wie in der Prüfung.

TIPP *Zu jeder Aufgabe gibt es nur eine Anzeige. Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung.*

TIPP *Lösen Sie zuerst die einfachen Aufgaben.*

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 4

Sechs Personen möchten Deutschland kennenlernen und suchen im Internet nach Tipps.

Lesen Sie die Aufgaben 16 bis 20 und die Anzeigen [a] bis [f].
Welche Anzeige passt zu welcher Person?

Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie nicht mehr wählen. Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie so: [X].

Beispiel

0 Alina sucht für einen Kurzurlaub ein preiswertes Fahrrad. [c]

16 Tom möchte Bayern mit dem Rad kennenlernen. [ ]

17 Dominika sucht Informationen über das Essen in Deutschland. [ ]

18 Masoud möchte mit drei Freunden möglichst günstig durch Deutschland reisen. [ ]

19 Ina möchte ein Wochenende nach München und sucht Informationen über die Stadt. [ ]

20 Christopher plant einen Kurzurlaub am Meer und möchte abends echten Nordseefisch essen. [ ]

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

a

www.essen-und-trinken-in-deutschland.de:

Ihr Restaurantfinder *für Spezialitätenrestaurants mit deutschen Gerichten in ganz Deutschland. Mit der Detailsuche finden Sie die besten Restaurants in jeder Stadt. Sie können auch nach einem typisch deutschen Gericht suchen.*

b

www.deutsche-küche.de.

Was isst und trinkt man in Deutschland?

Kleine kulinarische Geschichte Deutschlands, Deutsche Küche und Spezialitäten aus allen Regionen.
Links zu unzähligen Rezepten zum Selberkochen, von Kohlrouladen über Nordseefisch bis zu Grüner Soße.

c

www.Radsport.de

Fahrräder, Tourenräder, Mountainbikes, E-Bikes: die neuesten Modelle!
Fachabteilung für Fahrradzubehör, Fahrradtaschen und alles, was Sie für eine Radreise brauchen.
Außerdem Fahrradhelme, Fahrradkleidung.

Alles zu supergünstigen Preisen.
Machen Sie eine Probefahrt!

d

www.norddeutschland-verkehr.de

Norddeutschland-Ticket jetzt **für nur 33 Euro**.
Bis zu 5 Personen fahren für 33 Euro einen Tag durch Norddeutschland: gilt montags bis freitags ab 9.00 Uhr bis Betriebsende, samstags und sonntags auch ganztägig.
Fahrradmitnahme kein Problem.

So weit Sie wollen – mit Bus oder Bahn und Rad.

e

www.afc.de

Radreisen 2016: In unserer Online-Datenbank finden Sie zu jedem Reiseziel in Deutschland Informationen und Anbieter.
Außerdem Karten mit den schönsten Radwegen.
Auch Angebote für organisierte Radreisen, von einfach bis sportlich, mit mindestens 4 Teilnehmenden.

f

www. ticketshop.com

Ticketshop **EVENT:** Jetzt Karten reservieren für Konzerte in ganz Deutschland!
Jetzt im Vorverkauf: Karten für Musicals, Shows, Konzerte.
Es gibt noch wenige Karten für das Sommerfestival im Olympiapark München

Sofort online buchen!!

Die Lösungen für die Aufgaben 16 bis 20 sind: 16 e, 17 b, 18 d, 19 x, 20 a.

Haben Sie alles richtig gelöst? Wir möchten Ihnen jetzt die Lösungen erklären.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Schritt 1: Lesen Sie genau die Aufgabe. Was suchen Sie? Was möchten Sie wissen? Unterstreichen Sie wichtige Wörter.

0 Alina sucht für einen Kurzurlaub ein preiswertes Fahrrad.

Schritt 2: Lesen Sie dann schnell alle Anzeigen. Welche Anzeige passt? Markieren Sie die richtige Antwort.

0 Alina sucht für einen Kurzurlaub ein preiswertes Fahrrad. C

In den Anzeigen **c**, **d** und **e** finden Sie Wörter mir Rad. **c**: Radsport, Fahrräder, **d**: Fahrradmitnahme, **e**: Radreisen.
Lesen Sie nur diese Anzeigen genau.
In Anzeige **c** finden Sie Fahrräder zu günstigen (= preiswerten) Preisen, das sucht Alina.
In Anzeige **d** steht, dass Sie Ihr Fahrrad im Zug mitnehmen können.
Anzeige **e** ist ein Angebot für Reisen mit dem Rad. Anzeige **c** ist richtig.

TIPP *Bearbeiten Sie die nächsten Aufgaben genauso: Schritt 1 und Schritt 2.*

16 Tom möchte Bayern mit dem Rad kennenlernen.

In Anzeige **c** finden Sie Fahrräder zu günstigen (= preiswerten) Preisen.
In Anzeige **d** steht, dass Sie Ihr Fahrrad im Zug mitnehmen können. Das Angebot gilt aber für Norddeutschland, nicht für Bayern. Außerdem geht es vor allem um Reisen mit dem Zug und mit dem Fahrrad nur, wenn man möchte.
Anzeige **e** ist ein Angebot für Reisen mit dem Rad in ganz Deutschland, also auch in Bayern Anzeige **e** ist richtig.

17 Dominika sucht Informationen über das Essen in Deutschland.

Die Anzeigen **a** und **b** könnten passen.
Anzeige **a** gibt Informationen über gute Restaurants, nicht aber über deutsches Essen.
In Anzeige **b** findet man Antwort auf die Frage:
Was isst und trinkt man in Deutschland? Anzeige **b** ist richtig.

18 Masoud möchte mit drei Freunden möglichst günstig durch Deutschland reisen.

In den Anzeigen **d** und **e** geht es um Reisen.
Anzeige **d** ist ein günstiges Angebot der Deutschen Bahn, gültig für bis zu 5 Personen.
Das sucht Masoud. Zusammen mit drei Freunden sind sie vier Personen.
In Anzeige **e** geht um Radreisen, hier steht aber nichts über günstige Preise. Anzeige **d** ist richtig.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

19 Ina möchte ein Wochenende nach München und sucht Informationen über die Stadt.

Anzeige **f** bietet Karten für ein Festival in München an.
Es ist aber keine Anzeige für Informationen über München.
Für diese Aufgabe gibt es keine passende Anzeige. Schreiben Sie hier den Buchstaben *X*.

20 Christopher plant einen Kurzurlaub am Meer und möchte abends echten Nordseefisch essen.

In den Anzeigen **a** und **b** steht etwas über Essen.
Anzeige **a** gibt Adressen über Restaurants mit Spezialitäten aus allen deutschen Regionen, das sucht Christopher.
Anzeige **b** gibt Informationen über deutsches Essen, Kochrezepte z. B. für Nordseefisch. Das sucht Christopher aber nicht. Anzeige **a** ist richtig.

TIPP *Lesen Sie Anzeigen schnell. Sie haben für Lesen Teil 4 nur wenig Zeit (ca. 7 Minuten).*

TIPP *Werden Sie nicht nervös, wenn Sie Wörter nicht verstehen. Sie können die Aufgaben lösen, auch wenn Sie nicht alle Wörter aus den Anzeigen kennen.*

TIPP *Lösen Sie zuerst die einfachen Aufgaben.*

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hören 30 Minuten

Dieser Test hat vier Teile.
Sie hören Sendungen aus dem Radio, Gespräche, Nachrichten auf dem Anrufbeantworter und Durchsagen.

Es gibt 20 Aufgaben. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Hören Sie dann die Texte dazu.
Für jede Aufgabe gibt es nur eine richtige Antwort.
Jede richtige Antwort gibt einen Punkt. Sie können 20 Punkte bekommen. Die Zahl 15 wird dann mit 1,25 multipliziert. Sie können also 25 Punkte bekommen (20 x 1,25).

Wörterbücher oder Mobiltelefone sind nicht erlaubt.

Wichtig: Sie müssen Ihre Lösungen auch auf dem Antwortbogen (S. 191) ankreuzen.

Hören Teil 1

Was sollen Sie tun?

Sie hören Ansagen aus dem Radio, Durchsagen oder Ansagen auf dem Anrufbeantworter. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe und drei Antworten. Kreuzen Sie an: [a], [b] oder [c]. Sie müssen die richtige Antwort ankreuzen. Sie hören jede Ansage zweimal.

Vor dem Hören haben Sie bei jeder Aufgabe 15 Sekunden Zeit, die Aufgabe zu lesen.

Schritt 1: Zuerst lesen, dann hören: Lesen Sie genau die Frage und die Antworten.

Beispiel

Was kann man um 9 Uhr abends im Radio hören?

[a] Verkehrshinweise.
[b] Wetterbericht.
[c] Nachrichten.

Schritt 2: Was ist die Situation? Was ist das Thema? Unterstreichen Sie wichtige Wörter. Hier sind Uhrzeiten, Wochentage und Fragewörter wichtig, zum Beispiel: Wie? Was? Wo? Wann? Wie lange?

Was kann man um 9 Uhr abends im Radio hören?

[a] Verkehrshinweise.
[b] Wetterbericht.
[c] Nachrichten.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

AUDIOS online 2

Schritt 3: Sie hören jetzt die Ansage. Achten Sie auf die unterstrichenen Wörter. Was ist richtig: a, b oder c? Kreuzen Sie an: a, b oder c.

Was kann man um 9 Uhr abends im Radio hören?

a Verkehrshinweise.
b Wetterbericht.
☒ Nachrichten.

AUDIOS online 2

Schritt 4: Sie hören die Ansage noch einmal. Kontrollieren Sie Ihre Lösung.

Lösung

Was kann man um 9 Uhr abends im Radio hören?

Hörtext
Das waren die Verkehrshinweise und der aktuelle Wetterbericht. Es ist 21 Uhr. Sie hören jetzt die Nachrichten.

a ist falsch. Der Sprecher sagt: ***Es ist** 21 Uhr* (= 9 Uhr abends). *Das **waren** die Verkehrshinweise.* Die Verkehrshinweise sind also vorbei.
b ist falsch. Der Sprecher sagt: ***Es ist** 21 Uhr* (= 9 Uhr abends). *Das **waren** die Verkehrshinweise und der aktuelle Wetterbericht.* Der Wetterbericht ist also auch vorbei.
c ist richtig. ***Es ist** 21 Uhr* (= 9 Uhr abends). *Sie hören **jetzt*** (um 9 Uhr abends) *die Nachrichten.*

Lösen Sie nun die Aufgaben 1 bis 5. Das ist jetzt so wie in der Prüfung.

TIPP *Immer nur eine Antwort ist richtig.*

TIPP *Kreuzen Sie immer etwas an, auch wenn Sie nicht sicher sind.*

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hören Teil 1

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung: [a], [b] oder [c].

AUDIOS online 3

1 Wie wird das Wetter am Wochenende?

[a] Es bleibt schön.
[b] Es kann regnen.
[c] Es wird kälter.

AUDIOS online 4

2 Was kann man gewinnen?

[a] Ein Auto.
[b] Ein Radio.
[c] Eintrittskarten.

AUDIOS online 5

3 Wo gibt es noch freie Parkplätze?

[a] Vor dem Schwimmbad.
[b] Hinter dem Sportplatz.
[c] Es gibt keine Parkplätze mehr.

AUDIOS online 6

4 Wann kann Herr Lohmann einen Termin haben?

[a] Heute um 18 Uhr.
[b] Am Dienstag um 14 Uhr.
[c] Am Mittwoch um 10 Uhr.

AUDIOS online 7

5 Wo will Pauline ihre Freundin treffen?

[a] Im Kino.
[b] In ihrer Wohnung.
[c] Beim Arzt.

Die Lösungen für die Aufgaben 1 bis 5 sind: 1 a, 2 c, 3 b, 4 c, 5 b.

Haben Sie alles richtig gelöst? Wir möchten Ihnen jetzt die Lösungen erklären.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Schritt 1: Lesen Sie zuerst genau die Frage und die Antworten.

1 Wie wird das Wetter am Wochenende?

a Es bleibt schön.
b Es kann regnen.
c Es wird kälter.

Schritt 2: Was ist die Situation? Was ist das Thema? Unterstreichen Sie wichtige Wörter. Hier sind Uhrzeiten, Wochentage und Fragewörter wichtig, zum Beispiel: Wie? Was? Wo? Wann? Wie lange?

1 Wie wird das Wetter am Wochenende?

a Es bleibt schön.
b Es kann regnen.
c Es wird kälter.

AUDIOS online 3

Schritt 3: Sie hören jetzt die Ansage. Achten Sie auf die unterstrichenen Wörter. Was ist richtig: a, b oder c? Kreuzen Sie an.

1 Wie wird das Wetter am Wochenende?

☒ a Es bleibt schön.
b Es kann regnen.
c Es wird kälter.

AUDIOS online 3

Schritt 4: Hören Sie die Ansage noch einmal. Kontrollieren Sie Ihre Lösung.

Lösung

Wichtige Wörter sind: Wetter, am Wochenende, schön, kann regnen, kälter.

Hörtext

Und hier das Wetter: Endlich fängt der Frühling an. Heute, am Donnerstag, war es noch etwas kälter, aber morgen können wir uns auf Temperaturen von 15 bis 21 Grad freuen und so bleibt es auch am Samstag und am Sonntag: sonnig und warm. Erst ab Montag kann es wieder etwas regnen.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sie hören alle Wörter aus den Antworten [a], [b] und [c] im Hörtext. Sie sollen aber ankreuzen, wie das Wetter **am Wochenende** wird. Am Wochenende = am Samstag und am Sonntag: [a] ist richtig: *sonnig und warm*.

Auch wenn Sie das Wort „bleibt" in [a] nicht verstehen, kann nur [a] richtig sein. [b] und [c] müssen falsch sein: Es kann **ab Montag** regnen ([b]), **am Donnerstag** war es kalt ([c]). Die Frage war aber: Wie wird das Wetter **am Wochenende**?

TIPP *Sie können die Aufgabe auch lösen, wenn Sie nicht alle Wörter verstehen.*

TIPP *Bearbeiten Sie die nächsten Texte genauso: Schritt 1, Schritt 2, Schritt 3 und Schritt 4.*

AUDIOS online 4

2 Was kann man gewinnen?

[a] Ein Auto.
[b] Ein Radio.
[c] Eintrittskarten.

Hörtext

Radio Pop und Rock – Ihr Musiksender! Heute fährt ein Auto durch Frankfurt. Auf diesem Auto ist ein großes Radio, an diesem Radio ist ein großes Schild. Ihre Aufgabe: Rufen Sie uns an, sagen Sie uns, was auf dem Schild steht, und Sie können gewinnen. Und was? 5 Karten für die Radio Pop und Rock Club-Disko.

Im Text hört man auch *Auto* und *Radio*, aber das kann man nicht gewinnen. [c] ist richtig.

AUDIOS online 5

3 Wo gibt es noch freie Parkplätze?

[a] Vor dem Schwimmbad.
[b] Hinter dem Sportplatz.
[c] Es gibt keine Parkplätze mehr.

Hörtext

Wegen des guten Wetters sind alle Parkplätze vor dem Schwimmbad besetzt. Autofahrer können ihren Wagen noch hinter dem Sportplatz abstellen. Weil es auch hier nur wenige Parkmöglichkeiten gibt, empfehlen wir, mit der U-Bahn Linie 2 zum Schwimmbad zu fahren.

Es gibt noch wenige Parkplätze hinter dem Sportplatz. Vor dem Schwimmbad sind alle Parkplätze *besetzt*. *Besetzt* heißt: nicht frei. [b] ist richtig.

AUDIOS online 6

4 Wann kann Herr Lohmann einen Termin haben?

[a] Heute um 18 Uhr.
[b] Am Dienstag um 14 Uhr.
[c] Am Mittwoch um 10 Uhr.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hörtext

Guten Tag, Herr Lohmann, hier Zahnarztpraxis Dr. Lemmer. Sie haben morgen, am Dienstag, um 14 Uhr einen Termin. Leider ist Herr Lemmer heute und morgen krank. Können Sie am Mittwoch um 10 Uhr kommen? Bitte rufen Sie uns heute bis 18 Uhr noch an. Vielen Dank.

Wieder hören Sie alle Wörter aus den Aussagen [a], [b] oder [c] im Text. Am Dienstag um 14 Uhr war der Termin. Bis heute, 18 Uhr, soll Herr Lohmann anrufen. Er kann einen Termin am Mittwoch, um 10 Uhr haben. Achten Sie genau auf Tage und Uhrzeiten. [c] ist richtig.

AUDIOS online 7

5 Wo will Pauline ihre Freundin treffen?

[a] Im Kino.
[b] In ihrer Wohnung.
[c] Beim Arzt.

Hörtext

Hallo, Claudia, hier ist Pauline. Du, Claudia, leider kann ich heute Abend nicht ins Kino. Meine Tochter ist krank geworden, wir waren gerade beim Arzt und heute muss ich bei ihr bleiben. Treffen wir uns bei mir in der Wohnung? Ich habe auch viele Filme auf DVD. Die können wir hier sehen. Ist das okay?

Im Text hören Sie *Kino* und *beim Arzt*. Die Antwort auf die Frage *Wo will Pauline ihre Freundin treffen?* ist aber: In ihrer Wohnung [b] ist richtig.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hören Teil 2

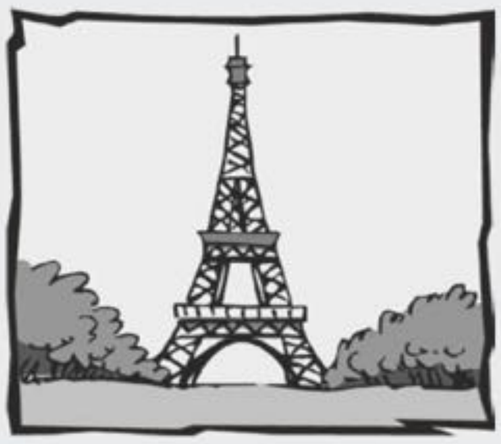
Was sollen Sie tun?

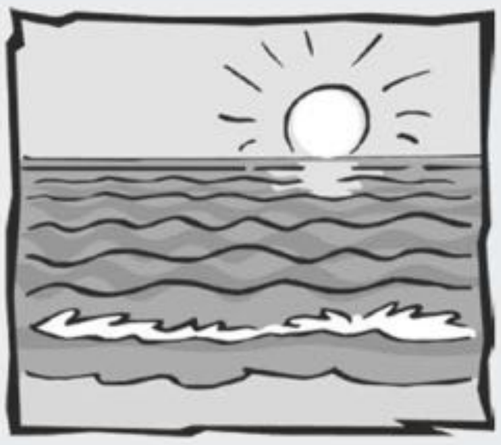
Sie hören ein Gespräch zwischen Freunden oder in der Familie. Die Personen sprechen über Themen aus dem Alltag. Sie sollen Personen und Bilder zuordnen.

Beispiel

Sie hören ein Gespräch. Wo möchten die Personen Urlaub machen?

Personen	Julia	Marek	Rabia	Thomas
Bilder				

a


b


c

d

e

Schritt 1: Lesen Sie zuerst die Situation.

Wo möchten die Personen Urlaub machen?

Schritt 2: Schauen Sie sich jetzt die Bilder an. Was sehen Sie?

Paris – das Meer – einen See auf dem Land – die Berge – Berlin

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

AUDIOS online 8

Schritt 3: Hören Sie jetzt das Gespräch. Wo möchten die Personen Urlaub machen? Welche Bilder passen zu den Personen? Sie hören das Gespräch nur einmal.

TIPP *Jedes Bild passt nur einmal. Nicht alle Bilder passen.*

Lösung

Julia *c*, Marek *d*, Rabia *a*, Thomas *e*.

Situation: Die Personen möchten Urlaub machen.

Hörtext

- *Hallo, Julia. Wir wollen doch alle zusammen Urlaub machen. Wohin möchtest du gern fahren?*
- ▸ *Ich möchte nicht wieder ans Meer. Da waren wir erst letztes Jahr. Das ist einfach zu voll. Ich möchte lieber aufs Land, ganz ruhig, an einen kleinen See.* Julia [c]
- *Marek möchte am liebsten wandern. Er möchte in die Berge fahren.* Marek [d]
- ▸ *Und Rabia? Hat sie etwas gesagt.*
- *Na ja, Rabia will unbedingt eine Städtereise machen. In Berlin war sie schon. Paris gefällt ihr aber gut.* Rabia [a]
- ▸ *Was möchtest du gern machen, Thomas?*
- *Ich möchte mir auch am liebsten eine Stadt anschauen. Ich möchte nach Berlin, da war Rabia schon, aber vielleicht hat sie ja doch Lust da noch einmal hinzufahren. Wir müssen einfach noch länger diskutieren …* Thomas [e]

Nicht alle Bilder passen:
In unserem Beispiel passt [b] nicht. Julia war am Meer, sie möchte aber nicht wieder hin.

Lösen Sie nun die Aufgaben 6 bis 10. Das ist jetzt so wie in der Prüfung.

TIPP *Arbeiten Sie wie oben: Schritt 1, Schritt 2 und Schritt 3.*

TIPP *In der Prüfung haben Sie 25 Sekunden Zeit, um sich die Bilder anzusehen.*

TIPP *Sie hören zuerst ein Beispiel.*

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hören Teil 2

AUDIOS online 9

Sie hören ein Gespräch. Sie hören den Text einmal.
Wer bringt was mit?

Wählen Sie für die Aufgaben 6 bis 10 ein passendes Bild aus: [a] bis [i].
Wählen Sie jeden Buchstaben nur einmal. Sehen Sie sich jetzt die Bilder an.

Person	0 Maria	6 Susanne	7 Ewa	8 Anja	9 Beata	10 Robert
Lösung	c					

[a]

[b]

[c]

[d]

[e]

[f]

[g]

[h]

[i]

TIPP *Es gibt immer ein Beispiel. Die Information, die zu diesem Beispiel passt, können Sie streichen. Dann müssen Sie nur noch aus 8 Bildern auswählen.*

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Die Lösungen für die Aufgaben 6 bis 10 sind:

Person	0 Maria	6 Susanne	7 Ewa	8 Anja	9 Beata	10 Robert
Lösung	c	e	g	i	d	h

Haben Sie alles richtig gelöst? Wir möchten Ihnen jetzt die Lösungen erklären.

Hörtext

Beispiel

- *Hallo, Maria, am Samstag ist doch unser Hausfest. Ist schon etwas geplant? Weißt du etwas?*
- ▶ *Ja, Robert. Wir haben uns gestern Abend getroffen und schon viel vorbereitet. Ich habe gesagt, dass ich Getränke hole. Ich habe die nächsten Tage ein Auto. Also kein Problem.* Maria [c]

Gespräch

- *Und wie machen wir das mit dem Essen?*
- ▶ *Susanne macht Hähnchen mit Reis. Wir haben auch an Koteletts gedacht, aber dann gedacht, dass das nicht so gut ist. Nicht alle essen Schweinefleisch.* Susanne [e]
- *Und nicht alle essen Fleisch.*
- ▶ *Ja, aber Ewa macht einen Salat.* Ewa [g]
- *Ich könnte eine Gemüsesuppe machen.*
- ▶ *Anja macht schon eine.* Anja [i]
- *Und wie wäre es mit einer Pizza? Ich habe ein super Rezept.*
- ▶ *Weißt du, Robert, das wird zu viel. Wir wissen ja gar nicht, wie viele Leute kommen. Außerdem hat Beata gesagt, dass sie einen Kuchen mitbringen will.* Beata [d]
- *Das ist toll, dann haben wir auch einen Nachtisch. Aber es gibt ja nicht nur Essen und Trinken. Beata hat doch gesagt, dass sie ihre Gitarre mitbringen will.*
- ▶ *Das stimmt, das wollte sie auch, aber es geht nicht, sie hat sich gestern an der Hand verletzt.*
- *Dann bringe ich CDs mit.* Robert [h]
- ▶ *Super, Robert, ich weiß, du hast tolle Musik. Dann wollen wir nur noch hoffen, dass das Wetter am Samstag schön ist.*

[a], [b] und [f] passen nicht. Pizza, Koteletts und Gitarre kommen im Gespräch vor:
Robert schlägt eine Pizza vor, aber Maria sagt, das wird zu viel.
Maria sagt, dass sie an Koteletts gedacht haben, aber doch keine machen, weil nicht alle Schweinefleisch essen.
Beata wollte ihre Gitarre mitbringen, aber sie hat sich an der Hand verletzt.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hören Teil 3

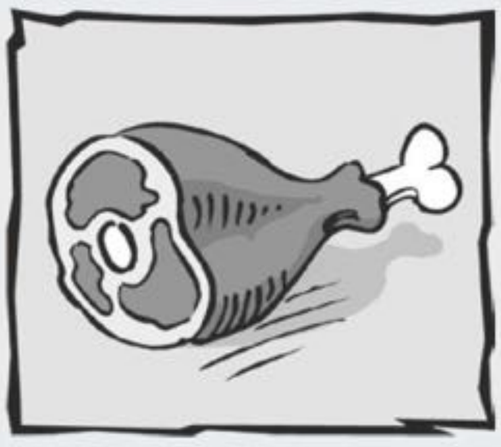
Was sollen Sie tun?

Sie hören fünf kurze Gespräche. Es sind zum Beispiel Gespräche in einem Geschäft, in der Schule oder beim Arzt. Zu jedem Text gibt es eine Frage und drei Antworten in Bildern (a, b und c). Sie müssen ankreuzen: Welche Antwort ist richtig? Sie hören jedes Gespräch einmal.

Sie haben bei jeder Aufgabe 15 Sekunden Zeit, sich die Frage und die Bilder anzusehen.

Beispiel

Was bestellt die Frau im Restaurant?

a 

b

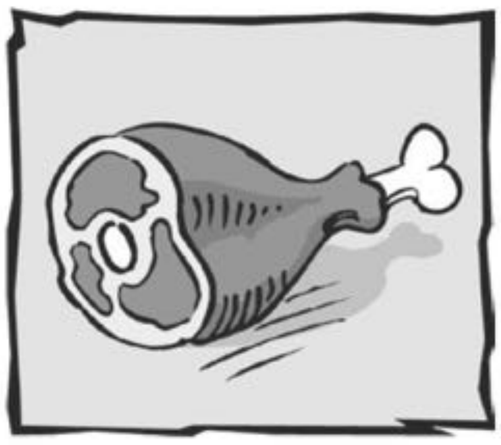
c

Schritt 1: Lesen Sie zuerst die Frage. Was ist die Situation? Unterstreichen Sie wichtige Wörter.

Was bestellt die Frau im Restaurant?

Schritt 2: Sehen Sie sich die Bilder an. Was sehen Sie?

Was bestellt die Frau im Restaurant?

a 

b

c

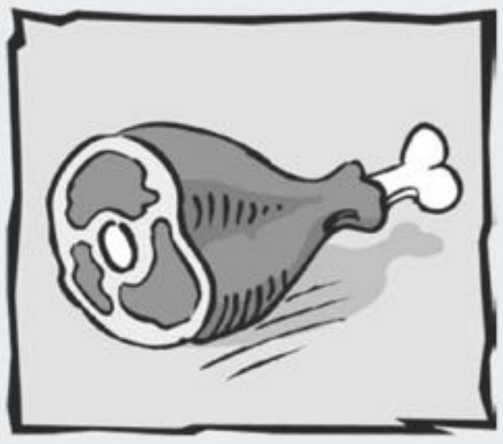
 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

AUDIOS online 10

Schritt 3: Hören Sie den Text. Achten Sie auf die unterstrichenen Wörter. Kreuzen Sie das richtige Bild an: a, b oder c.

Was bestellt die Frau im Restaurant?

a



b

c

Lösung

Situation: Im Restaurant – Essen und Trinken. Sie müssen im Hörtext die Lebensmittel verstehen.

Hörtext

- ● *Guten Tag. Was darf ich Ihnen bringen?*
- ▶ *Ich habe keinen großen Hunger. Vielleicht eine Suppe?*
- ● *Gerne, unsere Tagessuppe ist heute: Gemüsesuppe mit Rindfleisch.*
- ▶ *Haben Sie auch Suppen ohne Fleisch? Fleisch mag ich nicht.*
- ● *Ja, natürlich, Sie können die Suppe auch ohne Fleisch bekommen.*
- ▶ *Gerne. Und einen Orangensaft, bitte.*

Die Frau möchte kein Fleisch, sie bestellt aber auch kein Gemüse, sie bestellt eine Gemüsesuppe. b ist richtig.

Lösen Sie nun die Aufgaben 11 bis 15. Das ist jetzt so wie in der Prüfung.

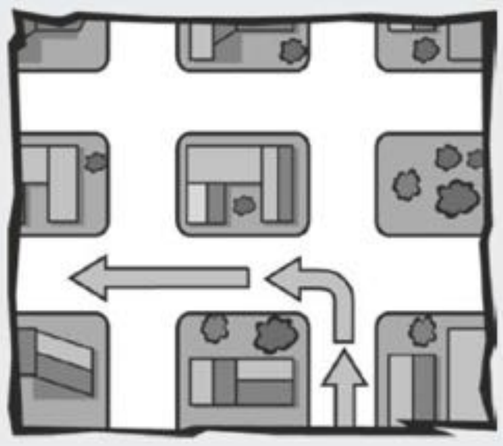
 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

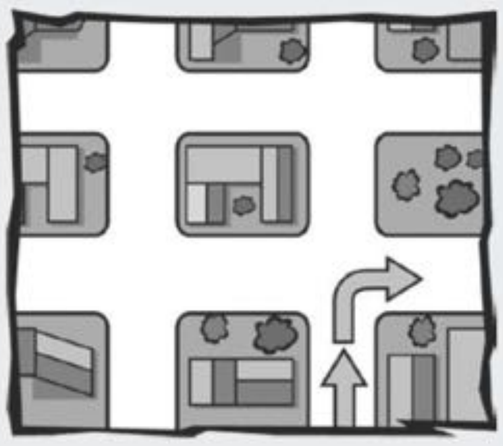
Hören Teil 3

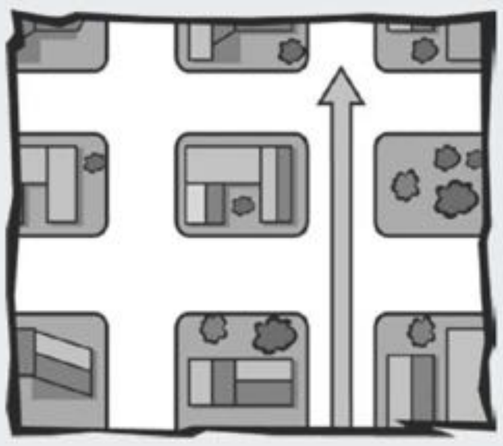
Sie hören fünf kurze Gespräche. Sie hören jeden Text einmal.
Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung: a, b oder c.

AUDIOS online 11

11 Wie muss die Frau gehen?

a


b


c


AUDIOS online 12

12 Was ist kaputt?

a

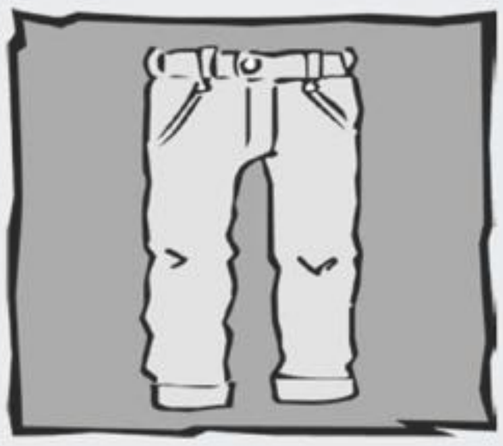
b

c

AUDIOS online 13

13 Was möchte die Frau kaufen?

a

b


c

AUDIOS online 14

14 Wohin soll der Mann gehen?

a

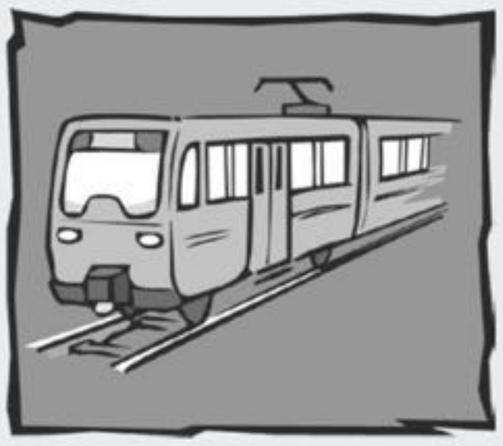
b

c

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

AUDIOS online 15

15 Wie kommt Herr Schneider zur Arbeit?

a 

b

c

Die Lösungen für die Aufgaben 11 bis 15 sind: 11 a, 12 c, 13 c, 14 a, 15 b.

Haben Sie alles richtig gelöst? Wir möchten Ihnen jetzt die Lösungen erklären.

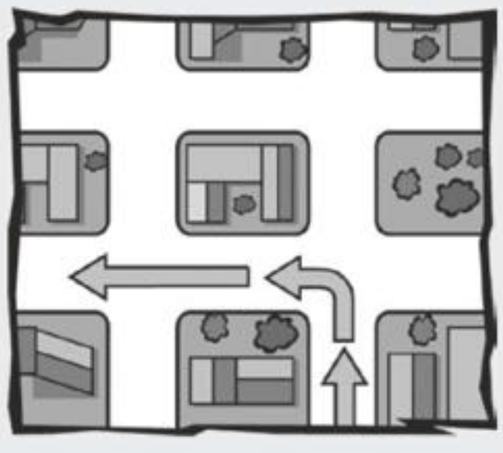
 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

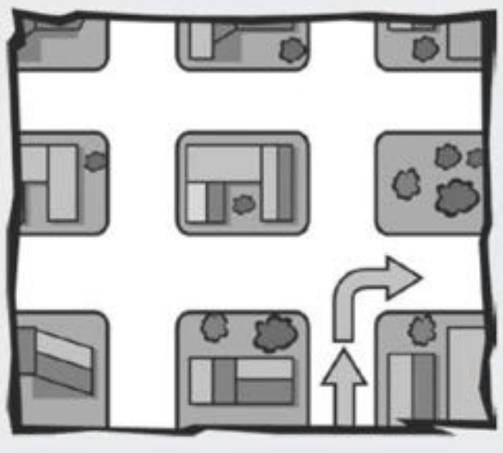
Schritt 1: Lesen Sie zuerst die Frage. Was ist die Situation? Unterstreichen Sie wichtige Wörter.

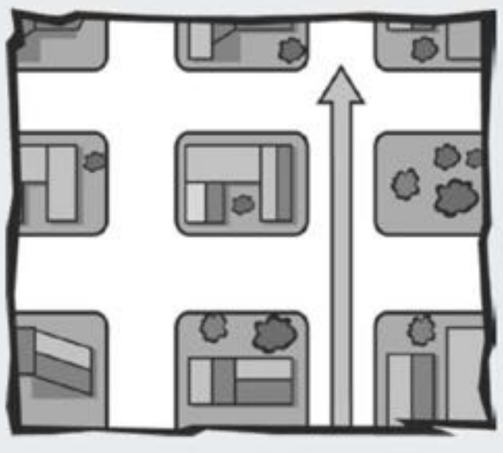
11 Wie muss die Frau gehen?

Schritt 2: Sehen Sie sich die Bilder an. Was sehen Sie?

11 Wie muss die Frau gehen?

a


b


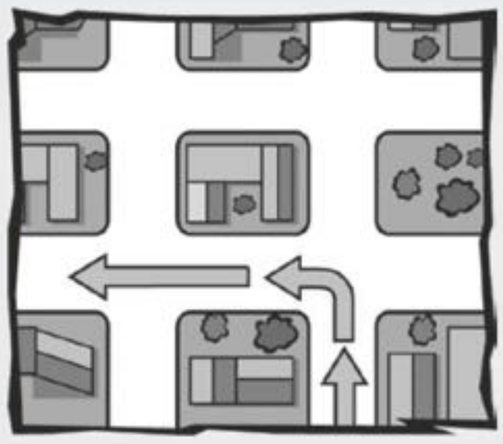
c


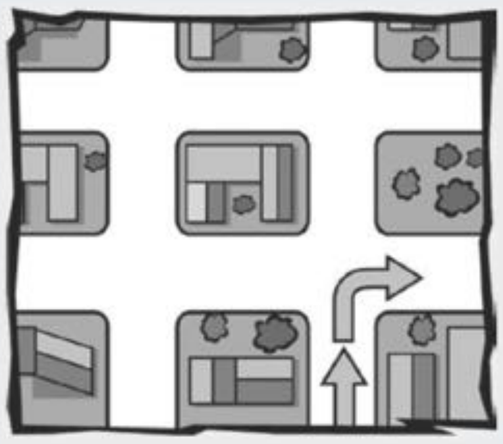
Sie sehen Stadtpläne. Es geht um Wegbeschreibungen: geradeaus, links, rechts.

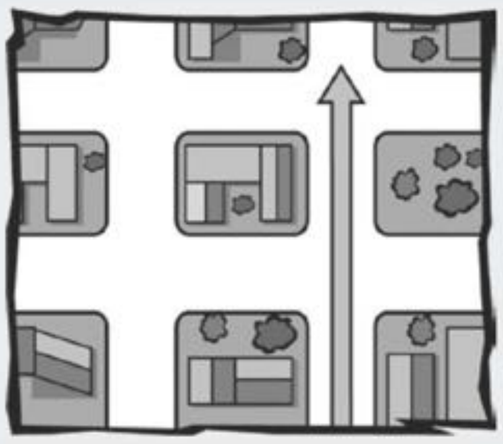
Schritt 3: Hören Sie den Text. Achten Sie auf die unterstrichenen Wörter. Kreuzen Sie das richtige Bild auf dem Antwortbogen an: a, b oder c.

AUDIOS online 11

11 Wie muss die Frau gehen?

a


b


c


 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lösung

Hörtext

- *Verzeihung. Wie komme ich zum Bahnhof? Muss ich hier nach rechts gehen?*
- ▶ *Nein, nein, nicht nach rechts. Das stimmt nicht. Gehen Sie geradeaus und an der Ecke nach links. Dann noch 100 Meter geradeaus und dann sehen Sie schon den Bahnhof.*
- *Vielen Dank.*

Die Frau muss geradeaus gehen, dann nach links und dann wieder geradeaus. [a] ist richtig.

TIPP *Bearbeiten Sie die nächsten Texte genauso: Schritt 1, Schritt 2 und Schritt 3.*

AUDIOS online 12

12 Was ist kaputt?

[a]

[b]

[c]

Hörtext

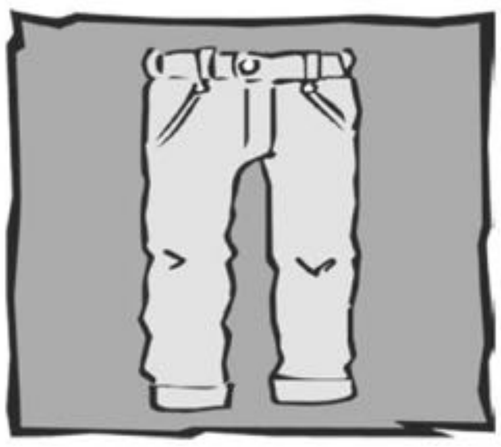
- *Hallo, Gerhard. Kannst du mir helfen?*
- ▶ *Ja, was ist los? Wieder Probleme mit dem Computer?*
- *Nein, du hast mir ja geholfen. Der geht jetzt wieder. Nur macht jetzt mein Drucker Probleme. Kann ich zu dir kommen und bei dir etwas drucken?*
- ▶ *Natürlich. Nur im Moment ist es schlecht. Ich muss gleich weg. Ich rufe dich über mein Handy an, wenn ich wieder zu Hause bin.*

Der Computer war kaputt, jetzt geht er wieder. Gerhard sagt, dass er auf dem Handy anrufen will, aber nicht, dass das Handy kaputt ist. Der Drucker macht Probleme, ist also kaputt. [c] ist richtig.

AUDIOS online 13

13 Was möchte die Frau kaufen?

[a]

[b]


[c]

Hörtext

- *Guten Tag. Kann ich Ihnen helfen?*

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

▶ *Ja. Der Pullover hier gefällt mir. Aber nicht in Grün. Haben Sie diesen Pullover auch in Rot?*
● *Nein, leider nicht. Aber wir haben Jacken bekommen. Für nur 55 Euro. Sie sind im Angebot. Und dann haben wir auch noch Hosen zu günstigen Preisen.*
▶ *Na ja, eine Jacke habe ich bei Ihnen schon letzte Woche gekauft und Hosen habe ich genug. Schade, dass Sie den Pullover nicht in Rot haben.*

Eine Jacke hat die Frau schon gekauft, Hosen hat sie genug, [a] und [b] sind also falsch.
Sie findet es schade, dass es keinen Pullover in Rot gibt. Sie möchte einen Pullover kaufen. [c] ist richtig.

AUDIOS online 14

14 Wohin soll der Mann gehen?

[a]

[b]

[c]

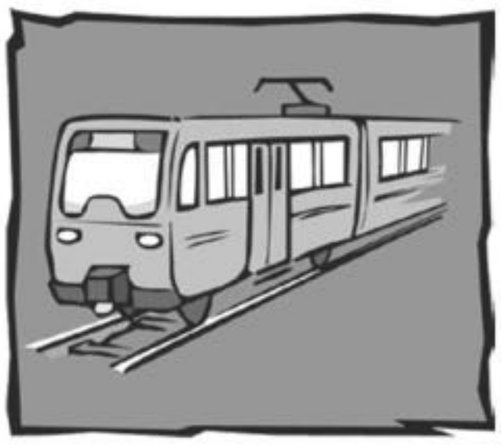
Hörtext

● *Guten Tag, Meyer, ich habe einen Termin um 15 Uhr.*
▶ *Guten Tag, Herr Meyer. Vier Patienten sind noch vor Ihnen.*
● *Muss ich lange warten?*
▶ *Nein, vielleicht eine halbe Stunde. Nehmen Sie bitte im Wartezimmer Platz. Der Doktor ruft Sie dann.*

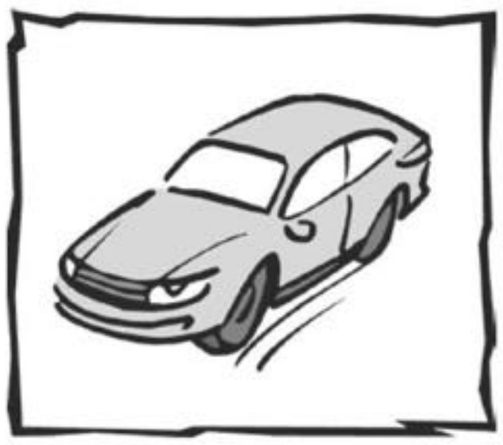
Der Mann ist an der Anmeldung (Bild [c]). Er möchte zur Untersuchung (Bild [b]).
Er muss aber warten, deshalb soll er ins Wartezimmer gehen. [a] ist richtig.

AUDIOS online 15

15 Wie kommt Herr Schneider zur Arbeit?

[a]


[b]

[c]


Hörtext

● *Herr Schneider. Wie kommen Sie zur Arbeit?*
▶ *Früher habe ich immer das Auto genommen, aber man findet ja keine Parkplätze mehr. Deshalb nehme ich jetzt immer das Fahrrad. Der Weg zur Arbeit ist ja nicht weit. Natürlich wäre die U-Bahn bequemer, aber das ist mir zu teuer und etwas Sport zu machen, ist ja auch nicht schlecht.*

Früher hat Herr Schneider das Auto genommen. Die U-Bahn findet er gut,
sie ist aber zu teuer. Er nimmt jetzt immer das Fahrrad. [b] ist richtig.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hören Teil 4

Was sollen Sie tun?

Sie hören ein Interview. Was ist richtig? Sie müssen jedes Mal Ja oder Nein ankreuzen.

Sie hören das Interview zweimal.

Vor dem Hören haben Sie 25 Sekunden Zeit, um die Aussagen zu lesen. Hören Sie dann das Interview: Sind die Aussagen richtig oder falsch?

Beispiel

1 Gülay ist mit ihren Eltern aus der Türkei nach Deutschland gekommen.

Ja
Nein

2 Gülay gefällt es in München sehr gut.

Ja
Nein

Schritt 1: Lesen Sie die Aussagen und unterstreichen Sie wichtige Wörter.

1 Gülay ist mit ihren Eltern aus der Türkei nach Deutschland gekommen.

2 Gülay gefällt es in München sehr gut.

AUDIOS online 16

Schritt 2: Hören Sie jetzt das Gespräch. Achten Sie beim Hören auf die unterstrichenen Wörter und kreuzen Sie an: Ja oder Nein.

Schritt 3: Hören Sie das Gespräch noch einmal. Kontrollieren Sie Ihre Lösungen.

Lösung

1 Nein, 2 Ja

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hörtext

- *Hallo, Gülay. Erzähl doch mal von deinem Leben.*
- *Ja, gern. Ich bin hier in München geboren. Mein Vater und meine Mutter sind schon vor 20 Jahren nach Deutschland gekommen.*
- *Und lebst du gern in München?*
- *Ja, ich finde die Stadt super. Man kann so vieles machen. Es gibt viel Leben und auch viel Natur.*

Der Vater und die Mutter von Gülay (= ihre Eltern) sind aus der Türkei nach Deutschland gekommen. Gülay ist in München geboren. 1 Nein
Gülay findet die Stadt (= München) super. (super = Es gefällt ihr gut.) 2 Ja

Lösen Sie nun die Aufgaben 16 bis 20. Das ist jetzt so wie in der Prüfung.

TIPP *Zu den Interviews gibt es fünf Aussagen. Sie müssen bei jeder Ausage* Ja *oder* Nein *ankreuzen.*

TIPP *Sie hören zuerst ein Beispiel und dann den Text.*

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hören Teil 4

AUDIOS online 17

Sie hören ein Interview. Sie hören den Text zweimal.
Wählen Sie für die Aufgaben 16 bis 20 Ja oder Nein.
Lesen Sie jetzt die Aufgaben.

Beispiel

0 Mohamed sucht eine Arbeit beim Radio.

Ja
~~Nein~~

16 Er hat im Internet keine Arbeit gefunden.

Ja
Nein

17 Er hat sich sofort bei einer Pizzeria beworben.

Ja
Nein

18 Für seine Arbeit braucht er keinen Führerschein.

Ja
Nein

19 Er arbeitet nicht nur als Fahrer.

Ja
Nein

20 Seit einem Jahr macht er eine Ausbildung.

Ja
Nein

Die Lösungen für die Aufgaben 16 bis 20 sind: 16 Ja, 17 Nein, 18 Ja, 19 Ja, 20 Nein.

Haben Sie alles richtig gelöst? Wir möchten Ihnen jetzt die Lösungen erklären.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Schritt 1: Lesen Sie die Aussagen und unterstreichen Sie wichtige Wörter.

0 Mohamed sucht eine Arbeit beim Radio.

16 Er hat im Internet keine Arbeit gefunden.

17 Er hat sich sofort bei einer Pizzeria beworben.

18 Für seine Arbeit braucht er keinen Führerschein.

19 Er arbeitet nicht nur als Fahrer.

20 Seit einem halben Jahr macht er eine Ausbildung.

TIPP *Für das Lesen der Aufgaben haben Sie 25 Sekunden Zeit. Hören Sie auf zu lesen, wenn das Gespräch beginnt.*

AUDIOS online 17

Schritt 2: Achten Sie beim ersten Hören auf die unterstrichenen Wörter. Kreuzen Sie jetzt schon an, wenn Sie sicher sind.

Hörtext

Beispiel

- *Guten Tag, Mohamed. In unserer Radiosendung „Wie kann ich Arbeit finden?" wollten Sie uns auch etwas erzählen?*

Gespräch

- ▶ *Genau. Nun, ich war ja auch lange arbeitslos. Im Internet gibt es viele Jobbörsen, aber da hatte ich kein Glück.*
- *Und wo haben Sie noch gesucht?*
- ▶ *Na ja, ich bin durch die Straßen gelaufen und habe dann in einem Supermarkt eine Anzeige an der Wand gesehen: Pizzafahrer gesucht.*
- *Und haben Sie sich gleich beworben?*
- ▶ *Nein, zuerst habe ich gedacht, ich bekomme die Stelle nicht, weil ich ja keinen Führerschein habe, und habe zwei Wochen gewartet. Dann aber hat meine Freundin gesagt: Du hast doch ein schnelles Fahrrad, geh doch mal in die Pizzeria und sprich dort mit dem Chef. Vielleicht brauchst du ja für den Job kein Auto.*
- *Und haben Sie das gemacht?*
- ▶ *Ja, ich bin da vorbeigegangen und habe mit dem Chef geredet. Der Chef war sehr freundlich und als ich ihm erzählt habe, dass ich die Stadt sehr gut kenne und superschnell Fahrrad fahren kann, hat er mir den Job gegeben, auch ohne Auto.*
- *Und wie ist die Arbeit?*
- ▶ *Ich arbeite immer von 16 bis 22 Uhr. Ich bin in der Pizzeria und warte, dass Kunden anrufen. Und wenn es nichts zu tun gibt, helfe ich in der Küche.*
- *Sie sind also zufrieden?*
- ▶ *Ja. Ich bin froh, dass ich jetzt seit einem halben Jahr einen Job habe. Bald fange ich mit meiner Ausbildung an, dann kann ich sicher auch noch bei der Pizzeria weiter arbeiten, mit weniger Stunden.*

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

TIPP *Werden Sie nicht nervös, wenn Sie nicht alles verstehen. Hören Sie weiter. Sie hören das Gespräch noch einmal.*

Schritt 3: Kontrollieren Sie beim zweiten Hören Ihre Lösungen und kreuzen Sie die fehlenden Aufgaben an.

TIPP *Fragen Sie immer: Wird das im Text gesagt oder nicht? Markieren Sie auf jeden Fall etwas.*

Beispiel

0 Mohamed sucht eine Arbeit beim Radio.

Mohamed hat eine Arbeit gesucht und gefunden. Er sucht keine Arbeit beim Radio.
In der Radiosendung erzählt er seine Geschichte. 0 Nein

16 Er hat im Internet keine Arbeit gefunden.

Er sagt: *Im Internet gibt es viele Jobbörsen, aber da hatte ich kein Glück.*
Er hat im Internet also keine Arbeit gefunden. 16 Ja

17 Er hat sich sofort bei einer Pizzeria beworben.

Mohamed sagt: *Nein, zuerst habe ich gedacht, ich bekomme die Stelle nicht, weil ich ja keinen Führerschein habe, und zwei Wochen gewartet.*
Er hat sich also nicht sofort beworben. 17 Nein

18 Für seine Arbeit braucht er keinen Führerschein.

Mohamed sagt: … *hat er (der Chef) mir den Job gegeben, auch ohne Auto.*
Er braucht also kein Auto und keinen Führerschein 18 Ja

19 Er arbeitet nicht nur als Fahrer.

Richtig. Mohamed sagt: *Und wenn es nichts zu tun gibt, helfe ich in der Küche.*
Er arbeitet also nicht nur als Fahrer. 19 Ja

20 Seit einem halben Jahr macht er eine Ausbildung.

Falsch. Mohamed sagt: *Bald fange ich mit meiner Ausbildung an.*
Seit einem halben Jahr er einen Job (bei der Pizzeria). 20 Nein

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Schreiben

30 Minuten

Der Prüfungsteil Schreiben hat zwei Teile:
Sie schreiben eine SMS und eine E-Mail.

Sie schreiben Ihre Texte auf den Antwortbogen.
Schreiben Sie deutlich und nicht mit Bleistift.

Wörterbücher und Mobiltelefone sind nicht erlaubt.

Schreiben Teil 1: Sie schreiben eine SMS an Freunde oder Bekannte. Sie reden die Person mit „du" an.

Schreiben Sie 20 bis 30 Wörter.

Schreiben Teil 2: Sie schreiben eine E-Mail an eine Person, die Sie nicht so gut kennen. Sie reden die Person mit „Sie" an.

Es geht um Situationen aus dem Alltag.

Schreiben Sie 30 bis 40 Wörter.

Schreiben Teil 1 und 2: Zu jeder Aufgabe gibt es drei Punkte. Zu allen drei Punkten sollen Sie etwas schreiben.

Sie können für jeden Brief 10 Punkte bekommen: 5 Punkte, wenn Sie zu allen Punkten etwas schreiben, und 5 Punkte für Wortschatz und Grammatik.
Die Zahl 20 wird dann mit 1,25 multipliziert. Sie können also für beide Briefe zusammen 25 Punkte bekommen (20 x 1,25).

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Ordnen Sie dann die Sätze und schreiben Sie die E-Mail.

Sie möchten im Sommer in München Urlaub machen.
Schreiben Sie eine E-Mail an die Touristeninformation:

Warum schreiben Sie?
Günstige Hotels?
Sehenswürdigkeiten?

weil ich im Sommer München besuchen möchte.
mit freundlichen Grüßen
Weiter interessiere ich mich sehr
günstigen Hotels schicken?
Ich hoffe,
~~Sehr geehrte Damen und Herren,~~
Könnten Sie mir bitte Adressen von
Vielen Dank und
für die Sehenswürdigkeiten von München.
ich schreibe Ihnen,
dass Sie mir helfen können.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Lösen Sie nun die Aufgaben. Das ist jetzt so wie in der Prüfung.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Teil 1

Sie wollten mit Ihrer Freundin Julia ins Kino gehen, haben aber keine Zeit. Schreiben Sie eine SMS an Ihre Freundin Julia.

- Entschuldigen Sie sich, dass Sie nicht kommen können.
- Schreiben Sie, warum.
- Machen Sie einen Vorschlag, wann Sie ins Kino gehen können.

Schreiben Sie 20 bis 30 Wörter.
Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

Teil 2

In Ihrem Haus gibt es einen neuen Mieter, Herrn Franke. Herr Franke macht am Samstag eine Party. Er möchte feiern, dass er eine neue Wohnung gefunden hat. Er hat Sie und die anderen Mieter zu der Party eingeladen.

- Bedanken Sie sich und sagen Sie, dass Sie gern kommen.
- Sagen Sie, dass Sie etwas zur Party mitbringen wollen.
- Fragen Sie nach der Uhrzeit.

Schreiben Sie 30 bis 40 Wörter.
Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

Sie bekommen maximal zweimal 5 Punkte, wenn Sie zu allen drei Punkten etwas schreiben und Sie bekommen zweimal 5 Punkte, wenn Ihre Texte sprachlich richtig sind.

Schritt 1: Lesen Sie die Situationen genau. Wie ist die Anrede: *du* oder *Sie*?

Teil 1: *du*
Teil 2: *Sie*

Schritt 2: Schreiben Sie zu jedem Punkt einen Satz oder zwei Sätze. Bleiben Sie beim Thema.

Teil 1
- Sie sollen sich entschuldigen.
- Sie sollen schreiben, warum Sie nicht kommen können. Hier können Sie einen Satz mit *weil* schreiben.
- Sie sollen einen Vorschlag machen.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Denken Sie auch an eine Anrede und einen Gruß.
Anrede: *Liebe Julia, … / Hallo Julia …*
Gruß: *Viele Grüße von … / Liebe Grüße …*

Teil 2

- Sie sollen sich für die Einladung bedanken und schreiben, dass Sie gerne kommen.
- Sie sollen schreiben, dass Sie etwas mitbringen (etwas zu essen, zu trinken, …).
- Sie sollen eine Frage stellen (nach der Uhrzeit).

Denken Sie auch an eine Anrede und einen Gruß.
Anrede: *Sehr geehrter Herr Franke, … / Lieber Herr Franke, … / Hallo Herr Franke, …*
Gruß: *Viele Grüße … / Herzliche Grüße*

Schritt 3: Überprüfen Sie Ihren Brief. Lesen Sie ihn noch einmal und kontrollieren Sie diese Punkte:

- An wen schreiben Sie? Welche Anrede ist richtig? *(Sehr geehrte/r …, Liebe/r …, Hallo …,)*
- Hat der Brief eine Anrede, einen Gruß und eine Unterschrift?
- Denken Sie an *der, die, das*.
- Haben Sie die Nomen großgeschrieben?
- Haben Sie die Anredeformen *Sie/Ihnen/Ihr* großgeschrieben?
- Stimmen die Verbformen?

TIPP *Achten Sie auf die Zeit! Für Schreiben Teil 1 und Teil 2 haben Sie zusammen nur 30 Minuten Zeit. In diesen 30 Minuten müssen Sie die Briefe auf den Antwortbogen auf Seite 192 schreiben.*

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Übungen zum Prüfungsteil Schreiben

1 Anfang und Ende eines Briefs / einer E-Mail sind wichtig. Wann sagt man *du*, wann sagt man *Sie*? Ordnen Sie zu.

~~Sehr geehrter Herr Schmidt~~ – Lieber Robert – Lieber Herr Schmidt – Viele Grüße – Hallo Robert – Mit freundlichen Grüßen – Sehr geehrte Damen und Herren – Hallo Claudia – Liebe Grüße – Sehr geehrte Frau Maier – Liebe Frau Maier – Liebe Claudia

Briefanfang:

formell *(Sie)*	informell *(du)*
Sehr geehrter Herr Schmidt	

Briefende (Gruß):

formell *(Sie)*	informell *(du)*

2 Schreiben Sie die Sätze in der „Sie"-Form.

1. Wie geht es dir?

_____

2. Bitte antworte mir schnell.

_____

3. Bitte sag mir Bescheid.

_____

4. Danke, dass du so schnell geantwortet hast.

_____

5. Ich freue mich auf deinen Besuch.

_____

6. Kannst du mir bitte Informationen schicken?

_____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

3a Sätze klingen besser, wenn man sie verbindet. Verbinden Sie die Sätze mit *weil*.

Beispiel:

Lieber Jan, ich kann leider nicht kommen. Ich habe keine Zeit.
Lieber Jan, ich kann leider nicht kommen, weil ich keine Zeit habe.

1. Leider habe ich keine Zeit. Ich habe einen Termin.

_____

2. Ich konnte letzte Woche nicht zum Unterricht kommen. Ich war krank.

_____

3. Ich möchte gern mit euch feiern. Ich habe die Prüfung bestanden.

_____

4. Könnten Sie mir schnell antworten? Ich brauche die Informationen bald.

_____

5. Ich kann nicht einkaufen gehen. Ich muss heute sehr lange arbeiten.

_____

3b Schreiben Sie die Sätze mit *dass*.

Beispiel:

Ich freue mich … Sie haben geantwortet.
Ich freue mich, dass Sie geantwortet haben.

1. Ich hoffe … Sie können mir helfen.

_____

2. Ich glaube nicht … Ich habe Zeit.

_____

3. Der Chef hat mir gesagt … Ich soll noch zwei Wochen zu Hause bleiben.

_____

4. Ich habe gelesen … Sie vermieten eine Wohnung.

_____

5. Es tut mir leid … Ich konnte nicht zum Termin kommen.

_____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

3c Schreiben Sie die Sätze mit *wenn*.

Beispiel:

Ich kann mich um die Wohnung kümmern, wenn – Sie – sind – im Urlaub –.
Ich kann mich um die Wohnung kümmern, wenn Sie im Urlaub sind.

1. Ich komme vorbei, wenn – Zeit – habe – ich –.

   _____

2. Wenn – möchten – Sie –, rufe ich heute noch an.

   _____

3. Wenn – wir – uns – treffen – am Wochenende –, können wir einen Ausflug machen.

   _____

4. Besucht mich doch, wenn – ihr – Zeit – habt – morgen –.

   _____

5. Ich mache die Prüfung, wenn – genug – gelernt – ich – habe –.

   _____

3d Was passt: *aber, denn, dann* oder *deshalb*? Ergänzen Sie.

1. Ich kann heute leider nicht zum Termin kommen, _____ rufe ich Sie an.
2. Morgen habe ich Zeit, _____ ich muss nicht arbeiten.
3. Die deutsche Aussprache ist nicht schwer, _____ die Grammatik finde ich kompliziert.
4. Sie können sich nicht mehr für den Kurs anmelden, _____ es gibt keine Plätze mehr.
5. Geben Sie mir Ihre Telefonnummer, _____ rufe ich Sie an, wenn ein neuer Kurs stattfindet.
6. Wir waren pünktlich am Bahnhof, _____ unser Zug hatte Verspätung.
7. Ich nehme meinen Urlaub im August, _____ ist das Wetter schön.
8. Urlaub am Meer mag ich, _____ ich schwimme gern.
9. Ich wandere sehr gern, _____ fahre ich lieber in die Berge.
10. Dieses Jahr habe ich kein Geld für Urlaub, _____ nächstes Jahr möchte ich nach Rom.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sprechen circa 15 Minuten mit 2 Teilnehmenden

Die Prüfung Sprechen ist eine Paarprüfung. Sie sprechen mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin und mit zwei Prüfern/Prüferinnen. Es gibt keine Vorbereitungszeit. Sie bekommen die Aufgaben und die Prüfung fängt sofort an.

Die Prüfung sprechen hat drei Teile:

Teil 1 Sie stellen Ihrem Partner / Ihrer Partnerin Fragen zur Person und antworten (1 bis 2 Minuten pro Person).
Teil 2 Sie erzählen von sich (3 bis 4 Minuten pro Person).
Teil 3 Sie führen mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin ein Gespräch. In diesem Gespräch sollen Sie etwas zu zweit planen, zu zweit eine Lösung finden (3 bis 4 Minuten pro Person).

Sie können für den Prüfungsteil Sprechen 25 Punkte bekommen: In Teil 1 gibt es 4 Punkte, in Teil 2 maximal 8 Punkte und in Teil 3 auch 8 Punkte (= 20 Punkte). Dazu kommen 5 Punkte für die Aussprache.

Wörterbücher und Mobiltelefone sind nicht erlaubt.

Sprechen Teil 1

Was sollen Sie tun?

Zuerst fragt der Prüfer / die Prüferin Sie nach Ihrem Namen.

Dann bekommen Sie vier Wortkarten und stellen mit diesen Karten vier Fragen. Ihr Partner / Ihre Partnerin antwortet.

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Wohnort?	

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Familie?	

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Beruf?	

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Hobby?	

Üben Sie diesen Prüfungsteil jetzt.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Schritt 1: Beantworten Sie die folgenden Fragen schriftlich.

Wohnort?

Wo wohnen Sie?

_____

Familie?

Wo wohnt Ihre Familie?

_____

Beruf?

Was sind Sie von Beruf? / Was ist Ihr Beruf?

_____

Hobby?

Was ist Ihr Hobby? / Was machen Sie gern?

_____

Geburtstag?

Wie alt sind Sie?

_____

Wann haben Sie Geburtstag?

_____

Sprachen?

Was ist Ihre Muttersprache?

_____

Welche Sprachen sprechen Sie?

_____

Deutsch?

Warum lernen Sie Deutsch?

_____

Wie lange lernen Sie Deutsch?

_____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Wo lernen Sie Deutsch?

Wenn Sie in Deutschland die Prüfung machen:

Heimatland?

Woher kommen Sie?

Wie lange in Deutschland?

Wie lange sind Sie schon in Deutschland?

Schritt 2: Sagen Sie jetzt mit den Antworten aus Schritt 1 zu jedem Stichwort ein oder zwei Sätze.

Beispiele:

Wohnort?
Ich wohne in Frankfurt, in der Schweizer Straße 12. Die Postleitzahl ist 60594.

Familie?
Meine Familie wohnt in Spanien, in Madrid.

Beruf?
Ich arbeite in einem Büro.
Ich bin Verkäuferin von Beruf. Ich arbeite in einem Modegeschäft.
Ich gehe noch zur Schule.
Ich habe keinen Beruf. Ich lerne Deutsch.
Ich möchte eine Ausbildung machen.
Ich möchte in Deutschland eine Ausbildung machen.
Ich möchte Lehrerin werden.

Hobby?
Meine Hobbys sind Lesen und Schwimmen. Ich höre auch gern Musik.

Geburtstag?
Ich bin 30 Jahre alt.
Ich habe am 1. Mai Geburtstag.

Sprachen?
Meine Muttersprache ist Spanisch.
Ich spreche Spanisch und Englisch und ein bisschen Deutsch.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Deutsch?
Ich lerne Deutsch, weil ich in Deutschland arbeiten möchte.
Ich lerne seit einem Jahr Deutsch.
Ich lerne an der Volkshochschule Deutsch.

Heimatland?
Ich komme aus Äthiopien.
Ich habe in Addis Abeba gewohnt.

Wie lange in Deutschland?
Ich wohne seit einem Jahr in Deutschland.

TIPP *Das Gespräch ist kurz. Es dauert nicht länger als zwei Minuten.*

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sprechen Teil 2

Was sollen Sie tun?

Sie sollen von sich erzählen. Dazu bekommen Sie eine Aufgabenkarte mit Stichwörtern.
Danach stellt der/die Prüfende ein bis zwei andere Fragen.
Dieser Prüfungsteil dauert drei bis vier Minuten.

Aufgabenkarte

Lesen Sie die Frage. Antworten Sie mit den Wörtern auf Ihrer Karte.

Beispiel
Am Sonntag schlafe ich lange. Zuerst frühstücke ich gut, dann besuche ich oft Freunde oder meine Freunde kommen zu mir. Manchmal gehen wir ins Kino oder wir machen ein Picknick. Oft spiele ich auch Fußball und gehe danach ins Kino. Ich sehe nicht so gern fern, lieber sehe ich Filme auf DVD. Ich lese auch viel.

Folgende Wörter helfen, wenn Sie länger von sich erzählen sollen:

zuerst – dann – danach
immer – oft – manchmal – selten – nie
gern – lieber – am liebsten – nicht so gern

TIPP *Werden Sie nicht nervös, wenn Sie keine Idee mehr haben. Der Prüfer / Die Prüferin wird dann helfen und weitere Fragen stellen.*

Üben Sie nun den Prüfungsteil 2. Das ist jetzt so wie in der Prüfung.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sprechen Teil 2

Sie bekommen eine Karte und erzählen etwas über Ihr Leben.

Aufgabenkarte A

Aufgabenkarte B

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sprechen Teil 3

Was sollen Sie tun?

Dieser Prüfungsteil ist ein Rollenspiel: Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin (Teilnehmer/in A und B) bekommen eine Aufgabe und ein Aufgabenblatt mit unterschiedlichen Informationen, zum Beispiel eine Seite aus einem Kalender von **A** und eine Seite aus einem Kalender von **B**. Sie sollen Vorschläge machen, diskutieren und am Schluss zusammen eine Lösung finden. Sie haben dafür 3 bis 4 Minuten Zeit.

Schritt 1: Lesen Sie die Aufgabe und das Aufgabenblatt.

Schritt 2: Machen Sie dann einen Vorschlag.

Schritt 3: Hören Sie die Vorschläge von Ihrem Partner / Ihrer Partnerin und diskutieren Sie.

Schritt 4: Finden Sie zusammen eine Lösung.

TIPP *In der Prüfung gibt es verschiedene Themen. Üben Sie deshalb auch verschiedene Gespräche.*

Beispiel 1

Sie möchten am Mittwoch zusammen einkaufen gehen. Wann haben Sie beide Zeit? Finden Sie einen Termin.

A

MITTWOCH	
7	
8	
9	9–12 Uhr Deutschkurs
10	
11	
12	
13	13 Uhr Zahnarzt
14	
15	
16	16–18 Uhr
17	
18	Besuch von Jonas
19	
20	

B

MITTWOCH	
7	7–11 Uhr Arbeit
8	
9	
10	
11	
12	
13	14–17 Uhr Deutschkurs
14	
15	
16	
17	
18	21 Uhr
19	Besuch von Nadia
20	

Schreiben Sie den Dialog weiter.

A: *Hallo, Maria, wollen wir am Mittwoch zusammen einkaufen gehen? Hast du Lust?*
B: *Ja, das ist eine gute Idee. Aber ich habe am Mittwoch nicht so viel Zeit.*
A: *Kannst du am Nachmittag um 15 Uhr?*
B: *Nein, das ist schlecht, weil ich bis 17 Uhr meinen Deutschkurs habe. Wir könnten uns vor dem Deutschkurs treffen. Von 11 bis 14 Uhr habe ich Zeit.*
A: *Das geht bei mir nicht, …*

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Beispiel 2
Sie möchten am Sonntag einen Ausflug machen. Was wollen Sie machen? Machen Sie Vorschläge, diskutieren Sie und finden Sie eine Lösung.

A

mit dem Fahrrad fahren
an den See
schwimmen
im Restaurant essen

B

mit dem Zug fahren
in die Berge
wandern
etwas zu essen mitnehmen

Schreiben Sie den Dialog weiter.

A: *Hallo, Robert, wir wollen doch am Sonntag einen Ausflug machen.*
B: *Ja, stimmt. Das Wetter soll gut werden.*
A: *Ich schlage vor, dass wir mit dem Fahrrad an den See fahren.*
B: *Ach, wir waren doch letzte Woche erst am See. Ich würde lieber in die Berge fahren.*
A: *Mit dem Fahrrad?*
B: *Nein, das geht nicht. Mein Rad ist nicht so gut. Lieber mit dem Zug.*
A: *Ich finde die Berge auch okay, aber ich würde gern schwimmen gehen.*
…

TIPP *Sie dürfen beim Sprechen Fehler machen. Werden Sie nicht nervös. Sprechen Sie weiter.*

TIPP *Sagen Sie nicht nur „ja" oder „nein". Sprechen Sie in längeren Sätzen.*

TIPP *Es ist wichtig, dass Sie beide sprechen: Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin. Lassen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin auch Zeit für die Antworten.*

Üben Sie jetzt den Prüfungsteil Sprechen Teil 3. Das ist jetzt so wie in der Prüfung.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sprechen Teil 3

Aufgabenblatt A

Sie wollen zusammen ein Geburtstagsgeschenk für einen Freund kaufen. Wann haben Sie beide Zeit? Finden Sie einen gemeinsamen Termin. Machen Sie Vorschläge.

MITTWOCH	19. JULI
7.00	
8.00	
9.00	Deutschkurs (bis 12 Uhr)
10.00	
11.00	
12.00	
13.00	Mittagessen mit Freunden
14.00	Sport
15.00	Sport
16.00	
17.00	
18.00	kochen und Abendessen
19.00	mit Torsten
20.00	Max und Leo kommen zu Besuch
21.00	

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sprechen Teil 3

Aufgabenblatt B

Sie wollen zusammen ein Geburtstagsgeschenk für einen Freund kaufen. Wann haben Sie beide Zeit? Finden Sie einen gemeinsamen Termin. Machen Sie Vorschläge.

MITTWOCH	19. JULI
7.00	
8.00	*Arbeit (bis 11 Uhr)*
9.00	
10.00	
11.00	
12.00	
13.00	*kochen und Mittagessen*
14.00	*Deutschkurs (bis 16 Uhr)*
15.00	
16.00	
17.00	
18.00	
19.00	
20.00	*Kino mit Sarah*
21.00	

Ein Beispiel für ein Gespräch finden Sie im Lösungsheft auf Seite 11.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Redemittel für Sprechen Teil 3

Die folgenden Redemittel können Ihnen bei diesem Prüfungsteil helfen:

Sie machen einen Vorschlag:

- *Ich habe eine Idee …*
- *Ich schlage vor, dass …*
- *Ich möchte etwas vorschlagen: …*
- *Wollen wir …?*
- *Wir können auch …*
- *Was meinst du? / Was meinen Sie?*
- *Was denkst du? / Was denken Sie? Wollen wir das machen?*
- *Wie findest du …? / Wie finden Sie …?*
- *Wir könnten ja …, oder?*

Sie finden einen Vorschlag gut:

- *Okay. Das machen wir.*
- *Das ist eine gute Idee.*
- *Wir können auch noch …*
- *Das gefällt mir.*
- *Das finde ich gut/super/prima.*
- *Du hast / Sie haben Recht, so machen wir es.*
- *Genau! Einverstanden! In Ordnung!*
- *Ja, gut. Machen wir das so.*
- *Ich bin dafür.*
- *Super! Prima!*

Sie sind nicht sicher:

- *Ich weiß nicht. Vielleicht sollten wir lieber …?*
- *Vielleicht können wir das so machen, aber …*
- *Das ist eine gute Idee, aber …*
- *Ich finde es besser, wenn …*
- *Vielleicht ist es besser, wenn …*
- *Wir könnten aber auch …*

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sie finden einen Vorschlag nicht gut:

- *Das finde ich nicht gut. Ich habe eine andere Idee: …*
- *Das kann man doch nicht machen.*
- *Das ist keine gute Idee.*
- *Das gefällt mir nicht so gut.*
- *Das finde ich nicht gut.*
- *Besser ist es, wenn …*
- *Wir sollten …*
- *Ich bin dagegen.*
- *Nein, dazu habe ich keine Lust.*
- *Das ist doch Unsinn.*

Sie wollen einen Termin ausmachen:

- *Was hast du / haben Sie am Freitag vor?*
- *Hast du / Haben Sie am Freitag Zeit?*
- *Wollen wir uns am Freitag treffen?*
- *Treffen wir uns am Freitag um acht?*
- *Wie wäre es mit Freitag?*
- *Geht es am Freitag um acht?*
- *Passt es dir/Ihnen am Freitag um acht?*
- *Wann / Um wie viel Uhr treffen wir uns?*
- *Wann / Um wie viel Uhr hast du / haben Sie Zeit?*

Sie reagieren auf einen Terminvorschlag:

- *Ja, das geht.*
- *Ja, das passt mir gut.*
- *Kein Problem.*
- *Nein, am Freitag kann ich leider nicht.*
- *Nein, am Freitag geht es leider nicht.*
- *Ich habe keine Zeit, weil ich arbeiten muss.*

Sie verstehen Ihren Partner / Ihre Partnerin nicht:

- *Wie bitte?*
- *Tut mir leid, ich habe dich/Sie nicht verstanden.*
- *Kannst du / Können Sie das bitte wiederholen / noch einmal sagen?*

Sie wissen ein Wort auf Deutsch nicht:

- *Entschuldigung. Wie heißt das Wort … auf Deutsch?*
- *Ich weiß das Wort nicht auf Deutsch. Ich meine …*

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

1 Zeitangaben und Termine

1 Zeitangaben. Wie ist die Reihenfolge? Ordnen Sie.

morgen Mittag – in einer Woche – heute – vorgestern – in zwei Monaten – letzte Woche – morgen früh – gestern – nächstes Jahr – ~~vor zwei Monaten~~ – übermorgen – ~~in fünf Jahren~~

vor zwei Monaten –

_____

_____ – in fünf Jahren

2 Welches Wort passt nicht? Streichen Sie es durch.

Beispiel: gestern – vorgestern – letzte Woche – ~~morgen~~

1. immer – meistens – nie – viel
2. abends – morgens – mittags – manchmal
3. später – bald – gestern – morgen
4. sofort – früher – gleich – bald

3 Was ist richtig? am – im – um? Ergänzen Sie.

1. Der Deutschkurs fängt _____ nächsten Montag _____ 18 Uhr an.

   _____ August sind Ferien.

2. Nadja ist _____ Februar geboren, _____ 2. Februar 1985.

3. _____ Sommer machen wir Urlaub. Wir fahren _____ 1. August nach Italien.

4 Sie hören Ansagen am Telefon. Sie hören jeden Text zweimal. Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 4 die richtige Lösung: a, b oder c.

1. Wann kann Frau Haller ihr Fahrrad abholen?
   a Heute bis 18:30 Uhr.
   b Morgen vor 14 Uhr.
   c Morgen nach 14 Uhr.

2. Was schlägt Anna vor?
   a Claudia soll heute Abend zu ihr kommen.
   b Claudia soll am Wochenende zu ihr kommen.
   c Claudia soll sie sofort treffen.

3. Was möchte der Anrufer?
   a Einen Termin verschieben.
   b Einen neuen Treffpunkt ausmachen.
   c Eine neue Uhrzeit vereinbaren.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

AUDIOS online 21

4. Wo kann man sich für die Deutschkurs anmelden?
   - [a] In Raum 13.
   - [b] In Raum 123.
   - [c] In Raum 132.

5 Termine und Verabredungen. Welches Wort passt? Kreuzen Sie an und ergänzen Sie.

1. Wir müssen unser Treffen von heute auf morgen …
   - [a] stattfinden.
   - [b] verschieben.
   - [c] verlieren.
2. Wir sind heute Abend …
   - [a] verabredet.
   - [b] getroffen.
   - [c] vereinbart.
3. Herr Paulsen ist leider nicht da. Kann er Sie …
   - [a] anrufen?
   - [b] schreiben?
   - [c] telefonieren?
4. Nächste Woche möchte mich meine Freundin …
   - [a] besichtigen.
   - [b] bekommen.
   - [c] besuchen.
5. Der Termin findet … statt.
   - [a] den ersten Januar
   - [b] am ersten Januar
   - [c] der erste Januar
6. Ich würde Ihnen …, dass wir uns am Freitag um 14 Uhr treffen.
   - [a] vorstellen
   - [b] vorschlagen
   - [c] verabreden

6 Einen Termin vereinbaren. Ordnen Sie den Dialog und schreiben Sie.

Alfonso:

- [1] Wollen wir zusammen ins Kino gehen?
- [ ] Na ja, warum nicht? Es gibt auch nachmittags Filme.
- [ ] Toll, ich freue mich, dass wir uns sehen.
- [ ] Wie wäre es am Freitagabend?

Pedro:

- [ ] Freitags kann ich leider nur am Nachmittag.
- [ ] Prima. Einverstanden. Dann Freitagnachmittag.
- [ ] Ja, das ist eine gute Idee. Und wann?
- [ ] Ich mich auch. Bis Freitag!

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Wollen wir _____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Wichtige Wörter

der Tag	_____	am Morgen/Vormittag	_____
die Woche	_____	am Mittag	_____
das Wochenende	_____	am Nachmittag	_____
am Wochenende	_____	am Abend	_____
der Feiertag	_____	in der Nacht	_____
das Jahr	_____	morgens	_____
der Monat	_____	vormittags	_____
am + *Tag*	_____	mittags	_____
am Montag	_____	nachmittags	_____
im + *Monat*	_____	abends	_____
im Januar	_____	nachts	_____
der Frühling	_____	täglich	_____
der Sommer	_____	immer	_____
der Herbst	_____	meistens	_____
der Winter	_____	oft	_____
der Morgen	_____	manchmal	_____
der Vormittag	_____	nie	_____
der Mittag	_____	bald	_____
der Nachmittag	_____	gleich	_____
der Abend	_____	sofort	_____
die Nacht	_____	später	_____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

vorgestern _____

gestern _____

heute _____

morgen _____

übermorgen _____

das Datum _____

der erste August _____

am ersten August _____

die Uhrzeit _____

Wann? _____

Wie spät ist es? _____

Wie viel Uhr ist es? _____

Es ist … _____

ein Uhr. _____

halb zwei. _____

Viertel vor drei. _____

Viertel nach drei. _____

fünf (Minuten) vor vier. _____

kurz vor vier. _____

gleich vier. _____

genau vier Uhr. _____

fünf (Minuten) nach vier. _____

Es ist vierzehn Uhr dreißig. _____

= Es ist halb drei. _____

um drei Uhr _____

von zwei bis drei Uhr _____

ab drei Uhr _____

anfangen _____

der Anfang _____

aufhören _____

das Ende _____

dauern _____

der Termin _____

einen Termin vereinbaren/ausmachen _____

einen Termin verschieben _____

verabredet sein _____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

2 Angaben zur Person

1 Ergänzen Sie die Fragewörter.

was – wie – wann – warum – welche – wo – woher – wie – wem – wer

1. Guten Tag, _____ geht es Ihnen?
2. _____ wohnen Sie?
3. Mit _____ leben Sie zusammen?
4. _____ kommen Sie?
5. _____ sind Sie von Beruf?
6. _____ ist Ihre Adresse?
7. _____ Sprachen sprechen Sie?
8. Seit _____ lernen Sie Deutsch?
9. _____ ist Ihr Deutschlehrer?
10. _____ machen Sie die A2-Prüfung?

2 Wie heißen die Fragen? Schreiben Sie.

1.	_____?	Ich bin 1985 geboren.
2.	_____?	Ich bin Spanier.
3.	_____?	Nein, ich bin ledig.
4.	_____?	Ja, eine Schwester und zwei Brüder.
5.	_____?	Nein, ich habe keine Kinder.
6.	_____?	Meine Mutter ist 50 Jahre alt.
7.	_____?	Ich spreche Spanisch und Deutsch.
8.	_____?	Ich lerne seit einem halben Jahr Deutsch.
9.	_____?	Ich lerne Deutsch, weil ich in Deutschland arbeiten möchte.
10.	_____?	Ich habe eine Ausbildung als Mechaniker.
11.	_____?	Meine Hobbys sind Schwimmen und Lesen.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

3 Schreiben Sie über sich.

1. Ich heiße _____.
2. Ich komme aus _____.
3. Ich bin in _____ geboren.
4. Ich wohne in _____.
5. Seit _____ lerne ich Deutsch.
6. Ich lerne Deutsch, weil ich _____.
7. Ich möchte in Deutschland leben, / Ich lebe in Deutschland, weil _____

   _____.

4 Familienstand. Was passt? Ergänzen Sie.

geschieden – getrennt – verheiratet – ledig

1. Meine Hochzeit war letzte Woche. Jetzt bin ich _____.
2. Robert heiratet nächste Woche. Heute ist er noch _____.
3. Maria und Tom wohnen nicht mehr zusammen. Sie leben _____.
4. Die Ehe von Juan und Gabi war nicht glücklich. Heute sind sie _____.

5 Ergänzen Sie.

Beruf – Adresse – E-Mail – Kinder – Bruder – Name – Familienname – Vorwahl – Ausbildung – verheiratet – Postleitzahl – geboren – erreichen – Vorname

Mein _____ (1) ist Jesus Suarez. Jesus ist mein _____ (2) und Suarez mein _____ (3). Ich bin in Spanien _____ (4) und lebe jetzt in Deutschland. In Spanien habe ich eine _____ (5) zum Mechaniker gemacht. Leider kann ich hier in meinem _____ (6) noch nicht arbeiten, weil mein Deutsch noch nicht so gut ist. Meine _____ (7) ist Uhlandstraße 12 in Frankfurt, die _____ (8) ist 60316. Sie können mich unter der Telefonnummer 069 - 45 88 31 _____ (9), die _____ (10) von Deutschland ist 0049, oder per _____ (11) unter suarez-jesus@web.de. Ich bin _____ (12). Meine Frau ist Deutsche. Wir haben keine _____ (13). Ich habe eine Schwester und einen _____ (14). Beide leben in Spanien.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

6 Persönliche Daten. Ergänzen Sie das Formular.

Beruf – Geburtsort – Geschlecht – Nationalität/Staatsangehörigkeit – E-Mail – PLZ, Wohnort – Familienname – Geburtsdatum – Familienstand – Telefon – Vorname

1.	_____	Tom
2.	_____	Smith
3.	_____	10. 10. 1990
4.	_____	London
5.	_____	englisch
6.	_____	ledig
7.	_____	männlich
8.	_____	Ingenieur
9.	_____	60316 Frankfurt
10.	_____	069 56 33 44
11.	_____	post@smith-john.de

7 Sprechen. A nimmt eine Karte und stellt mit dieser Karte eine Frage. B antwortet. B nimmt eine andere Karte und fragt A.

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Geschwister?	

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Kinder?	

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Eltern?	

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Warum Deutsch lernen?	

Beispiele
Haben Sie Geschwister?
Haben Sie einen Bruder / eine Schwester?
Wo wohnt Ihr Bruder / Ihre Schwester?
Wie alt sind Ihre Geschwister?

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Wichtige Wörter

der Vorname _____
der Nachname
der Familienname _____
heißen _____
buchstabieren _____
die Frau _____
der Mann _____
männlich _____
weiblich _____
Frau + *Nachname* _____
Herr + *Nachname* _____
der Junge _____
das Mädchen _____
die Adresse _____
der Wohnort _____
wohnen _____
leben _____
die Straße _____
der Platz _____
die Hausnummer _____
die Postleitzahl _____
die Stadt _____
das Dorf _____
das Land _____
das Telefon _____
telefonieren _____
anrufen _____
die Telefonnummer _____
die Vorwahl _____
erreichen _____

die E-Mail-Adresse _____
per E-Mail _____
ich bin geboren am _____
das Geburtsdatum _____
der Geburtstag _____
geboren in _____
der Geburtsort _____
Robert ist 30 Jahre alt. _____
die Familie _____
der Familienstand _____
ledig _____
verheiratet _____
heiraten _____
getrennt leben _____
geschieden sein _____
die Ehefrau _____
der Ehemann _____
die Hochzeit _____
der Vater _____
die Mutter _____
die Eltern (Plural) _____
das Kind _____
das Baby _____
der Sohn _____
die Tochter _____
der Bruder _____
die Schwester _____
die Geschwister (Plural) _____
die Großmutter/Oma _____
der Großvater/Opa _____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

die Großeltern (Plural) _____

der Freund _____

die Freundin _____

der/die Bekannte _____

der/die Erwachsene _____

der/die Jugendliche _____

der Kindergarten _____

der Pass/Reisepass _____

der Ausweis _____

die Papiere (Plural) _____

das Formular _____

ein Formular ausfüllen _____

die Staatsangehörigkeit/
Nationalität _____

der Führerschein _____

unterschreiben _____

die Unterschrift _____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

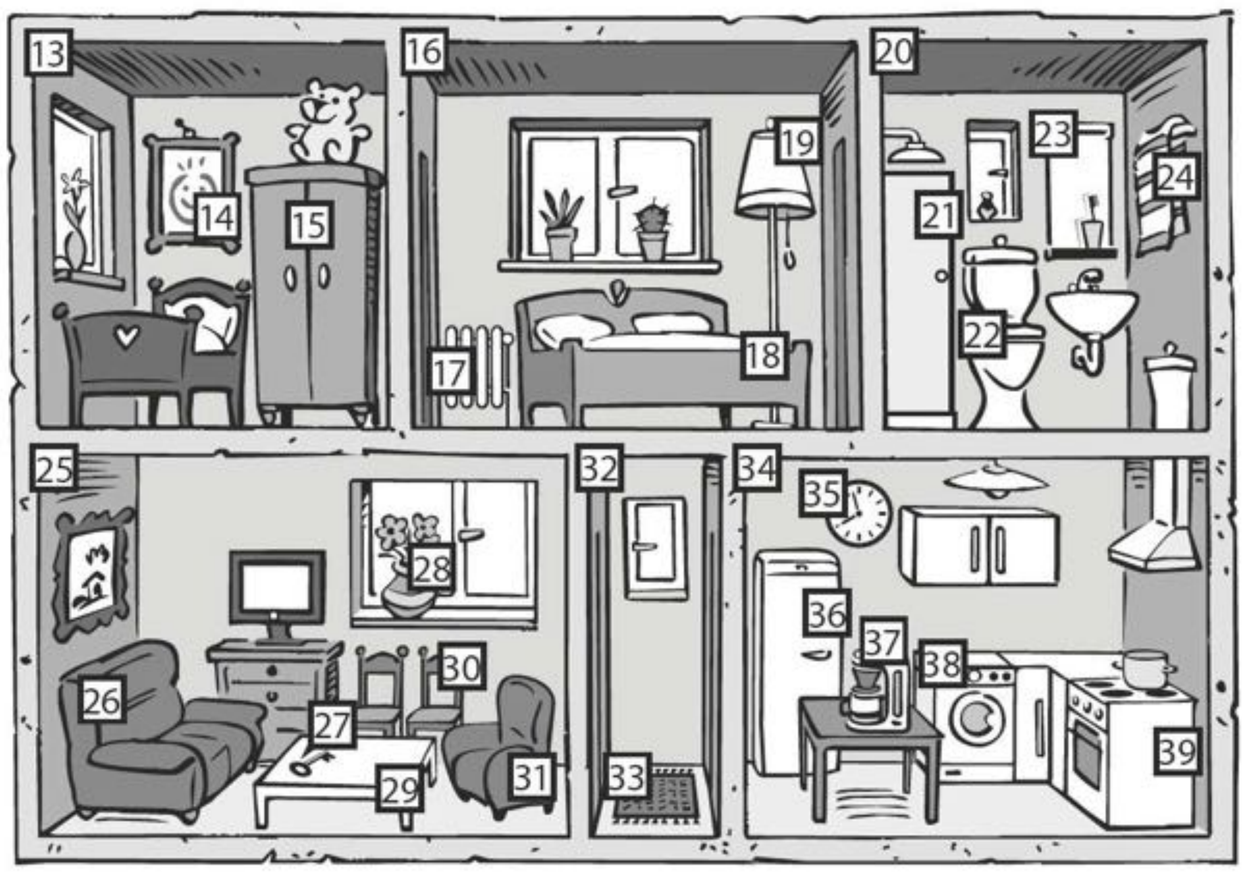
3 Wohnen

1 Meine Wohnung. Ordnen Sie zu.

Das Haus

- ☐ der Aufzug
- ☐ der Balkon
- ☐ der Baum
- ☐ der Briefkasten
- ☐ das Dach
- ☐ das Fenster
- ☐ die Garage
- ☐ der Garten
- ☐ der Keller
- ☐ die Mülltonne
- ☐ die Treppe
- ☐ die Tür

Die Wohnung



- ☐ das Wohnzimmer
- ☐ das Schlafzimmer
- ☐ das Kinderzimmer
- ☐ die Küche
- ☐ das Badezimmer / das Bad / die Toilette
- ☐ der Flur

- ☐ das Bett
- ☐ das Bild
- ☐ die Blumen
- ☐ die Dusche
- ☐ das Handtuch
- ☐ die Heizung
- ☐ der Herd
- ☐ die Kaffeemaschine
- ☐ der Kühlschrank
- ☐ die Lampe
- ☐ der Schlüssel
- ☐ der Schrank
- ☐ der Sessel
- ☐ das Sofa
- ☐ der Spiegel
- ☐ der Stuhl
- ☐ der Teppich
- ☐ der Tisch
- ☐ die Toilette / das WC
- ☐ die Uhr
- ☐ die Waschmaschine

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

2 Wohin gehören diese Sachen? Es gibt mehrere Möglichkeiten.

das Bett – das Bild – das Geschirr – die Dusche – das Handtuch – die Heizung – der Herd – die Kaffeemaschine – der Kühlschrank – die Lampe – der Schrank – der Sessel – das Sofa – der Spiegel – der Stuhl – der Teppich – der Tisch – die Waschmaschine

Wohnzimmer	Schlafzimmer	Küche	Bad
der Tisch		der Tisch	

3 Roberto muss in seiner neuen Wohnung noch viel machen. Welche Verben passen?

renovieren – kaufen – reparieren – unterschreiben – aufräumen

1. Er muss noch den Mietvertrag _____.
2. Dann muss er das Arbeitszimmer _____. Deshalb hat er Farbe im Baumarkt gekauft.
3. Das Wohnzimmer ist noch leer. Er muss noch Möbel _____.
4. Er würde gern Wäsche waschen. Aber die Waschmaschine ist kaputt. Er muss sie _____.
5. Im Kinderzimmer gibt es schon viele Möbel. Aber sein Sohn muss das Zimmer heute noch _____.

4 Lesen Sie die Anzeigen. Welche Anzeige passt zu der Situation? Kreuzen Sie an: a, b oder c.

1. Sie machen im Sommer ein Praktikum in Heidelberg. Sie suchen ein billiges Zimmer.

a

www.wohnungen-online.de
Wohnungen in Heidelberg
auch für kurze Zeit – auch viele kleine Wohnungen.
Angebote jede Woche.

b

www.kleinewohnungen.com
Heidelberg. Ab 1. September supergünstige 1-Zimmerwohnungen und Apartments.
Kontakt: **06221-43 22 18**

c

www.wohnungsscout.com
Studentin sucht für Juli und August günstiges Zimmer in Heidelberg.
Gerne möbliert.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

2. Sie suchen für sich und Ihre Familie eine helle Dreizimmerwohnung in Frankfurt. Die Wohnung soll nicht laut sein und nicht im Erdgeschoss liegen.

a

Nachmieter gesucht:
Schöne, ruhige 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon im 2. Stock. 10 km außerhalb von Frankfurt, aber gute S-Bahnverbindung in die Stadt. Miete: 600 Euro + Nebenkosten
Tel: 0160 445 67 77

b

Sofort frei: Schöne, helle 3-Zimmer-Dachgeschoss-Wohnung, 70 m² in Frankfurt, ruhige Wohnlage mit Garten hinter dem Haus.
Miete: 950 Euro inklusive NK.
Tel.: 069 556 73 32.

c

Sonnige Erdgeschosswohnung in Frankfurt, zentral gelegen, aber sehr ruhig. 3 Zimmer, Küche, Bad, kinderfreundliches Haus.
Auch Haustiere kein Problem.
Tel.: 0151 54 32 23 51.

3. Sie suchen eine Waschmaschine. Sie soll nicht mehr als 400 Euro kosten.

a

www.küchenservice.de
Ihre Waschmaschine funktioniert nicht mehr?
Unsere Spezialisten reparieren schnell und günstig Ihre Küchengeräte.

b

www.alles-für-die-Küche.de.
Superangebote von
Ihrem **Küchenspezialisten**
Alles, was Sie in der Küche brauchen, zu allen Preisen _____

c

www.reinigung-saubermann.de
In mehr als **400 Orten** in **Deutschland** und **Österreich**:
Ihre Wäsche wird nicht sauber?
Kein Problem! Wir reinigen alles für Sie. Zu supergünstigen Preisen.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

5 Sie lesen eine E-Mail. Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung: a, b oder c.

Liebe Julia,

du hast mich gefragt, wie es mir in meiner neuen Wohnung gefällt. Gut, die Wohnung ist viel heller als meine alte Wohnung und ich habe auch viel mehr Platz. Ich muss auch gar nicht renovieren, das hat der Vermieter gemacht, ich muss nur noch ein paar Möbel für das Wohnzimmer kaufen. Ein Sofa, einen Tisch und Stühle habe ich schon, die waren schon in meiner alten Wohnung und passen hier auch sehr gut. Was mir fehlt, sind schöne Lampen und etwas für den Boden, vielleicht ein schöner bunter Teppich?

Ich habe auch schon viele Leute hier im Haus kennengelernt und ich habe schon bei Julia und Anne aus dem Erdgeschoss Kaffee getrunken. Die beiden sind sehr nett. Und sie studieren hier in Frankfurt wie ich auch.

Aber es gibt doch ein kleines Problem: Das ist Thomas, mein Nachbar, besser gesagt, der Nachbar über mir aus dem zweiten Stock. Eigentlich ein ganz netter Kerl, aber mitten in der Nacht kommt er neuerdings auf die Idee, Klavier zu üben. Ich habe nichts gegen Klaviermusik, aber nicht um 3 Uhr nachts. Ich kann dann kein Auge mehr zumachen.

Ich war vorgestern bei ihm an der Tür und habe gesagt, dass das nicht geht. Er hat dann gesagt, dass er Klavierlehrer ist und immer den ganzen Tag arbeiten muss und deshalb nur in der Nacht üben kann. Es würde ihm auch sehr leid tun. Er hat dann auch mit der Musik aufgehört, aber letzte Nacht hat er wieder gespielt. Um 2 Uhr.

Ich habe keine Lust die Polizei zu rufen. Natürlich kann ich dem Vermieter einen Brief schreiben. Aber vielleicht gibt es eine andere Lösung. Ich möchte mich nicht mit anderen Mietern streiten. Ich möchte guten Kontakt zu allen hier im Haus.

Vielleicht hast du ja einen Vorschlag, wie man so ein Problem lösen kann.

Schreibst du mir bald?

Liebe Grüße
Sonja

1. Verglichen mit ihrer alten Wohnung …
   a gibt es in Sonjas neuer Wohnung mehr Licht.
   b hat die neue Wohnung nicht so schöne Möbel.
   c sind die Lampen in der neuen Wohnung schöner.

2. Sonja hat …
   a Kontakt zu Leuten im Haus gefunden.
   b ihre Nachbarn zum Kaffee eingeladen.
   c ihre Nachbarn an der Universität kennengelernt.

3. Sonja …
   a kennt den Mieter im 2. Stock nicht.
   b mag keine Musik.
   c kann nachts schlecht schlafen.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

4. Ihr Nachbar …
   a möchte Klavierlehrer werden.
   b gibt auch nachts Unterricht.
   c ist nicht glücklich mit der Situation.

5. Für Sonja ist es wichtig, …
   a Probleme ohne die Polizei zu lösen.
   b den Vermieter zu informieren, wenn etwas nicht in Ordnung ist.
   c ihren Nachbarn besser kennenzulernen.

6 Schreiben. Sie sind unterwegs in der Stadt auf der Suche nach günstigen Möbeln. Sie möchten, dass Ihre Freundin Georgia Ihnen bei der Suche hilft. Schreiben Sie eine SMS an Ihre Freundin Georgia.

- Schreiben Sie, dass Sie Georgia gerne treffen möchten.
- Schreiben Sie, warum.
- Schreiben Sie, wann und wo.

Schreiben Sie 20 bis 30 Wörter. Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

7 Sie bekommen eine Karte und erzählen etwas über Ihr Leben.

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 2
von sich erzählen	

Wichtige Wörter

wohnen	_____	das Wohnzimmer	_____
die Wohnung	_____	das Schlafzimmer	_____
das Haus	_____	das Kinderzimmer	_____
das Zimmer	_____	die Küche	_____
der Raum	_____		

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

das Badezimmer / das Bad _____
die Toilette / das WC _____
der Quadratmeter _____
der Stock _____
im ersten Stock wohnen _____
die Miete _____
der/die Mieter/in _____
der/die Vermieter/in _____
mieten _____
vermieten _____
einziehen _____
ausziehen _____
umziehen _____
die Tür _____
das Fenster _____
der Eingang _____
der Ausgang _____
der Balkon _____
der Garten _____
die Garage _____
der Keller _____
das Dach _____
der Flur _____
der Briefkasten _____
der Müll _____
die Möbel (Plural) _____
der Tisch _____
der Stuhl _____
der Sessel _____
der Schrank _____

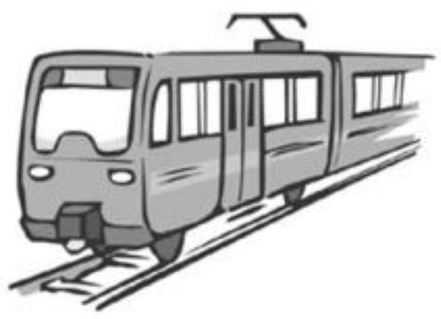
der Teppich _____
das Bett _____
der Herd _____
der Kühlschrank _____
die Heizung _____
die Dusche _____
das Handtuch _____
der Spiegel _____
das Bild _____
die Uhr _____
das Licht _____
das Licht anmachen _____
das Licht ausmachen _____
der Aufzug _____
die Treppe _____
der Schlüssel _____
das Geschirr _____
das Besteck _____
der Löffel _____
das Messer _____
die Gabel _____
der Teller _____
der Mietvertrag _____
unterschreiben _____
auspacken _____
aufräumen _____
renovieren _____
reparieren _____
schmutzig _____
sauber _____
putzen _____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

4 Reisen und Verkehr

1 Finden Sie im Suchrätsel zehn Verkehrsmittel und schreiben Sie sie mit Artikel.

G	A	T	U	B	B	O	S	L	I	T	A	G
A	B	S	T	R	A	ß	E	N	B	A	H	N
A	U	T	O	A	V	T	A	U	G	L	B	O
F	S	C	H	I	F	F	U	Z	I	I	T	S
Ä	B	F	L	U	G	Z	E	U	G	S	E	U
H	S	-	B	A	H	N	O	G	Z	O	G	K
R	B	F	A	H	R	R	A	D	E	N	O	L
E	M	O	T	O	R	R	A	D	E	L	U	M



1. der Bus _____ 6. _____
2. _____ 7. _____
3. _____ 8. _____
4. _____ 9. _____
5. _____ 10. _____

2 Welche Wörter passen? Ergänzen Sie.

Autobahn – Führerschein – Verkehr – Baustelle – LKW – Reifen – Ampel

1. Auf den Straßen gibt es heute viel _____.
2. Auf der _____ hat es gestern einen schweren Unfall gegeben.
3. Es war ein Unfall mit einem _____.
4. Ich war in der Werkstatt, weil ich meine _____ wechseln musste. Ich kann das leider nicht selbst.
5. Herzlichen Glückwunsch! Jetzt hast du endlich deinen _____.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

6. Fahren Sie vorsichtig. Hier gibt es eine _____.
7. Die _____ steht auf Rot. Sie müssen halten.

3 Im Reisecenter der Deutschen Bahn. Ergänzen Sie den Dialog.

Gleis – Klasse – zahlen – Fahrkarte – Ermäßigung – pünktlich – Verspätung – zurück – reservieren – fahren – Abfahrt – Ankunft – umsteigen

- ● Guten Tag. Ich möchte eine _____ (1) nach München.
- ▶ Gerne. Hin und _____ (2)?
- ● Nein, bitte nur einfach.
- ▶ Und wann möchten Sie _____ (3)?
- ● Morgen Mittag.
- ▶ Gut, es gibt zum Beispiel einen Zug mit der _____ (4) um 11.53 Uhr.
- ● Und wann bin ich in München?
- ▶ Die _____ (5) ist um 18.05, der Zug fährt auf _____ (6) 17 ab.
- ● Ist das eine direkte Verbindung?
- ▶ Ja, Sie müssen nicht _____ (7).
- ● Haben die Züge im Moment viel _____ (8)? Es schneit ja schon seit einer Woche.
- ▶ Nein, die Züge fahren normalerweise _____ (9).
- ● Dann bitte eine Fahrkarte, zweite _____ (10).
- ▶ Möchten Sie _____ (11) und haben Sie eine _____ (12)?
- ● Nein, bitte keine Reservierung. Und ich habe die Bahncard 50.
- ▶ Also 50 % billiger. Wie möchten Sie _____ (13)?
- ● Gerne mit EC-Karte.

4 Was ist richtig: [a] oder [b]? Kreuzen Sie an und ergänzen Sie.

1. Wir _____ mit dem Zug. ([a] gehen / [b] fahren)
2. Du musst dich _____. Der Zug fährt gleich ab. ([a] beeilen / [b] ausruhen)
3. Mach schnell. Sonst _____ wir den Zug. ([a] verpassen / [b] verlieren)
4. Bitte alle _____! Der Zug endet hier. ([a] einsteigen / [b] aussteigen)
5. Der Zug _____ in Duisburg. ([a] hält / [b] kommt)
6. Er steht auf _____ 8. ([a] Bahnhof / [b] Gleis)

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

5 Welche Verben passen zu den Nomen?

1. der Abflug _____
2. die Ankunft _____
3. die Abfahrt _____
4. die Fahrt _____
5. die Haltestelle _____
6. die Reise _____
7. die Besichtigung _____
8. die Reservierung _____
9. die Buchung _____
10. die Übernachtung _____

6 Tourismus. Ordnen Sie zu. Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.

~~Einzelzimmer~~ – Fahrkartenautomat – Gepäck – Rathaus – Frühstück – Spaziergang – Sehenswürdigkeit – Rezeption – Stadtrundfahrt – Koffer – Touristen-Information – Haltestelle – Rundgang – Reiseführer – Übernachtung – Marktplatz – Doppelzimmer

Im Hotel:	In der Stadt:
das Einzelzimmer	

7 Im Hotel. Was ist richtig? Kreuzen Sie an und ergänzen Sie.

1. Guten Tag. Ich habe ein Zimmer mit _____ reserviert, auf den Namen Grossmann.
   - [a] Gepäck
   - [b] Frühstück
   - [c] Rezeption
2. Guten Tag, Herr Grossmann. Ja, alles klar. Hier ist Ihr _____.
   - [a] Gepäck
   - [b] Schlüssel
   - [c] Koffer
3. Könnten Sie mir bitte noch Ihren _____ geben?
   - [a] Ausweis
   - [b] Visum
   - [c] Zimmer
4. Ja, hier ist er. Haben Sie vielleicht noch einen _____ von Hamburg?
   - [a] Stadtplan
   - [b] Rundgang
   - [c] Auskunft
5. Ja, natürlich. Hier ist auch eine Liste mit vielen _____.
   - [a] Verspätungen
   - [b] Übernachtungen
   - [c] Sehenswürdigkeiten

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

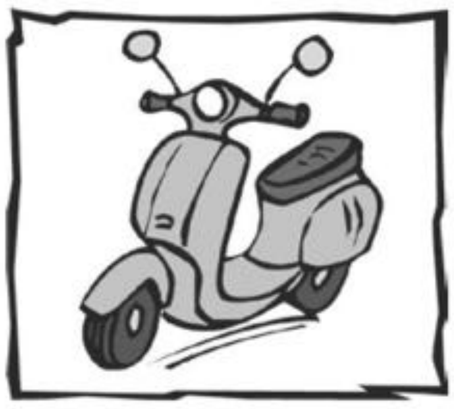
8 Sie hören zwei kurze Gespräche. Sie hören jeden Text einmal. Wählen Sie für die Aufgaben 1 und 2 die richtige Lösung: a, b oder c.

AUDIOS online 22

1. Womit ist Tim gefahren?

a

b

c 

AUDIOS online 23

2. Wo treffen sich die Leute?

a

b

c

9 Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung: a, b oder c.

AUDIOS online 24

1. Wo sollen Autofahrer aufpassen?
   a Auf der A 40.
   b Auf der A 43.
   c Auf der A 46.

AUDIOS online 25

2. Wie kommen Sie am besten zum Altstadtfest?
   a Mit Auto und S-Bahn.
   b Mit dem Auto.
   c Mit der S-Bahn oder der U-Bahn.

AUDIOS online 26

3. Wann kommt Oleg zum Bahnhof?
   a Um 14:15 Uhr.
   b Um 14:30 Uhr.
   c Um 15 Uhr.

AUDIOS online 27

4. Welches Problem haben Touristen heute in Berlin?
   a Es fahren keine Züge.
   b Es fliegen keine Flugzeuge.
   c Es gibt keine Tickets mehr.

AUDIOS online 28

5. Was soll Julia machen?
   a Zu Gleis 4 gehen.
   b Früher zum Bahnhof kommen.
   c Am Gleis 12 warten.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

10 Lesen Sie die Anzeigen. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Kreuzen Sie an: a, b oder c.

1. Sie wollen in Berlin Urlaub machen und suchen Informationen über die Stadt. Wo finden Sie die?

a

www.outdoor-berlin.de
Alles für Ihren Campingurlaub: Zelte, Schlafsäcke, Rucksäcke, Fahrräder.

b

www.ihr-reiseplaner.de
Reiseführer und Karten von allen deutschen Städten. Günstige Hotelangebote.

c

www.berlin-tourismus.de
Wir suchen für nächsten Sommer
Reiseführer/innen.
Voraussetzung: Berufserfahrung, Fremdsprachenkenntnisse.

2. Sie möchten mit Ihrer Familie im Sommer Urlaub in den Bergen machen.

a

www.bayern-tourismus.de
Kleine nette Pension mitten im Bayerischen Wald (1000 Meter hoch gelegen).
Perfekt für Aktivurlaub. Im Sommer zum Wandern, im Winter zum Skifahren.
Eine Woche Halbpension für nur 200 € pro Person.

b

www.ferienwohnungen-ems.de
Urlaub für die ganze Familie in der schönen Landschaft Norddeutschlands. Preiswerte Ferienwohnungen, Kinder und Hunde willkommen.
Lernen Sie die wunderschöne Flusslandschaft an der Ems kennen.

c

► www.schwarzwald-urlaub.de ◄
Reservieren Sie jetzt schon Ihren Silvesterurlaub. Die Pension Bernau bietet einen schönen Aufenthalt zum Jahreswechsel mit Silvesterfeier für die ganze Familie.
Ein Wintererlebnis für Erwachsene und Kinder!

11 Thema Urlaub. Hier sind Antworten. Schreiben Sie Fragen.

1. _____? Ich mache im Sommer Urlaub.
2. _____? Ich fahre am liebsten ans Meer.
3. _____? Ich nehme immer wenig Gepäck mit.
4. _____? Ich fahre mit dem Zug.
5. _____? Am liebsten im Hotel.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

12 Urlaub in Berlin. Ergänzen Sie die Verben im Perfekt im Text und in der Tabelle.

Wir haben eine Städtereise nach Berlin gemacht (machen). Wir _____ in einem kleinen Hotel in Charlottenburg _____ (wohnen). Dort _____ wir eine Woche _____ (bleiben). Berlin _____ uns sehr gut _____ (gefallen). Wir _____ viele interessante Sachen _____ (sehen). Wir _____ viele Museen _____ (besuchen) und natürlich eine Stadtrundfahrt _____ (machen). Wir _____ nette Restaurants _____ (kennenlernen) und dort sehr gut _____ (essen) und _____ (trinken). Meistens _____ wir lange _____ (schlafen), aber am Samstag _____ wir sehr früh _____ (aufstehen). Wir _____ nämlich nach Potsdam _____ (fahren). Dort _____ ich viele Souvenirs _____ (kaufen) und sie nach Hause _____ (mitbringen). Gestern Abend sind wir nach Hause _____ (kommen) und heute _____ ich schon wieder den ganzen Tag _____ (arbeiten). So schnell geht der Urlaub vorbei.

machen	ich habe gemacht	trinken	_____
wohnen	_____	schlafen	_____
bleiben	ich bin	aufstehen	_____
gefallen	es hat mir	fahren	_____
sehen	_____	kaufen	_____
besuchen	_____	mitbringen	_____
kennenlernen	_____	kommen	_____
essen	_____	arbeiten	_____

13 Sie sind im Urlaub. Schreiben Sie eine Postkarte an einen Kollegen / eine Kollegin. Schreiben Sie einen Satz oder zwei kurze Sätze zu jedem Punkt. Schreiben Sie 30 bis 40 Wörter.

- Wo sind Sie gerade?
- Was haben Sie alles gemacht?
- Was wollen Sie noch machen?

Vergessen Sie nicht den passenden Anfang und den Gruß am Schluss.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Wichtige Wörter

der Weg _____
jemanden nach dem Weg fragen _____
jemandem den Weg zeigen _____
geradeaus _____
links _____
rechts _____
weit _____
in der Nähe (von) _____
das Auto _____
der LKW (Lastkraftwagen) _____
der Bus _____
das Fahrrad _____
der Zug _____
die Straßenbahn _____
die U-Bahn _____
die S-Bahn _____
das Taxi _____
das Schiff _____
der Motorroller _____
mit dem Auto / mit dem Bus /mit dem Zug /… fahren _____
mit dem Rad/Fahrrad fahren _____
parken _____
halten _____
bremsen _____
Stopp! _____
die Autobahn _____

die Kreuzung _____
die Ecke _____
der Unfall _____
das Verkehrsschild _____
die Ampel _____
die Baustelle _____
vorsichtig fahren _____
der Parkplatz _____
der Reifen _____
die Polizei rufen _____
der Führerschein _____
das Flugzeug _____
fliegen (mit) _____
der Flughafen _____
der Bahnhof _____
die Durchsage _____
die Haltestelle _____
die (U-Bahn-/S-Bahn-/Bus-) Linie _____
abfahren _____
die Abfahrt _____
abfliegen _____
der Abflug _____
ankommen _____
die Ankunft _____
die Fahrt _____
von … nach … _____
dauern _____
einsteigen _____
aussteigen _____

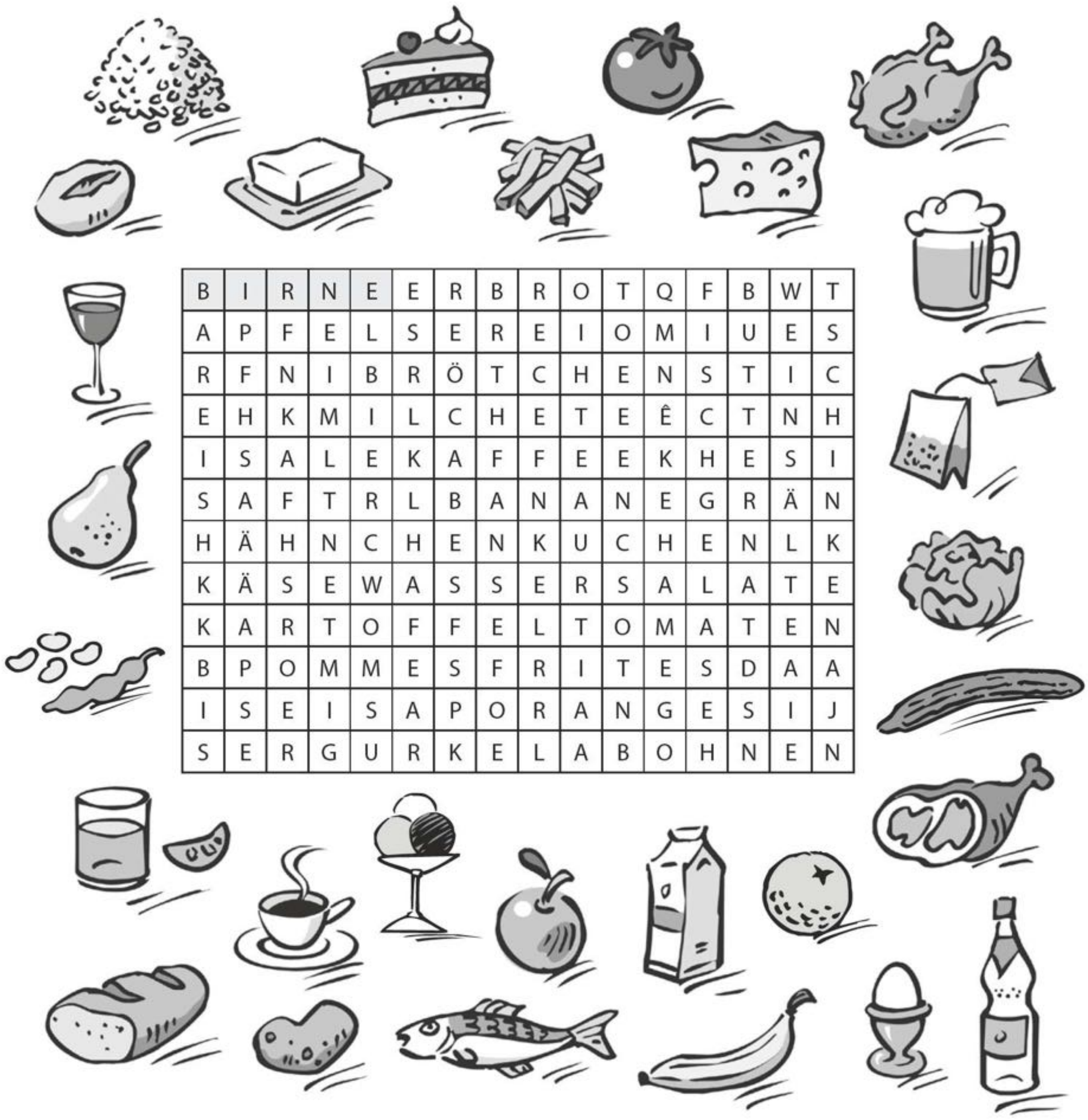
 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

umsteigen	_____	der/die Reiseführer/in	_____
die Fahrkarte	_____	der Ausflug	_____
das Ticket	_____	der Spaziergang	_____
hin und zurück	_____	besichtigen	_____
der Platz	_____	besuchen	_____
reservieren	_____	das Hotel	_____
die Reservierung	_____	die Pension	_____
erste/zweite Klasse	_____	die Jugendherberge	_____
die Ermäßigung	_____	die Rezeption	_____
die Verspätung	_____	der Gast	_____
den Zug verpassen	_____	das Formular	_____
der Fahrplan	_____	ein Formular ausfüllen	_____
das Gleis	_____	der Schlüssel	_____
das Gepäck	_____	das Zimmer	_____
der Koffer	_____	das Einzelzimmer	_____
die Tasche	_____	das Doppelzimmer	_____
die Reisetasche	_____	mit/ohne Dusche/Bad	_____
der Urlaub	_____	mit/ohne Frühstück	_____
die Ferien (Plural)	_____	die Stadtrundfahrt	_____
Urlaub/Ferien machen	_____	die Ausstellung	_____
frei haben	_____	die Sehenswürdigkeiten (Plural)	_____
die Reise	_____	Schöne Ferien!	_____
reisen	_____	Gute Reise!	_____
der Berg	_____		
der Strand	_____		
das Meer / die See	_____		
der See	_____		
der Wald	_____		
der/die Tourist/in	_____		
die Information	_____		
das Reisebüro	_____		

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

5 Essen und Trinken

1 Suchen Sie Lebensmittel und ordnen Sie sie zu. Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.



B	I	R	N	E	E	R	B	R	O	T	Q	F	B	W	T
A	P	F	E	L	S	E	R	E	I	O	M	I	U	E	S
R	F	N	I	B	R	Ö	T	C	H	E	N	S	T	I	C
E	H	K	M	I	L	C	H	E	T	E	Ê	C	T	N	H
I	S	A	L	E	K	A	F	F	E	E	K	H	E	S	I
S	A	F	T	R	L	B	A	N	A	N	E	G	R	Ä	N
H	Ä	H	N	C	H	E	N	K	U	C	H	E	N	L	K
K	Ä	S	E	W	A	S	S	E	R	S	A	L	A	T	E
K	A	R	T	O	F	F	E	L	T	O	M	A	T	E	N
B	P	O	M	M	E	S	F	R	I	T	E	S	D	A	A
I	S	E	I	S	A	P	O	R	A	N	G	E	S	I	J
S	E	R	G	U	R	K	E	L	A	B	O	H	N	E	N

Obst *die Birne,* _____

Gemüse _____

Milchprodukte _____

Wurst und Fleisch _____

Backwaren _____

Getränke _____

Sonstiges *der Reis,* _____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

2 Welche Lebensmittel sind süß, sauer, fett, scharf? Ergänzen Sie Lebensmittel. Es gibt mehrere Möglichkeiten

Zitrone – Schokolade – Wurst – Paprika – Käse – Kuchen – Pommes frites – Butter – Zucker – Apfel – Chili

süß: _____

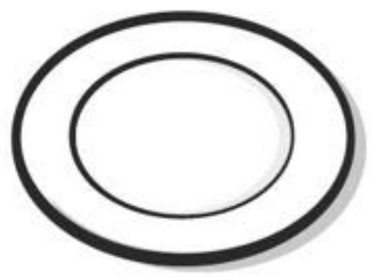
sauer: _____

fett: _____

scharf: _____

3 Geschirr. Wie heißen die Gegenstände? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.

1. die Kanne _____ 2. _____ 3. _____



4. _____ 5. _____ 6. _____

4 Welches Wort passt nicht? Streichen Sie es durch.

1. Kneipe – Restaurant – Café – Laden
2. Geschäft – Kaufhaus – Markt – Haushalt
3. Pfund – Gramm – Kilo – Liter
4. Dose – Flasche – Packung – Stück
5. Flasche – Kanne – Teller – Glas
6. Messer – Gabel – Schere – Löffel

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

5 Im Restaurant. Ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

Trinkgeld – Gerichte – geschmeckt – Rechnung – bestellt – Speisekarte

1. ● Möchten Sie schon etwas trinken?
   ▶ Nein, ich hätte gern erst die _____.
2. ● Entschuldigung, ich hatte einen Salat _____, kein Hähnchen.
   ▶ Oh, das tut mir leid, ich bringe Ihnen sofort den Salat!
3. ● Hat es Ihnen _____?
   ▶ Ja, vielen Dank. Es war alles sehr gut.
4. ● Wir essen kein Fleisch. Haben Sie auch vegetarische _____?
   ▶ Natürlich, zum Beispiel Spaghetti mit Tomatensoße oder Gemüseauflauf mit Käse überbacken.
5. ● Das Essen war wirklich sehr gut. Heute gebe ich viel _____.
6. ● Herr Ober, ich möchte gern zahlen.
   ▶ Gern. Ich bringe sofort die _____.

6 Und Sie? Was essen und trinken Sie gern …

1. zum Frühstück?

_____

_____

2. zum Mittagessen?

_____

_____

3. zum Abendessen?

_____

_____

7 Und was essen und trinken Sie nicht gern?

_____

_____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

8 Lesen Sie die Anzeigen. Welche Anzeige passt zu welcher Situation?

Anzeige

1. Sie möchten mit Freunden am Samstagmittag Indonesisch essen gehen. Weil das Wetter schön ist, möchten Sie draußen sitzen. .....
2. Sie möchten zu Hause Asiatisch kochen und brauchen dafür Zutaten. .....

a

RESTAURANT BALI
indonesische Spezialitäten
täglich geöffnet von 19 – 23 Uhr
großer Garten
Tel.: 0160 56 64 43 33

b

AROY DI Supermarkt
Thailändische und asiatische Lebensmittel und Spezialitäten zum Mitnehmen,
Öffnungszeiten: Mo – Sa von 11.30 bis 22 Uhr.
Jeden Samstagmittag: Kochkurse
Anmeldung bitte unter 0151 22 35 44 22

c

Asian Snack
Feine indonesische und asiatische Gerichte, alles ohne Glutamat! Täglich geöffnet ab 18.30 Uhr. Auch Lieferservice und Online-Bestellungen unter: **www.asian-snack.de.**

d

Selemat Makan
Indonesisches Restaurant
im Stadtpark mit Terrasse.
Öffnungszeiten täglich von 13 – 23 Uhr.
Günstige Mittagsangebote.

9 Ihr Chef, Herr Krause, hat Sie und andere Kolleginnen und Kollegen zu sich nach Hause zu einer Feier eingeladen. Er möchte ein Essen machen. Er hat eine Einladung zu dieser Feier geschickt. Schreiben Sie Herrn Krause eine E-Mail.

- Bedanken Sie sich und sagen Sie, dass Sie kommen.
- Sollen Sie etwas mitbringen?
- Fragen Sie nach dem Weg.

Schreiben Sie 30 bis 40 Wörter.
Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

10 Sie haben eine neue Wohnung gefunden und möchten nächstes Wochenende Ihre Lehrerin, Frau Schmidt, zu einem kleinen Essen einladen. Schreiben Sie Frau Schmidt eine E-Mail.

- Einladung: warum?
- neue Adresse
- Essen: wann?

Schreiben Sie 30 bis 40 Wörter.
Schreiben Sie zu allen Punkten.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

11 Sie bekommen eine Karte und erzählen etwas über Ihr Leben.

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 2
von sich erzählen	

Wann?

Mit wem?

Ihr Frühstück?

Was gern?

Wo am liebsten?

Wichtige Wörter

essen	_____	das Fleisch	_____
trinken	_____	das Hähnchen	_____
Hunger/Durst haben	_____	der Hamburger	_____
das Frühstück	_____	der Schinken	_____
frühstücken	_____	das Gemüse	_____
das Mittagessen	_____	die Tomate	_____
das Abendessen	_____	die Gurke	_____
Guten Appetit!	_____	die Bohne	_____
schmecken	_____	die Kartoffel	_____
die Lebensmittel	_____	die Pommes (frites)	_____
das Brot	_____	der Salat	_____
das Brötchen	_____	das Öl	_____
die Butter	_____	die Nudeln (Plural)	_____
die Milch	_____	die Suppe	_____
der Käse	_____	das Obst	_____
das Ei	_____	die Orange	_____
der Fisch	_____	der Apfel	_____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

die Banane	_____	sauer	_____
die Birne	_____	süß	_____
die Zitrone	_____	scharf	_____
der Reis	_____	das Rezept	_____
das Salz	_____	grillen	_____
der Zucker	_____	kochen	_____
das Eis	_____		
der Kuchen	_____		
die Schokolade	_____		
das Getränk	_____		
das Wasser	_____		
der Kaffee	_____		
der Tee	_____		
der Saft	_____		
das Bier	_____		
der Wein	_____		
der Löffel	_____		
das Messer	_____		
die Gabel	_____		
die Tasse	_____		
der Teller	_____		
die Kanne	_____		
der Topf	_____		
das Restaurant	_____		
das Café	_____		
die Kneipe	_____		
die Speisekarte	_____		
bestellen	_____		
zahlen/bezahlen	_____		
die Rechnung	_____		
das Trinkgeld	_____		

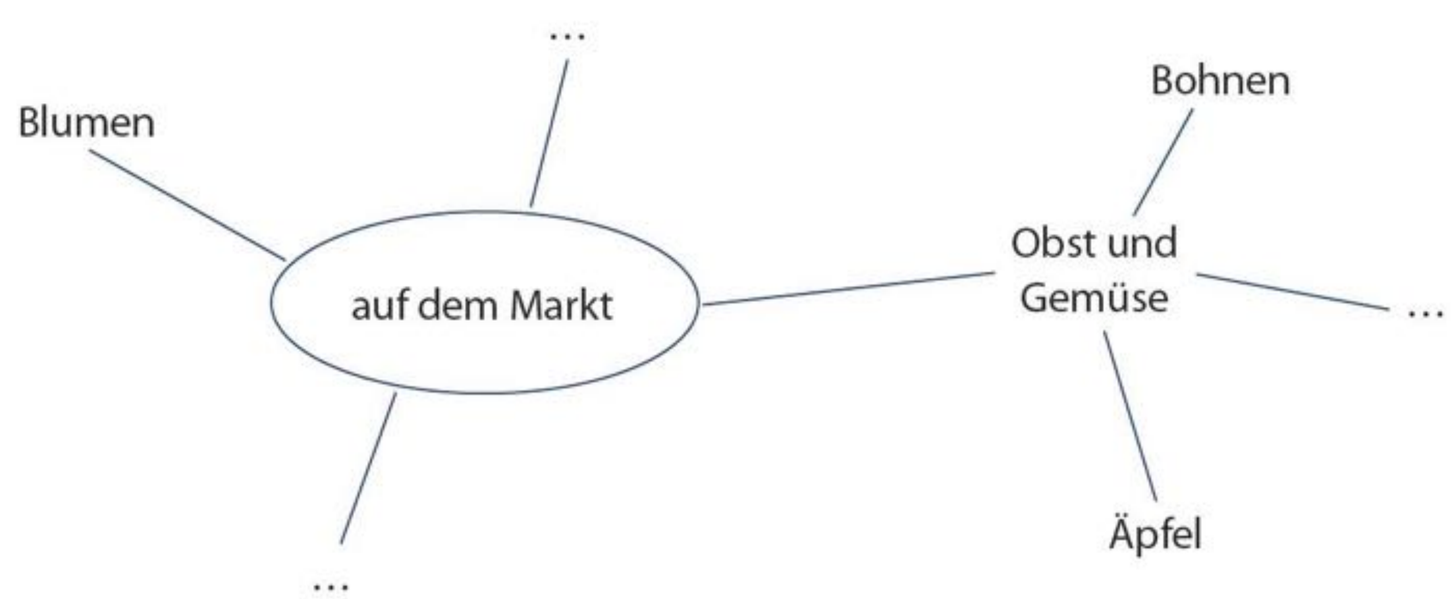
 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

6 Einkaufen

1 Geschäfte. Was kaufen Sie wo? Machen Sie Wörternetze.

auf dem Markt – in der Bäckerei – am Kiosk – im Internet – im Supermarkt – im Kaufhaus – im Fischgeschäft

Beispiel:



2 Was passt? Kreuzen Sie an.

1. Was kostet ein Kilo Tomaten?
   - [a] 2,50 Euro.
   - [b] Und 2,50 Euro zurück.
   - [c] Das macht zusammen 2,50 Euro.
2. Was möchten Sie, bitte?
   - [a] Ich hätte gern Birnen.
   - [b] Ja, das ist alles.
   - [c] Ich habe Birnen.
3. Haben Sie noch einen Wunsch?
   - [a] Ja, gern.
   - [b] Nein, danke.
   - [c] Nein, bitte.
4. Die Möbel sind wirklich preiswert.
   - [a] Ja, sie sind nicht billig.
   - [b] Ja, sie sind sehr teuer.
   - [c] Ja, das ist wirklich ein gutes Angebot.
5. Ich suche ein Fernsehgerät, gerne nicht so groß und nicht so teuer.
   - [a] Ich kann Ihnen dieses hier vereinbaren.
   - [b] Ich kann Ihnen dieses hier empfehlen.
   - [c] Ich kann Ihnen dieses hier unternehmen.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

3 Julia hat online eine Kamera gekauft, ist aber nicht zufrieden. Was passt: a, b oder c? Kreuzen Sie an.

Mikona
Kundenservice
Postfach 100
22000 Hamburg

Bremen, 22. Oktober ...

Sehr ...0... Damen und Herren,

...1... 03. September habe ich in Ihrem Online-Shop eine Digitalkamera gekauft. Am Anfang war die Kamera auch ...2... . Aber schon nach einem Monat ist sie kaputtgegangen. Das Display ist plötzlich schwarz geblieben. Ich habe mich telefonisch bei Ihrem Mitarbeiter, Herrn Meibach, ...3... . Wir haben dann ...4..., dass ich die Kamera an Ihre Adresse (Kundenservice Postfach 100) ...5... soll. Das habe ich auch gemacht. Leider habe ich bis heute noch keine ...6... bekommen.

Ich bitte Sie um Mitteilung, wann die Kamera repariert ist und wann ich sie zurückbekommen kann.

Mit freundlichen Grüßen
Julia Oberthuer

Beispiel:
☒ a geehrte
b geehrter
c geehrten

1. a am
   b im
   c zum

2. a Qualität
   b günstig
   c in Ordnung

3. a besetzt
   b beschwert
   c verabredet

4. a vereinbart
   b geschrieben
   c erlaubt

5. a bestellen
   b schicken
   c liefern

6. a Antwort
   b Rechnung
   c Qualität

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

4 Im Kaufhaus. Sie suchen etwas. Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 5 und die Information. In welches Stockwerk gehen Sie?

KAUFHAUS AM ZOO	
Erdgeschoss:	Lebensmittel • Zeitschriften/Bücher • CDs/DVDs/Computer • Geldautomat
1. Stock:	Uhren/Schmuck • Schreibwaren • Herrenbekleidung • Herrenschuhe
2. Stock:	Alles für das Baby • Radio & TV • Damenbekleidung • Damenschuhe
3. Stock:	Restaurant/Café • Toiletten • Kinderwelt • Haushaltswaren/Küchengeräte • Kundendienst/Service

1. Sie brauchen Kugelschreiber und Hefte.
   - [a] Erdgeschoss.
   - [b] 1. Stock.
   - [c] Anderer Stock.
2. Sie möchten sich gerne Fernseher angucken.
   - [a] Erdgeschoss.
   - [b] 3. Stock.
   - [c] Anderer Stock.
3. Sie möchten Kaffee kaufen.
   - [a] Erdgeschoss.
   - [b] 3. Stock.
   - [c] Anderer Stock.
4. Sie suchen einen Herrenpullover.
   - [a] 1. Stock.
   - [b] 2. Stock.
   - [c] Anderer Stock.
5. Sie brauchen Bargeld.
   - [a] Erdgeschoss.
   - [b] 3. Stock.
   - [c] Anderer Stock.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Wichtige Wörter

kaufen _____
einkaufen _____
verkaufen _____
der/die Verkäufer/in _____
der Kunde / die Kundin _____
das Geschäft _____
der Laden _____
der Markt _____
der Supermarkt _____
die Bäckerei _____
das Kaufhaus _____
das Erdgeschoss _____
der Stock, das Stockwerk _____
der Kiosk _____
das Einkaufszentrum _____
geöffnet (von … bis …) _____
das Angebot _____
günstig/billig _____
preiswert _____
teuer _____
das Kilo(-gramm) _____
das Pfund _____
das Gramm _____
der Liter _____
die Dose _____
die Packung _____
das Stück _____
kosten _____
der Preis _____
bezahlen/zahlen _____

die Geldbörse _____
die Kasse _____
das Geld _____
der Euro _____
der Cent _____
die Rechnung _____
die Qualität _____
sich beschweren _____
bestellen _____
online bestellen _____
liefern _____
schicken _____
Geld ausgeben _____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

7 Freizeit

1 Was machen die Leute in ihrer Freizeit? Ordnen Sie zu.

- ☐ schwimmen
- ☐ spazieren gehen
- ☐ lesen
- ☐ Rad fahren
- ☐ in die Kneipe gehen
- ☐ Musik hören
- ☐ kochen
- ☐ Gitarre spielen
- ☐ Karten spielen
- ☐ singen
- ☐ Computer spielen
- ☐ fernsehen
- ☐ ins Kino gehen
- ☐ wandern
- ☐ feiern / ein Party machen
- ☐ Sport machen
- ☐ grillen
- ☐ tanzen
- ☐ ins Restaurant gehen
- ☐ Fußball spielen

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

2 Was machen Sie gern in Ihrer Freizeit? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

Wenn ich frei habe, spiele ich oft Fußball.

3 Über Hobbys sprechen. Positiv oder negativ? Ordnen Sie zu.

Das finde ich toll. – Das finde ich langweilig. – Das ist super. – Das mache ich nicht so gern. – Das gefällt mir. – Fußball gefällt mir am besten – Das gefällt mir nicht. – Das finde ich schön. – Das finde ich sehr schön. – Das mag ich überhaupt nicht. – Das interessiert mich sehr. – Das ist interessant. – Das ist uninteressant. – Das mag ich. – Das mag ich nicht. – Das mache ich sehr gern.

☺	☹

4 Sie hören vier kurze Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 4 die richtige Lösung: a, b oder c.

AUDIOS online 29

1. Wo wollen sich die Freunde treffen?
   a Vor dem Kino.
   b Im Schwimmbad.
   c Bei Uwe zu Hause.

AUDIOS online 30

2. Was schlägt Jasmin vor?
   a Sie möchte am Samstag ins Kino gehen.
   b Sie möchte am Samstag fernsehen.
   c Sie möchte am Samstag ausgehen.

AUDIOS online 31

3. Was sagt die Sprecherin?
   a Man soll das Auto zu Hause lassen.
   b Heute gibt es kein Fußballspiel.
   c Es gibt keine Karten mehr für das Fußballspiel.

AUDIOS online 32

4. Wann ist das Sportfest?
   a Heute Nachmittag.
   b Nächstes Wochenende.
   c Es gibt noch keine genaue Information.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

5 Zusammen etwas machen. Welches Wort passt? Kreuzen Sie an und ergänzen Sie.

1. Was machst du am Wochenende? Wollen wir etwas zusammen _____?
   - [a] unternehmen
   - [b] unterhalten
   - [c] interessieren

2. Ja, das ist eine gute Idee. Hier in Berlin gibt es ja viele _____, zum Beispiel die Museen.
   - [a] Ausflüge
   - [b] Spaziergänge
   - [c] Sehenswürdigkeiten

3. Ich weiß nicht. Das Wetter ist so schön. Ich würde lieber etwas _____ machen.
   - [a] drinnen
   - [b] draußen
   - [c] außen

4. Was denkst du? Wir könnten eine Radtour _____!
   - [a] machen
   - [b] teilnehmen
   - [c] fahren

5. Ja, warum nicht? Es gibt einen Verein, der bietet Stadtrundfahrten mit dem Rad an. Und dort können wir auch Fahrräder für einen Tag _____.
   - [a] leihen
   - [b] kaufen
   - [c] mitnehmen

6. _____! Hast du die Telefonnummer oder die E-Mail-Adresse?
   - [a] Vorgeschlagen
   - [b] Einverstanden
   - [c] Gehört

7. Nein, aber ich _____ sie gleich im Internet.
   - [a] suche
   - [b] treffe
   - [c] nehme

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

6 Lesen Sie die Anzeigen. Welche Anzeige passt zu der Situation? Kreuzen Sie an: a, b oder c.

1. Sie möchten in ein Konzert gehen.

a

www.kulturshop.de
Exklusiver Vorverkauf.
Bestellen Sie Ihre Tickets online.
Rock – Pop – Jazz – Klassik.

b

www.eventstotal.com
Für das Konzert der Spin Rockers am 14. Februar gibt es leider keine Karten mehr.

c

Wer kann mir helfen? Suche eine Karte für das Konzert von Arcade Fire am nächsten Sonntag in der Jahrhunderthalle, dringend!!! ► **0151 – 23 45 56 66.**

2. Sie möchten einen Schwimmkurs machen.

a

www.sport-blog.de
- *Wie treibe ich am besten Sport?*
- *Sportverein: ja oder nein?*

Lesen Sie Pros und Contras auf unserer Seite.

b

www. sportcenter-mitte.de
Im November beginnt unser neues Kursprogramm: Kurse für Fitness, Pilates, Yoga, Tanzen und Schwimmen.
Günstige Angebote!

c

www.vhs-dresden.de
Schwimmen und Aqua Fitness
Beginn 6. November:
Dieser Kurs ist leider ausgebucht. Es gibt keine Plätze mehr.

3. Sie möchten einen neuen Fußball für Ihren Sohn kaufen.

a

www.kids.de
Bei uns gibt es alles, was Ihrem Kind gefällt: Sportartikel, Spiele und vieles mehr.

b

www.kinderwelt.de
Modische Kleidung für die Kleinen.
Bestellen Sie online.
Viele Sonderangebote.

c

www.fußball-tickets-online.de
Die große Ticketbörse: Ermäßigte Karten gibt es für Schüler, Studenten, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

7 Sie lesen in der Zeitung diesen Text. Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 3 die richtige Lösung: [a], [b] oder [c]

JULIA GROSS: *»Das Museumsfest kann ich nur empfehlen!«*

Am 11. und 12. Juli findet wieder einmal in Köln das Museumsfest statt, wie jedes Jahr am zweiten Wochenende im Juli. Das Fest ist sehr beliebt, in den letzten Jahren haben viele Menschen das Fest besucht, nicht nur aus Köln. Julia Groß, eine der vielen Helferinnen bei der Organisation des Festes: »Ich kann das Museumsfest nur empfehlen. An diesem Wochenende kann man für nur 10 Euro alle Museen der Stadt besuchen und kostenlos zu vielen Veranstaltungen gehen. Mit dem Museumsticket kann man auch Busse und U-Bahnen benutzen. Dann kann man das Auto zu Hause lassen.«

Neu ist in diesem Jahr der große Museumsfest-Flohmarkt am Marktplatz am Sonntagvormittag. Wenn man Sachen verkaufen möchte, muss man sich bis zum 1. Juli unter der Telefonnummer 0151-23 66 62 22 anmelden. Nur so kann man einen Platz auf dem Flohmarkt bekommen.

□

1. Das Museumsfest …
   - [a] findet jedes Jahr an einem Wochenende statt.
   - [b] hat dieses Jahr zum ersten Mal stattgefunden.
   - [c] gibt es nicht nur in Köln.

2 Am 11. und 12 Juli …
   - [a] kostet der Eintritt in jedes Museum 10 Euro.
   - [b] gibt es für den Eintritt in die Museen eine Ermäßigung.
   - [c] kann man kostenlos mit den Bussen fahren.

3. Wenn man auf dem Flohmarkt etwas verkaufen möchte, …
   - [a] muss man telefonisch einen Platz reservieren.
   - [b] muss man das Museumsticket kaufen.
   - [c] muss man sein Auto zu Hause lassen.

8 Sie möchten Ihrer Kollegen, Frau Gabler, an einem Wochenende Ihre Stadt zeigen. Frau Gabler ist neu in der Stadt. Schreiben Sie Frau Gabler eine E-Mail.

- Schlagen Sie vor, was Sie machen wollen.
- Schlagen Sie vor, wann und wo Sie sich treffen wollen.
- Bitten Sie um Antwort.

Schreiben Sie 30 bis 40 Wörter.
Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

9 Was ist los am Wochenende? Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 5 und die Informationen. Sie suchen Tipps für das Wochenende. Wann können Sie was machen? Kreuzen Sie an: [a], [b] oder [c].

Beispiel:
Sie möchten am Samstag oder Sonntag gut frühstücken.
[a] Samstag 12 Uhr.
[x] Sonntag 10 Uhr.
[c] Anderer Termin.

1. Sie möchten am Wochenende tanzen gehen.
   [a] Samstag 22 Uhr.
   [b] Sonntag 20 Uhr.
   [c] Anderer Termin.

2. Sie möchten einen Film sehen. Weil das Wetter schön ist, wollen Sie den Film im Freien sehen.
   [a] Samstag 14 Uhr.
   [b] Samstag 22 Uhr.
   [c] Anderer Termin.

3. Sie lesen sehr gern.
   [a] Samstag 11 Uhr.
   [b] Sonntag 13 Uhr
   [c] Anderer Termin.

4. Sie mögen Blumen aus allen Ländern.
   [a] Sonntag 10 Uhr.
   [b] Sonntag 14 Uhr.
   [c] Anderer Termin.

5. Sie möchten mit anderen Leuten Fahrrad fahren.
   [a] Samstag 12 Uhr.
   [b] Sonntag 12 Uhr.
   [c] Anderer Termin.

MEINE STADT

Was ist los am Wochenende?

SAMSTAG

11 Uhr	Großer Büchermarkt am Rathaus gegenüber dem Allkauf-Supermarkt
12 Uhr	Spaziergang durch die schönsten Stadtteile. Sie erfahren alles über die Geschichte Ihrer Stadt.
13 Uhr	Ihre Stadt mit dem Fahrrad kennen lernen. Fahrradtour durch interessante Stadtteile. Mit Führung. Treffpunkt: Marktplatz.
14 Uhr	Ausstellungseröffnung und Führung durch das Filmmuseum: Klassiker der Filmgeschichte
22 Uhr	Die große Disco-Party in der Arena (Musik aus den 80ern und 90ern)

SONNTAG

10 Uhr	Brunch am Oranienplatz – Beginnen Sie Ihren Tag mit internationalen Gerichten!
12–18 Uhr	Großer Fahrradmarkt – An- & Verkauf – Auch Fahrradzubehör aller Art. Ostendstraße
13 Uhr	Großer Briefmarkenmarkt am Westbahnhof – für Liebhaber und Sammler
14 Uhr	Rosenausstellung im Stadtpark eröffnet
18 Uhr	Neueröffnung: Restaurant Caribic: Cocktails und leckere Gerichte aus der Ferne
19 Uhr	Café-Kneipe-Filmtheater Valentin präsentiert: Hobbit Teil 2 in 3D
20 Uhr	Buena Vista Social Club – Die Superband aus Kuba spielt heute live im Museum für Weltkulturen
22 Uhr	Kino im Park – Titanic, Beginn bei Eintritt der Dunkelheit, Eintritt 7,50 Euro.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

10 Etwas vorschlagen, zustimmen, ablehnen. Ordnen Sie zu.

~~Ich habe einen Vorschlag: …~~
~~Das finde ich nicht gut.~~
Wollen wir …?
~~Das finde ich gut~~/super/prima/toll.
Ich bin anderer Meinung.
Das gefällt mir nicht.
Ich finde, wir sollten …
Das ist keine gute Idee.
Was denkst du, machen wir das?
Das gefällt mir.
Tut mir leid, ich habe keine Zeit.
Vielleicht ist es besser, wenn …
Besser ist es, wenn …
Okay. Das machen wir.
Ich bin dafür.
Super.
Das finde ich langweilig.

Toll.
Ja, gut. Das können wir machen.
Ich schlage vor, dass …
Einverstanden.
Ich bin dagegen.
In Ordnung!
Das geht nicht!
Besser nicht, wir sollten lieber …
Prima!
Das finde ich spannend.
Du hast recht.
Vielleicht sollten wir lieber …?
Ja, ich habe Lust.
Ich finde es besser, wenn …
Ich habe eine andere Idee: …
Nein, ich habe keine Lust.
Das ist eine gute Idee.

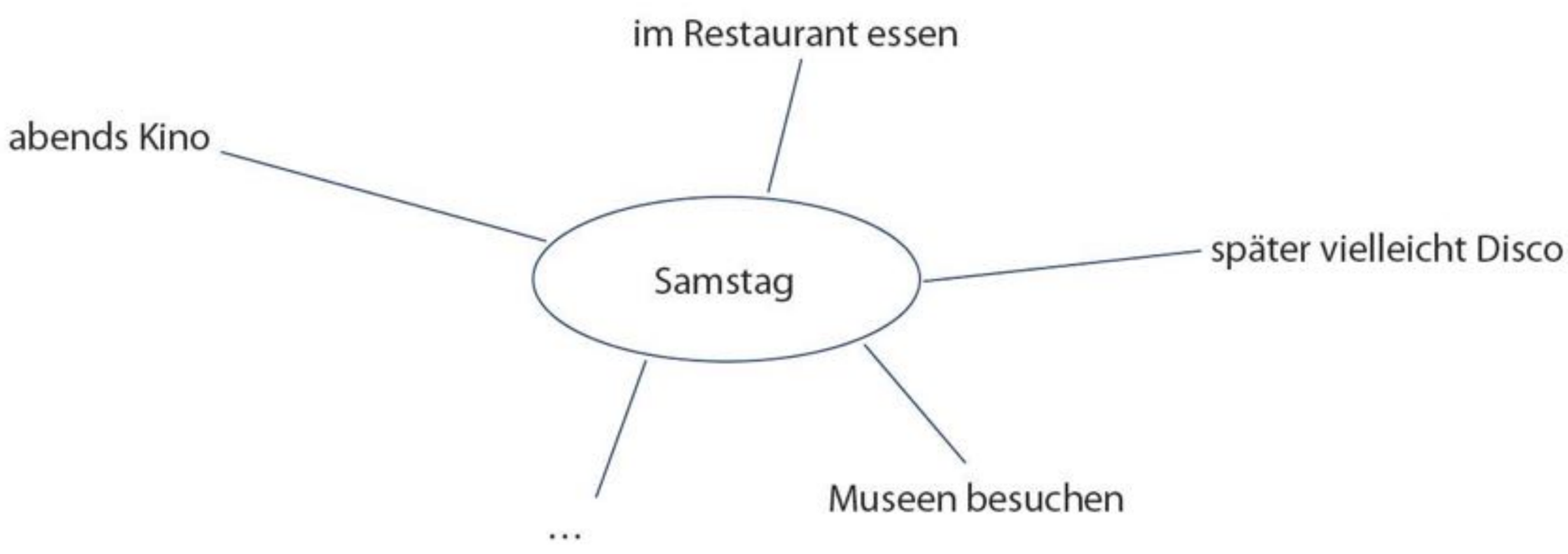
etwas vorschlagen	zustimmen	ablehnen
Ich habe einen Vorschlag:	Das finde ich gut.	Das finde ich nicht gut.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

11 Rollenspiel: Spielen Sie zu zweit. Sie wollen am Samstag zusammen etwas unternehmen. Was wollen Sie wann machen? Warum? Warum nicht? Die Redemittel aus Übung 11 helfen Ihnen.

Teilnehmer/in A:

Teilnehmer/in B:



Wichtige Wörter

die Freizeit	_____	Karten spielen	_____
die Ferien (Plural)	_____	Gitarre spielen	_____
der Urlaub	_____	Musik hören	_____
Ferien/Urlaub machen	_____	die Musik	_____
Ferien/Urlaub haben	_____	wandern	_____
aktiv	_____	schwimmen	_____
das Hobby	_____	das Schwimmbad	_____
spielen	_____	lesen	_____
Fußball spielen	_____	das Buch	_____
der Ball	_____	die Zeitung	_____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

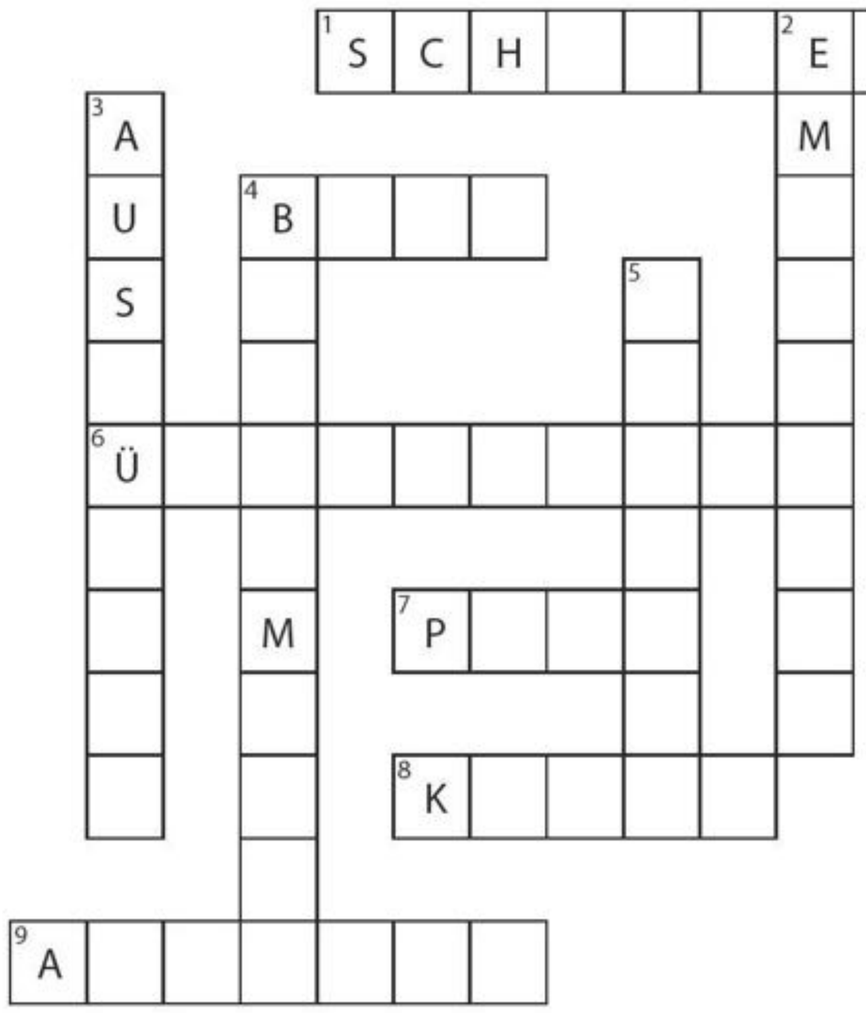
fernsehen _____
der Fernseher / das Fernsehgerät _____
das Radio _____
tanzen _____
der Computer _____
Computer spielen _____
der Sport _____
Sport machen/treiben _____
das Kino _____
ins Kino gehen _____
der Film _____
einen Film sehen _____
ausgehen _____
Fahrrad/Rad fahren _____
der Ausflug _____
einen Ausflug machen _____
spazieren gehen _____
die Disco / der Club/Klub _____
in die Disco / einen Club/Klub gehen _____
die Kneipe _____
das Restaurant _____
die Party _____
das Fest _____
singen _____
grillen _____
kochen _____
basteln _____
die Sehenswürdigkeit _____
das Museum _____

der Verein _____
der Sportverein _____
sich anmelden _____
die Anmeldung _____
gefallen _____
das gefällt mir _____
die Eintrittskarte _____
das Ticket _____
die Ermäßigung _____
reservieren _____
(sich) treffen _____
etwas unternehmen _____
sich unterhalten _____
sich interessieren für _____
interessant _____
spannend _____
langweilig _____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

8 Post und Bank, Dienstleistungen, Medien

1a Lösen Sie das Kreuzworträtsel.



Waagerecht:
1 Gehen Sie bitte zum … 5. Dort bekommen Sie Hilfe.
4 Dort kann man Geld einzahlen.
6 Ich möchte nicht bar zahlen. Ich möchte das Geld …
7 Kannst du zur … gehen und den Brief abgeben?
8 Überweisen Sie bitte das Geld auf unser …, Bankverbindung: IBAN DE07 37010050031523770 6.
9 Ich wohne im Baumweg 12, in Frankfurt. Das ist meine …

Senkrecht:
2 Diese Person bekommt den Brief.
3 ein Formular …
4 Ein Brief ist nur mit einer … gültig, zum Beispiel 60 Cent.
5 Am Telefon: Herr Schulze spricht gerade. Die Nummer ist …

1b Ergänzen Sie die Dialoge mit Wörtern aus dem Kreuzworträtsel.

1. ● Guten Tag. Ich möchte 200 Euro _____.
   ▶ Haben Sie die _____nummer?
   ● Ja, das ist bei der DSH-Bank, IBAN …
2. ● Guten Tag. Wie viel kostet ein Brief nach Frankreich?
   ▶ 60 Cent.
   ● Dann bitte eine _____ für 60 Cent.
3. ● Wo kann ich Überweisungsformulare bekommen?
   ▶ Gehen Sie bitte zum _____ 8.

2 Welches Wort passt nicht? Streichen Sie es durch.

1.	ein Formular:	unterschreiben	ausfüllen	bekommen	anrufen
2.	eine E-Mail:	überweisen	schicken	bekommen	schreiben
3.	einen Vertrag:	unterschreiben	kündigen	kaufen	umziehen
4.	einen Ausweis/Pass:	kündigen	abholen	anmelden	bekommen
5.	einen Kredit:	beantragen	bekommen	zurückzahlen	kaufen

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

3 Computerwörter. Was ist was? Ordnen Sie zu.

a) der Laptop / das Notebook ☐
b) der Bildschirm/Monitor ☐
c) die Maus ☐
d) der USB-Stick ☐
e) die Homepage ☐
f) der Drucker ☐
g) das Tablet ☐

4 Welche Wörter passen? Ergänzen Sie die Sätze.

Webseite – E-Books – Mailbox – Passwort – Mobiltelefon

1. Sie können mich über mein _____ erreichen, Meine Nummer ist 0151-…
2 Wenn ich nicht erreichbar bin, sprechen Sie eine Nachricht auf meine _____.
3. Ich lese gern. Im Urlaub lese ich aber keine Bücher, sondern _____.
4. Die Firma Lorex Im- und Export hat eine neue _____.
5. Wie kann ich das Programm öffnen? – Sie brauchen dafür ein _____.

5 Welches Wort passt nicht? Streichen Sie es durch.

1. eine Datei: speichern – öffnen – ausziehen – drucken
2. den Drucker: anmachen – ausmachen – reparieren – abschließen
3. eine E-Mail: schicken – schreiben – chatten – öffnen
4. eine SMS: schreiben – spielen – schicken – löschen
5. im Internet / online: herunterladen – bestellen – einkaufen – sein

6 Lesen Sie die Anzeigen. Welche Anzeige passt zu der Situation? Kreuzen Sie an: a, b oder c.

1. Es ist Sonntag. Ihr Drucker ist kaputt. Sie brauchen sofort Hilfe.

a

www.drucker-online.de
Neue Modelle aller Marken zu günstigen Preisen. Wir nehmen Ihren alten Drucker in Zahlung.
Bei Bestellung gibt es 500 Blatt Kopierpapier gratis.

b

www.computerundco.de
Probleme mit Ihrem Computer?
Reparaturdienst günstig und professionell.
7 Tage in der Woche – rund um die Uhr.
EILDIENST.
Auch für Drucker, Scanner usw.

c

www.software4u.com
Probleme mit Ihrem Computer, Drucker, Scanner?
Neue Programme und Treiber hier kostenlos zum Download.
100 % virengeprüft. **Melden Sie sich an.**

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Wichtige Wörter

die Post	_____	ankreuzen	_____
der Brief	_____	unterschreiben	_____
die Postkarte	_____	der Automat	_____
schicken	_____	der Pass/Reisepass	_____
bekommen	_____	der Ausweis	_____
abholen	_____	gültig	_____
die Briefmarke	_____	die Fundsachen	_____
der Empfänger	_____	die Erlaubnis	_____
die Adresse	_____	der Vertrag	_____
das Telefon	_____	kündigen	_____
die Nummer	_____	sich anmelden	_____
die Telefonnummer	_____	die Anmeldung	_____
das Telefonbuch	_____	der Computer	_____
telefonieren	_____	das Notebook	_____
der Anruf	_____	der Laptop	_____
anrufen	_____	das Tablet	_____
der Anrufbeantworter	_____	das E-Book	_____
sprechen (mit)	_____	der USB-Stick	_____
besetzt	_____	der Drucker	_____
die Bank	_____	die CD-ROM	_____
der Schalter	_____	die DVD	_____
das Geld	_____	die E-Mail	_____
bar	_____	das Internet	_____
zahlen/bezahlen	_____	online sein	_____
der Kredit	_____	die Datei	_____
die Kreditkarte	_____	eine Datei speichern	_____
das Konto	_____	eine Datei herunterladen	_____
Geld überweisen	_____	drucken	_____
das Formular	_____	das Mobiltelefon	_____
ein Formular ausfüllen	_____	das Handy	_____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

das Smartphone _____

die Mailbox _____

das Passwort _____

die Webseite _____

die Homepage _____

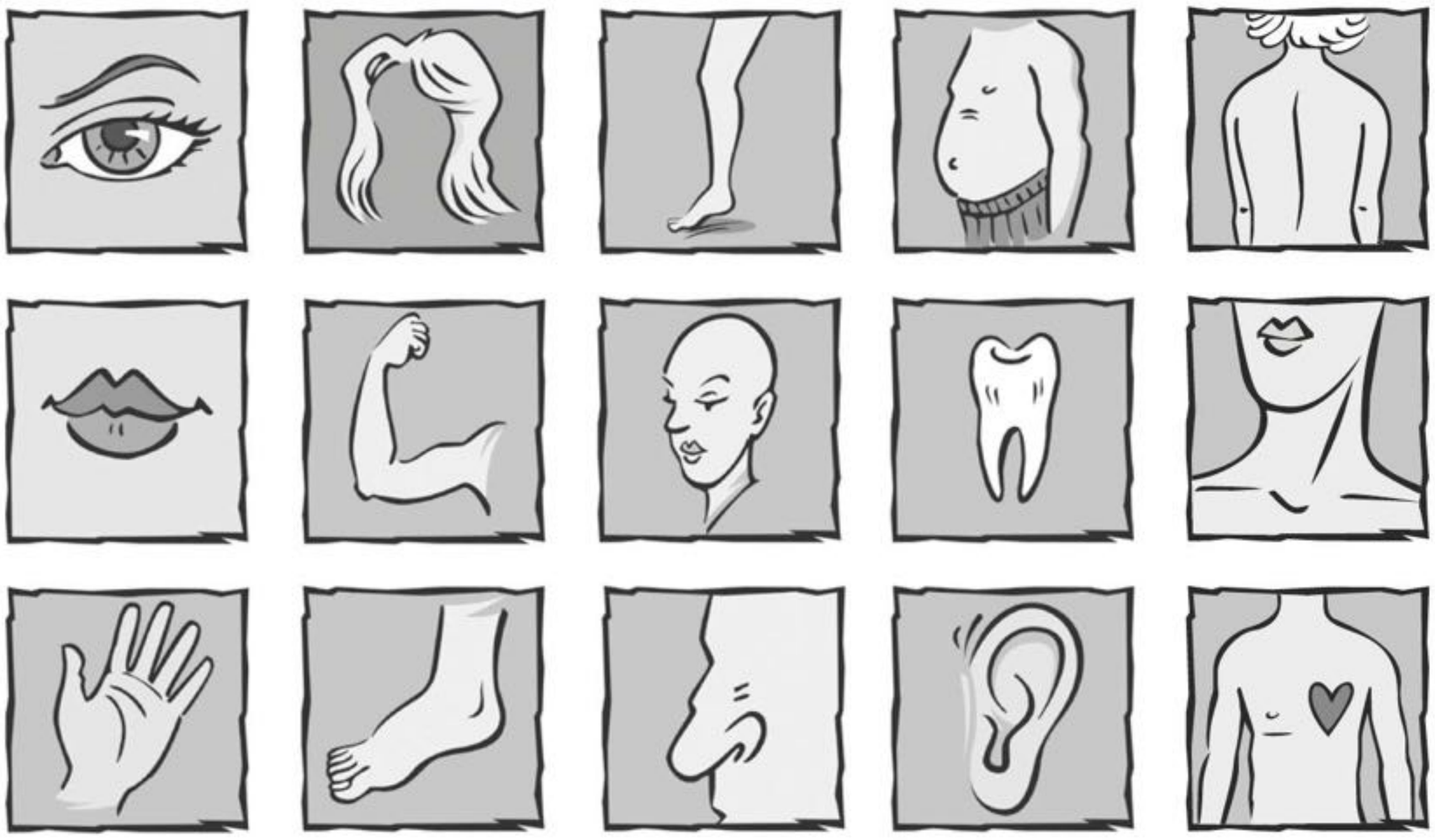
chatten _____

erreichbar sein _____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

9 Körper und Gesundheit

1 Suchen Sie 15 Körperteile und notieren Sie sie mit Artikel.



H	F	O	B	O	H	A	A	R	N	E	U
A	U	G	E	E	E	R	B	E	I	N	Q
N	ß	B	A	U	C	H	Z	A	L	A	O
D	A	M	U	N	D	H	A	R	M	S	H
Z	R	K	O	P	F	E	A	H	N	E	R
R	Ü	C	K	E	N	R	T	A	N	D	E
Z	A	H	N	S	A	Z	K	H	A	L	S

das Auge _____ _____

_____ _____

_____ _____

_____ _____

_____ _____

_____ _____

_____ _____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

2 Welche Körperteile passen zu den Verben? Notieren Sie.

1. hören _____
2. sprechen _____
3. lesen _____
4. schreiben _____
5. schwimmen _____
6. laufen _____

3 Sie hören vier kurze Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 4 die richtige Lösung: a, b oder c.

AUDIOS online 33

1. Was soll Herr Singh tun?
   a Am Dienstag in die Praxis kommen.
   b Am Donnerstag anrufen.
   c Am Montag anrufen.

AUDIOS online 34

2. Was soll Frau Krüger nicht vergessen?
   a Ein Rezept.
   b Einen Termin.
   c Die Karte von der Krankenkasse.

AUDIOS online 35

3. Was empfiehlt Lucy?
   a Claudia soll ein Medikament nehmen.
   b Claudia soll im Bett bleiben.
   c Claudia soll Kaffee mit Zitrone trinken.

AUDIOS online 36

4. Wann kann Frau Schneider ihr Medikament abholen?
   a Heute ab 14 Uhr.
   b Nächste Woche.
   c Am Sonntag.

4 Lesen Sie die Mitteilung einer Arztpraxis. Sind die Aussagen richtig oder falsch?

Information der Arztpraxis Dr. Scholl

Liebe Patientinnen und Patienten,

wir sind im Urlaub. In dringenden Fällen können Sie den ärztlichen Notdienst anrufen, Tel. 069 192 92, oder unseren Kollegen Dr. Meisner, Tel. 069 45 99 23. Ab dem 1. September sind wir wieder für Sie da. Beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten: Mo.–Fr. von 8–18 Uhr, Mittagspause: 13–14 Uhr, am Mittwoch schließen wir bereits um 13 Uhr. Notfallsprechstunde ab 1. September auch samstagvormittags von 9–12 Uhr.

Ihr Praxisteam

1. Die Praxis ist geschlossen. Richtig Falsch
2. Dr. Scholl hat eine neue Telefonnummer. Richtig Falsch
3. Im September können Sie jeden Nachmittag zu Dr. Scholl gehen. Richtig Falsch

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

5 Fragen zur Gesundheit: Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 5 und das Schild am Ärztehaus. In welches Stockwerk gehen Sie?

ÄRZTEHAUS

geöffnet Mo – Sa 7.00 bis 18.00 Uhr

4. Stock	Zahnärzte – Gemeinschaftspraxis HNO: Hals-Nasen-Ohren-Ärzte
3. Stock	Frauenärzte – Gynäkologie Innere Medizin
2. Stock	Augenärzte Kinderärzte
1. Stock	Orthopädie – Physiotherapie Allgemeinmedizin
EG	Apotheke Ärztlicher Notdienst – *Tag und Nacht geöffnet*

1. Sie brauchen einen Hustensaft. Sie haben schon ein Rezept. Wohin gehen Sie?
   a EG.
   b 4. Stock.
   c Anderer Stock.

2. Sie sind schwanger. Wohin gehen Sie?
   a 2. Stock.
   b 3. Stock.
   c Anderer Stock.

3. Es ist Sonntagabend. Sie sind vom Fahrrad gefallen. Ihr Bein tut weh. Wohin gehen Sie?
   a EG.
   b 1. Stock.
   c Anderer Stock.

4. Ihre Tochter hat starkes Fieber. Sie ist zwei Jahre alt. Wohin gehen Sie?
   a 3. Stock.
   b 4. Stock.
   c Anderer Stock.

5. Sie sehen nicht mehr so gut und brauchen vielleicht eine Brille. Wohin gehen Sie?
   a 2. Stock.
   b 4. Stock.
   c Anderer Stock.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

6 „Mir geht es schlecht. Was soll ich tun?" Geben Sie Tipps.

ins Bett gehen – sich ausruhen – ein Medikament / eine Tablette nehmen – einen Tee trinken – ins Krankenhaus gehen

1. Ich habe Rückenschmerzen. Was soll ich tun?
   Ruhen Sie sich doch aus oder gehen Sie zum Arzt.
2. Ich habe Kopfschmerzen. Was soll ich tun?
   _____
3. Mein Bauch tut weh. Was soll ich tun?
   _____
4. Mein Kind ist krank. Es hat hohes Fieber und die Arztpraxis ist schon geschlossen.
   _____
5. Ich bin erkältet. Ich habe Husten und Schnupfen. Was soll ich tun?
   _____

7 Der Deutschkurs ist vorbei. Ihre Kursleiterin, Frau Schneider, hat Sie und den ganzen Deutschkurs zu einem kleinen Fest eingeladen. Sie können aber nicht kommen, weil Sie krank geworden sind. Schreiben Sie Frau Schneider eine E-Mail.

- Bedanken Sie sich für die Einladung.
- Sagen Sie, warum Sie nicht kommen können.
- Grüßen Sie die anderen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer.

Schreiben Sie 30 bis 40 Wörter.
Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

8 Sie wollten mit Ihrer Freundin Naomi joggen gehen, haben aber plötzlich starke Kopfschmerzen bekommen. Sie fühlen sich nicht gut. Schreiben Sie eine SMS an Ihre Freundin.

- Schreiben Sie, dass Sie heute nicht joggen gehen wollen.
- Schreiben Sie, warum.
- Nennen Sie einen neuen Termin.

Schreiben Sie 20 bis 30 Wörter.
Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

Wichtige Wörter

der Körper	_____	der Arm	_____
das Auge	_____	das Bein	_____
die Hand	_____	der Kopf	_____

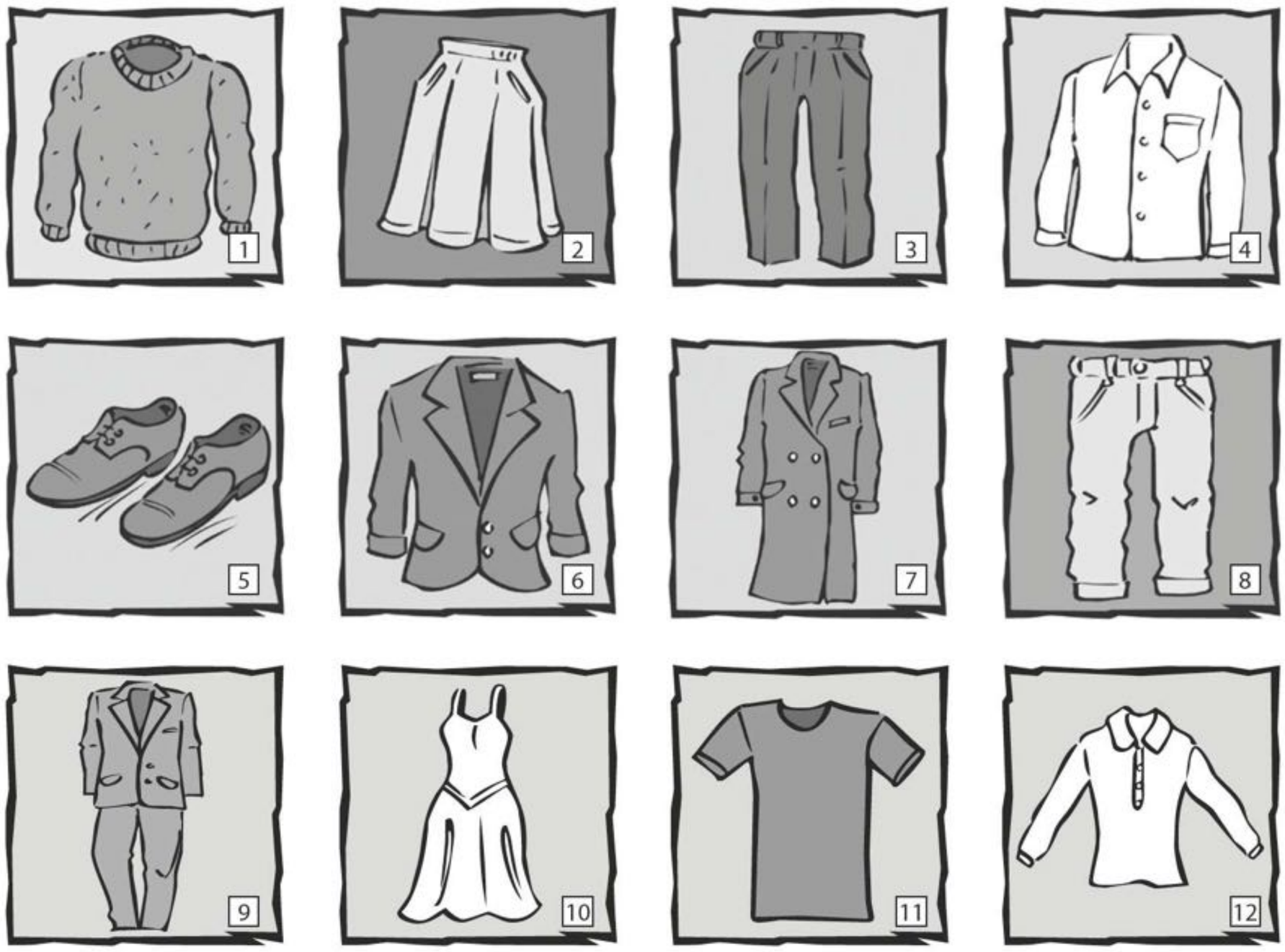
 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

der Fuß _____
der Mund _____
der Zahn _____
die Nase _____
das Ohr _____
das Haar _____
der Bauch _____
der Hals _____
das Herz _____
der Rücken _____
wehtun _____
Wie geht es Ihnen? _____
Wie geht es dir? _____
Es geht mir gut/schlecht/ besser. _____
schlafen _____
ins Bett gehen _____
im Bett liegen _____
krank _____
die Krankheit _____
das Krankenhaus _____
das Fieber _____
Fieber haben _____
der Husten _____
der Schnupfen _____
erkältet sein _____
gesund _____
die Gesundheit _____
der Arzt, die Ärztin _____
der/die Hausarzt/ -ärztin _____
der/die Frauenarzt/ -ärztin _____
der/die Kinderarzt/ -ärztin _____
der/die Zahnarzt/-ärztin _____
die Praxis _____
die Sprechstunde _____
der/die Patient/in _____
die Untersuchung _____
untersuchen _____
die Kontrolle _____
schwanger _____
die Apotheke _____
das Rezept _____
das Medikament _____
ein Medikament nehmen _____
geöffnet (sein) _____
geschlossen (sein) _____
sich ausruhen _____
der Unfall _____
sich verletzen _____
tot _____
Gute Besserung! _____
fit sein _____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

10 Kleidung

1 Was ist was? Ordnen Sie zu.



- ☐ die Hose
- ☐ die Jeans
- ☐ das T-Shirt
- ☐ das Hemd
- ☐ der Pullover
- ☐ der Anzug
- ☐ die Bluse
- ☐ die Jacke
- ☐ das Kleid
- ☐ der Mantel
- ☐ die Schuhe
- ☐ der Rock

2 Was tragen Sie gern? Was tragen Sie nicht so gern? Schreiben Sie.

☺ Ich mag … / Ich trage gern … / Am liebsten trage ich …
☹ Ich trage nicht gern … / … mag ich nicht.

☺ _____

_____

_____

_____

☹ _____

_____

_____

_____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

3 Schuhe kaufen. Ordnen Sie den Dialog und schreiben Sie in Ihr Heft.

Kunde:

[1] Guten Tag, ich suche Sportschuhe, ganz normale, nur zum Spazierengehen.
[ ] Ich glaube, Größe 44.
[ ] Ja, die Schuhe passen mir sehr gut. Sie gefallen mir auch. Sind die sehr teuer?
[ ] Oh, die sind zu klein.
[ ] Da habe ich ja Glück! Ich nehme die Schuhe. Wo kann ich denn bezahlen?

Verkäufer:

[ ] Nein, sie kosten nur 55 Euro. Sie sind im Angebot.
[ ] Schauen Sie mal, unsere Sportschuhe sind dort am Fenster. Welche Größe haben Sie denn?
[ ] Die Kasse ist dort hinten links. Auf Wiedersehen!
[ ] Dann brauchen Sie Größe 45. Schauen Sie mal hier.
[ ] Größe 44? Dann probieren Sie doch mal diese hier.

4 Finden Sie elf Farben und notieren Sie sie.

O	F	N	B	R	A	U	N	G
R	S	C	H	W	A	R	Z	R
B	L	A	U	U	R	O	S	A
W	E	I	ß	Z	R	O	T	W
G	E	L	B	L	G	R	Ü	N
G	R	A	U	P	L	I	L	A
K	O	R	A	N	G	E	E	L

1. braun
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____

5 Adjektive. Was ist das Gegenteil? Notieren Sie.

1. teuer – _____
2. groß – _____
3. kurz – _____
4. eng – _____
5. sauber – _____
6. hell – _____
7. neu – _____
8. hässlich – _____
9. langweilig – _____
10. schwarz – _____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

6 Sie bekommen eine Karte und erzählen etwas über Ihr Leben.

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 2

von sich erzählen

Bei der Arbeit?

Gern?

Welche Kleidung tragen Sie ...?

In der Freizeit?

Nicht gern?

Wichtige Wörter

die Kleidung	_____	rot	_____
der Pullover	_____	blau	_____
der Rock	_____	gelb	_____
die Hose	_____	grün	_____
das Hemd	_____	braun	_____
die Schuhe (Plural)	_____	hell	_____
die Jacke	_____	dunkel	_____
der Mantel	_____	eng	_____
die Jeans	_____	weit	_____
der Anzug	_____	sauber	_____
die Bluse	_____	schmutzig	_____
das Kleid	_____	die Reinigung	_____
das T-Shirt	_____	die Wäsche	_____
die Mode	_____	die Waschmaschine	_____
schwarz	_____	die Kasse	_____
weiß	_____	das Kaufhaus	_____
grau	_____	der Flohmarkt	_____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

das Geschäft _____

der Laden _____

der/die Verkäufer/in _____

der Kunde _____

die Kundin _____

bestellen _____

die Bestellung _____

die Größe _____

die Farbe _____

die Menge _____

online / im Internet bestellen _____

die Überweisung _____

überweisen _____

die Kreditkarte _____

mit Kreditkarte zahlen _____

die Rechnung _____

per Rechnung zahlen _____

bar zahlen _____

der Preis _____

das Angebot _____

günstig/billig/preiswert _____

teuer _____

zahlen/bezahlen _____

tragen _____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

11 Schule, Arbeit, Beruf

1 Welche Wörter passen am besten zu Schule und Ausbildung, welche Wörter passen am besten zu Arbeit und Beruf? Machen Sie eine Liste.

der Job – die Klasse – arbeiten – der Lehrer / die Lehrerin – die Werkstatt – der Chef / die Chefin – Geld verdienen – die Prüfung – der Unterricht – die Arbeitszeit – die Klassenfahrt – das Büro – der Kurs – arbeitslos – der Arbeitsplatz – das Praktikum – lernen – die Firma – der Schüler / die Schülerin – das Studium – die Stelle – die Hausaufgaben – das Zeugnis – die Note – die Lehre – die Universität – die Fabrik – das Fach – die Kündigung – der Kollege / die Kollegin – der/die Angestellte – das Gymnasium – die Bewerbung – die Grundschule – die Berufsschule – das Gehalt – herstellen – bestehen – angestellt – der Ausflug – studieren – die Schulferien – die Berufserfahrung – der Stundenplan – das Abitur

Schule und Ausbildung

die Klasse,

Arbeit und Beruf

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

2 Welche Wörter aus 1 passen? Achten Sie bei den Verben und Nomen auf die richtige Form.

1. Man bekommt die _____, das heißt, man hat seine Arbeit verloren.
2. Maria hatte früher eine eigene Firma. Heute bekommt sie jeden Monat ihr festes Gehalt, sie ist jetzt _____.
3. Ich arbeite jetzt bei einer großen deutschen Firma. Die Firma _____ Autos _____.
4. Susanne hat keine Arbeit mehr. Sie ist _____.
5. Tatjana macht ein _____ bei einer großen Zeitung. Sie lernt die Arbeit dort kennen.
6. Anja hat das Abitur gemacht. Jetzt kann sie _____.
7. Sie möchte später gern viel Geld _____.
8. Roberto hat noch keinen Beruf. Er hat eine _____ bei Siemens angefangen.
9. Er ist zufrieden, weil er alle Prüfungen und Tests _____ hat.
10. ● Wie hoch ist dein _____? ▶ Ich verdiene 2000 Euro netto.
11. Tatjana arbeitet schon fünf Jahre als Ingenieurin. Sie hat _____.
12. Für sie ist es wichtig, dass ihr _____ sicher ist.
13. Naomi sucht eine neue Stelle. Sie hat schon viele _____ geschrieben.
14. Tom ist zufrieden. Er hat in seinem Zeugnis sehr gute _____.
15. Er freut sich, dass er mit seiner Klasse jetzt eine _____ macht.

3a Fragen zum Beruf. Ordnen Sie zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

1. Was	a) am Wochenende arbeiten?
2. Wo	b) fängt Ihre Arbeit an?
3. Wie	c) Ihre Kollegen nett?
4. Wann	d) Ihre Firma etwas her?
5. Wie viel	e) gefällt Ihnen Ihre Arbeit?
6. Um wie viel Uhr	f) verdienen Sie?
7. Stellt	g) müssen Sie aufstehen?
8. Verkaufen	h) arbeiten Sie?
9. Sind	i) Sie etwas?
10. Müssen Sie	j) sind Sie von Beruf?

3b Beantworten Sie die Fragen für sich.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

4 Berufe und Tätigkeiten. Was passt zusammen? Schreiben Sie Sätze.

~~kranken Menschen helfen~~ – Bücher schreiben – auf Babys aufpassen – Brötchen backen – Haare schneiden – Gäste bedienen – Essen kochen – unterrichten – im Kaufhaus arbeiten – Artikel für die Zeitung schreiben – Autos reparieren – im Büro arbeiten

1. Eine Ärztin *hilft kranken Menschen.*
2. Ein Kellner _____
3. Eine Mechanikerin _____
4. Ein Bäcker _____
5. Eine Lehrerin _____
6. Ein Angestellter _____
7. Eine Autorin _____
8. Ein Koch _____
9. Eine Journalistin _____
10. Ein Babysitter _____
11. Eine Verkäuferin _____
12. Ein Friseur _____

5 Lesen Sie die Anzeige. Welche Anzeige passt? Kreuzen Sie an: a, b oder c.

Für Ihr Büro brauchen Sie Papier und Stifte.

a

www.marktplatz.com
Gesucht: Kopierpapier und Büromaterial, Angebote bitte an
Tel.: 0160-234 48 78.

b

www.meine steuern.de _____
Wie können Sie die Kosten für Arbeitszimmer, Büromaterial (Papier, Stifte) usw. vom Finanzamt zurückbekommen?
Unser Ratgeber „**Weniger Steuern zahlen**" hilft!

c

www.kantora.de
Büromaterial schnell und günstig:
Alles, was Sie zum Schreiben brauchen!
Auch Büromöbel.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

6 Schulfächer. Welche Fächer finden Sie?

~~Bio~~ – Che – Eng – Französ – Geo – Ge – Mathe – Mu – Phy – Reli – So – ~~lo~~ – sik – ma – zial – gion – mie – schichte – sisch – kunde – sik – tik – lisch – ~~gie~~ – grafie

1. Biologie
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____

7 Ihr Chef hat Ihnen eine E-Mail geschrieben und möchte, dass Sie am Samstag arbeiten. Schreiben Sie Ihrem Chef, Herrn Weickmann, eine E-Mail.

- Schreiben Sie, dass Sie einverstanden sind.
- Fragen Sie, wie lange Sie arbeiten sollen.
- Sie möchten gern nächste Woche einen Tag frei bekommen.

Schreiben Sie 30 bis 40 Wörter.
Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

8 Sprechen. A nimmt eine Karte und stellt mit dieser Karte eine Frage. B antwortet. B nimmt eine andere Karte und fragt A.

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Beruf?	

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Ausbildung?	

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Sprachkenntnisse?	

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
lernen?	

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Wichtige Wörter

die Schule _____
die Grundschule _____
das Gymnasium _____
die Berufsschule _____
die Universität _____
die Klasse _____
der/die Lehrer/in _____
der/die Schüler/in _____
lernen _____
der Unterricht _____
der Kurs _____
die Pause _____
die Hausaufgaben (Plural) _____
die Prüfung _____
die Lösung _____
der Fehler _____
das Zeugnis _____
das Fach _____
Schulfächer:
- Biologie _____
- Chemie _____
- Deutsch _____
- Englisch _____
- Französisch _____
- Geografie _____
- Geschichte _____
- Kunst _____
- Mathematik _____
- Musik _____

Physik _____
Religion _____
Sozialkunde _____
Sport _____
die Note _____
das Abitur _____
die Klassenfahrt _____
die Lehre _____
die Ausbildung _____
eine Ausbildung machen _____
das Praktikum _____
bestehen _____
die Arbeit _____
der Beruf _____
der Job _____
Berufe:
- der/die Angestellte _____
- der Arzt, die Ärztin _____
- der/die Autor/in _____
- der/die Babysitter/in _____
- der/die Bäcker/in _____
- der/die Fahrer/in _____
- der/die Friseur/in _____
- der/die Kellner/in _____
- der/die Handwerker/in _____
- der Hausmann, die Hausfrau _____
- der/die Journalist/in _____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

der/die Koch, die Köchin _____
der/die Krankenpfleger/in _____
der/die Lehrer/in _____
der/die Mechaniker/in _____
der/die Musiker/in _____
der/die Polizist/in _____
der/die Sänger/in _____
der/die Schauspieler/in _____
der/die Techniker/in _____
der/die Verkäufer/in _____
Er ist Mechaniker von Beruf. _____
der Arbeitsplatz _____
arbeiten _____
der/die Chef/in _____
der Kollege _____
die Kollegin _____
die Firma _____
das Büro _____
die Werkstatt _____
das Gehalt _____
die Kündigung _____
der/die Angestellte _____
angestellt _____
die Bewerbung _____
herstellen _____
die Arbeitszeit _____
arbeitslos _____
der Urlaub _____

die Stelle _____
Geld verdienen _____
eine schwere Arbeit _____
eine leichte Arbeit _____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

12 Umwelt und Wetter

1 Wetterwörter. Schreiben Sie die Wörter neben die Bilder.

1. Die _____ scheint.
   Es ist sonnig.

2. der _____
   Es regnet.

3. der _____
   Es schneit.

4. die _____
   Es ist bewölkt.

5. der _____
   Es ist neblig.

6. das _____
   Es blitzt und donnert.

7. Es gibt starken
   _____.
   Es ist windig.

2 Einen Wetterbericht verstehen. Ergänzen Sie.

heiß – warm – kalt – kühler – trocken – nass

1. Es regnet. Die Straßen sind _____.
2. Endlich hat der Regen aufgehört. Die Straßen sind schon wieder fast _____.
3. Es wird nächste Woche sehr _____: minus 10 Grad!
4. Heute ist es sehr _____. Die Temperaturen liegen bei über 30 Grad.
5. Letzte Woche hatten wir Temperaturen von über 30 Grad. In der nächsten Woche wird es _____, es bleibt aber immer noch _____. Wir erwarten Temperaturen zwischen 20 und 22 Grad.

3 Lesen Sie den Wetterbericht. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Und hier das Wetter. Heute regnet es noch den ganzen Tag und so soll es auch am Wochenende bleiben. Die Temperaturen sind für den November noch zu warm, in ganz Deutschland liegen sie zwischen 15 und 18 Grad. Ab Montag erwarten wir dann eine Wetteränderung: Der Regen hört auf, die Sonne scheint, allerdings bei Temperaturen nicht über 10 Grad.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

1. Am Samstag regnet es. Richtig Falsch
2. Dieses Jahr ist der November kühler als normal. Richtig Falsch
3. In der nächsten Woche wird es kühler. Richtig Falsch

4 Hören Sie zwei Wetterberichte. Was ist richtig? Kreuzen Sie an: a, b oder c.

AUDIOS online 37

1. Wie wird das Wetter morgen?
   a Es wird wärmer.
   b Es kann am Abend regnen.
   c Es gibt wenig Sonne.

AUDIOS online 38

2. Wie wird das Wetter in Süddeutschland?
   a Es schneit.
   b Es wird sehr windig.
   c Es wird wärmer.

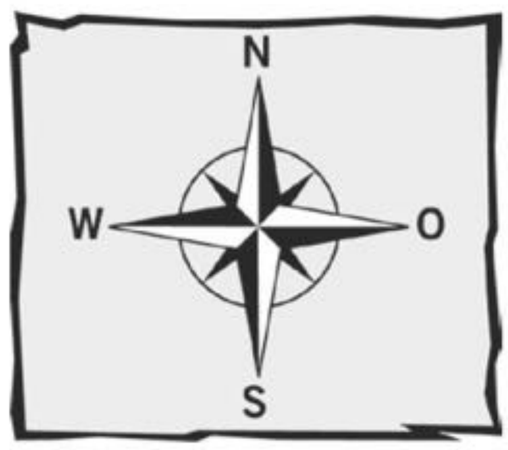
5 Himmelsrichtungen. Ergänzen Sie.

der N_____ im N_____

der W_____ im W_____

der O_____ im O_____

der S_____ im S_____



6 Umweltwörter. Welches Wort passt nicht? Streichen Sie es durch.

Beispiel: Regen – Wasser – Gewitter – ~~Sonne~~

1. Natur – Wald – Müll – Blume
2. Berg – Wasser – See – Fluss
3. Katze – Blume – Rose – Baum
4. Fluss – Wasser – Fahrrad – Schiff
5. Schnee – Sommer – Eis – Winter
6. Stadt – Dorf – Landschaft – Ort
7. Hund – Rind – Vogel – Schwein

Wichtige Wörter

die Natur	_____	der Schnee	_____
das Wetter	_____	Es schneit.	_____
die Sonne	_____	der Nebel	_____
Die Sonne scheint.	_____	Es ist neblig.	_____
der Regen	_____	der (Regen-)Schirm	_____
Es regnet.	_____	das Gewitter	_____

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

die Wolke	_____	der Norden	_____
der Wind	_____	der Süden	_____
nass	_____	der Osten	_____
trocken	_____	der Westen	_____
warm	_____		
heiß	_____		
kühl	_____		
kalt	_____		
das Grad (Celsius)	_____		
die Natur	_____		
die Landschaft	_____		
die Stadt	_____		
das Dorf	_____		
der Wald	_____		
der Berg	_____		
der See	_____		
das Meer / die See	_____		
der Strand	_____		
der Fluss	_____		
das Wasser	_____		
die Blume	_____		
die Rose	_____		
der Baum	_____		
das Tier	_____		
der Hund	_____		
die Katze	_____		
der Vogel	_____		
das Schwein	_____		
das Rind	_____		
der Müll	_____		
giftig	_____		

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 1

Sie lesen in einer Zeitung diesen Text.

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung: a, b oder c.

Eine Geschäftsidee –

PETER SCHAUB UND SEIN KOCHSERVICE

In Köln gibt es sie seit kurzem: die Firma „Schaubs Kochservice."

Herr Schaub hatte bis vor einem Jahr als Koch in einem großen Hotelrestaurant gearbeitet. Vor einem Jahr musste das Hotel schließen und Herr Schaub wurde arbeitslos. Nach langem Suchen nach einer neuen Arbeit wollte er nicht länger auf eine Stelle warten. „Früher hatte ich schon einmal die Idee, mich selbstständig zu machen. Aber ein eigenes Restaurant war für mich zu teuer. So hatte ich die Idee für meinen Internet-Kochservice. Meine Kunden schauen sich meine Internetseite an mit meinen Vorschlägen für ein leckeres Menü und können Gerichte bei mir bestellen, ich fahre dann zu den Kunden, bringe alle Lebensmittel mit und koche mit ihnen zusammen und helfe ihnen beim Kochen. Etwas anderes als ein normaler Lieferservice, der fertige Gerichte zu den Kunden nach Hause bringt. Und das alles ist gar nicht teuer."

Heute hat Schaubs Kochservice schon über 30 Kunden und bietet mehr als 50 verschiedene Rezepte an. „Das Schöne ist, dass alle zufrieden sind", so Peter Schaub. „Meine Kunden lernen kochen, bekommen neue Idee und finden das ganz toll, und ich kann wieder als Koch arbeiten und lerne interessante Leute kennen." Weil alles so gut geht, möchte Peter Schaub bald andere Köche anstellen und plant seinen Service auch in anderen Städten, nicht nur in Köln.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 1

Beispiel

0 Peter Schaub hatte früher …

[a] ein Restaurant.
[x] eine Stelle in einem Hotel.
[c] keine Arbeit.

1 Die Kunden von Peter Schaub …

[a] können Essen nur online bekommen.
[b] können ihre Essenswünsche vorschlagen.
[c] bekommen im Internet Kochtipps.

2 Peter Schaub …

[a] liefert den Kunden das fertige Essen.
[b] hat wenig günstige Angebote.
[c] macht das Essen bei seinen Kunden zu Hause.

3 Ihm gefällt …

[a] dass er durch seine Arbeit auch viele nette Kontakte bekommt.
[b] dass einige Kunden schon mehr als 50 Rezepte bei ihm bestellt haben.
[c] dass viele Kunden bei ihm einen Kochkurs machen wollen.

4 Bald möchte Peter …

[a] nicht mehr in Köln arbeiten.
[b] mit anderen Kollegen zusammenarbeiten.
[c] eine Stelle als Koch bekommen.

5 Dieser Text informiert über …

[a] neue Kochrezepte.
[b] Berufserfahrungen eines Kochs.
[c] Restaurants in verschiedenen Städten.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 2

Sie lesen die Informationstafel in einem Elektromarkt.
Lesen Sie die Aufgaben 6 bis 10 und den Text.
In welchen Stock gehen Sie?
Wählen Sie die richtige Lösung: [a], [b] oder [c].

Beispiel

0 Sie möchten bezahlen.
- [x] Erdgeschoss.
- [b] 1. Stock.
- [c] anderer Stock.

6 Sie brauchen einen Film für Ihre Kamera.
- [a] 2. Stock.
- [b] 3. Stock.
- [c] anderer Stock.

7 Sie müssen dringend eine E-Mail verschicken. Sie haben Ihr Smartphone zu Hause vergessen.
- [a] Erdgeschoss.
- [b] 2. Stock.
- [c] anderer Stock.

8 Sie interessieren sich für einen Kühlschrank.
- [a] Erdgeschoss.
- [b] 1. Stock.
- [c] anderer Stock.

9 Sie haben einen DVD-Rekorder gekauft. Nach zwei Wochen ist er schon kaputt. Jetzt wollen Sie ihn zurückgeben und dafür ein anderes Modell haben.
- [a] 2. Stock.
- [b] 3. Stock.
- [c] anderer Stock.

10 Sie suchen einen neuen Anrufbeantworter.
- [a] Erdgeschoss.
- [b] 1. Stock.
- [c] anderer Stock.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Elektro- und Hi-Fi-Fachmarkt Zentrum

Etageninformation	*Wo finde ich was?*
3. Stock	CD – DVD – Video / Kartenvorverkauf Kunden-WC / Service / Umtausch Reparatur
2. Stock	Tabletts / Notebooks / PCs / Monitore Speichermedien / Drucker und Scanner Software / Netzwerk
1. Stock	TV / Radio / DVD-Rekorder Hi-Fi / Sat-Anlagen / Bürokommunikation Telefone / Telefonzubehör / Handys Smartphones / MP3-Player / E-Reader
Erdgeschoss	Foto / Fotoannahme / Farbbild-Service Elektrogeräte / Küchengeräte / Kassen Geldautomat / Internetcafé

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 3

Sie lesen eine E-Mail.

Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung: a, b oder c.

Hallo Roberto,

ich möchte mich mal wieder melden. Wie geht es dir? Ich lerne weiter fleißig deine Sprache, aber ich will lieber nicht versuchen, dir auf Spanisch zu schreiben. Vielleicht das nächste Mal. Ja, wie du weißt, Sprachen lernen ist nicht einfach für mich.

Und deswegen schreibe ich dir. Ich habe letzte Woche jemanden getroffen, der mir von der Tandemmethode erzählt hat. Er heißt Georgio, ist Italiener, gibt einem Deutschen Italienischunterricht und lernt bei diesem deutschen Bekannten Deutsch. Die beiden machen das schon längere Zeit. Ich habe zuerst gedacht, dass das nicht viel bringt, denn beide, Georgio und sein Bekannter, sind ja auch keine Lehrer, aber Georgio sagt, dass sein Deutsch immer besser wird und sein Bekannter ist mit seinem Italienisch auch sehr zufrieden.
Wollen wir beide nicht auch diese Methode versuchen? Ich weiß natürlich, dass du besser Deutsch sprichst und schreibst als ich Spanisch, aber wir können es doch probieren. Wichtig wäre, dass wir regelmäßig Kontakt haben. Vielleicht jede Woche zwei Stunden. Wir können skypen, oder über Skype kostenlos telefonieren. Wenn wir zwei Stunden planen, dann müssen wir uns aber immer auch auf Deutsch und auf Spanisch unterhalten. Am besten ist es natürlich, wenn wir uns auch immer wieder persönlich treffen. Wann kommst du das nächste Mal nach Deutschland? Ich komme Ostern nach Madrid, dann habe ich Urlaub. Und ich freue mich, wenn du auch bald wieder nach Hamburg kommst.

Schreib mir bald!

Liebe Grüße
Karsten

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 3

11 Karsten sagt, …

- [a] dass er mit seinem Spanisch zufrieden ist.
- [b] dass er Probleme hat, Sprachen zu lernen.
- [c] dass er oft keine Lust hat, Sprachen zu lernen.

12 Sein Bekannter …

- [a] lernt bei ihm Deutsch.
- [b] hat unterrichten gelernt.
- [c] hat einen Vorschlag, wie man Sprachen lernen kann.

13 Karsten hat den Vorschlag, dass beide, er und Roberto, …

- [a] zusammen Sprachen lernen.
- [b] sich jede Woche sehen.
- [c] sich immer wieder E-Mails schreiben.

14 Er findet es wichtig, …

- [a] dass der Unterricht nichts kostet.
- [b] dass beide nicht nur eine Sprache sprechen.
- [c] dass beide zusammen Urlaub machen.

15 Ostern …

- [a] wollen beide anfangen, zu unterrichten.
- [b] kommt Karsten nach Spanien.
- [c] fahren Karsten und Roberto nach Deutschland.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 4

Sechs Personen suchen im Internet Arbeit.

Lesen Sie die Aufgaben 16 bis 20 und die Anzeigen [a] bis [f].
Welche Anzeige passt zu welcher Person?

Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie nicht mehr wählen. Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie so [X].

0	Lucy möchte draußen arbeiten. Sie sucht eine Arbeit am Vormittag.	[B]
16	Peter macht gerade Abitur und möchte danach eine Ausbildung am PC machen.	[ ]
17	Laura hat Köchin gelernt und sucht eine Stelle.	[ ]
18	Sonja sucht eine Arbeit abends am Wochenende. Sie arbeitet gern mit Menschen.	[ ]
19	Igor hat gerade angefangen, Deutsch zu lernen. Er sucht eine Arbeit als Mechaniker.	[ ]
20	Karsten möchte als Kellner arbeiten. Vormittags und abends hat er keine Zeit.	[ ]

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 4

www.jobmarkt.de

a www.abu.de merken

Wir suchen ab sofort oder später eine/n erfahrene/n Koch/Köchin für die Zentralküche unseres Ausbildungszentrums.
Arbeitszeiten sind montags bis freitags von 6:00–14:30 Uhr und samstags von 8.00–14.00 Uhr. Wir erwarten freundliche und engagierte Mitarbeiter und bieten ein gutes Betriebsklima in einem netten Team.

b www.gromann.com merken

Der Medienvertrieb Gromann GmbH sucht für die Zustellung von Zeitungen, Post, Prospekten, Katalogen Mitarbeiter. Sie haben kein Problem damit, früh aufzustehen und lieben es, mit der Arbeit fertig zu sein, wenn andere zur Arbeit gehen. Ihre Arbeitszeit können Sie frei einteilen, täglich 4–6 Stunden.

c www.zur-sonne.de merken

Restaurant zur Sonne sucht ab sofort Aushilfskräfte (m/w) als Küchenhilfe oder Servicekraft. Berufserfahrung nicht erforderlich, Sie sollten kontaktfreudig und flexibel sein. Unser Team wird Ihnen helfen, sich schnell einzuarbeiten. Gute Bezahlung, nettes Team. Arbeitszeiten: Samstag und Sonntag, 18–23 Uhr.

d www.giorgio.de merken

Pizzeria Giorgio sucht Mitarbeiter (m/w).
Die Arbeitszeit findet überwiegend zur Mittagszeit statt. Sie sollten Erfahrung im gastronomischen Bereich und gute Deutschkenntnisse haben.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir weiter einen Fahrer (m/w), der die Kunden zu Hause beliefert.

e www.job-scout.com merken

Neu bei job-scout com: Ausbildungsangebote Büromanagement. Sie haben eine höhere Schulbildung und möchten in einem teamorientierten Unternehmen lernen. Ausbildungsschwerpunkt in unserer Partnerfirma: sicherer Umgang mit dem Internet sowie Webdesign. Prüfung zum Internettechniker möglich. Es gibt nur noch wenige Plätze!

f www.weiterbildung.de merken

Ab sofort bieten wir wieder Ausbildungsprogramme an. Aktuell für Berufe in den Bereichen Haustechnik – Holz – Metall – Chemie – Mechanik.
Neu: Ausbildung zur Servicekraft Gastronomie (Hotels und Restaurants).
Kursort: Weiterbildungszentrum Mitte
Wichtig: Sie brauchen Deutschkenntnisse auf dem Niveau A2/B1.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hören Teil 1

AUDIOS online 39

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text zweimal.
Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung: a, b oder c.

1 Wie wird das Wetter morgen?

a Die Sonne scheint den ganzen Tag.
b Es wird heißer.
c Am Abend regnet es nicht.

2 Wo muss man vorsichtig fahren?

a Auf der A 1.
b Auf der A 3.
c Auf der A 31.

3 Was soll Nadja nicht vergessen?

a Lebensmittel
b Spiele
c Musik

4 Wann soll Frau Berger tun?

a Einen neuen Termin vorschlagen.
b Einen Termin verschieben.
c Auf einen Anruf warten.

5 Wann soll Ewa am Kino sein?

a Um 19 Uhr.
b Um 20 Uhr.
c Kurz vor 20 Uhr.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

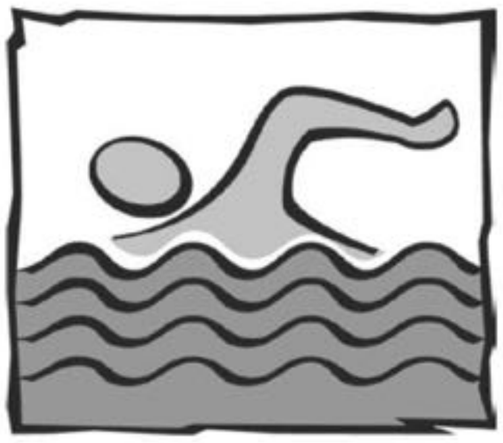
Hören Teil 2

AUDIOS online 40

Sie hören ein Gespräch. Sie hören den Text einmal.
Was haben die Leute am Sonntag gemacht?

Wählen Sie für die Aufgaben 6 bis 10 ein passendes Bild aus: [a] bis [i].
Wählen Sie jeden Buchstaben nur einmal. Sehen Sie sich jetzt die Bilder an.

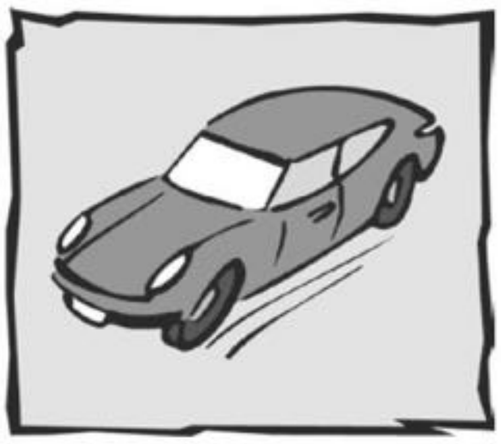
Person	0 Rosa	6 Thomas	7 Julia	8 Lena	9 Ali	10 Diana
Lösung	b					

a


b

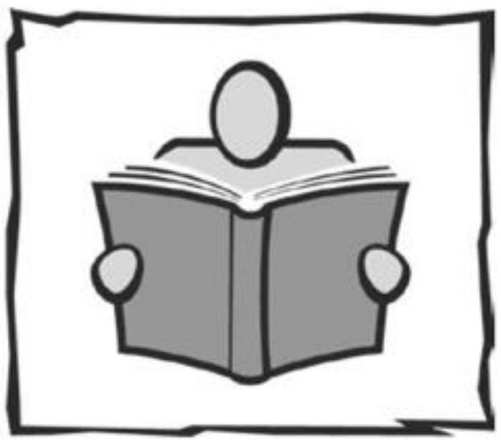
c

d

e


f

g

h


i

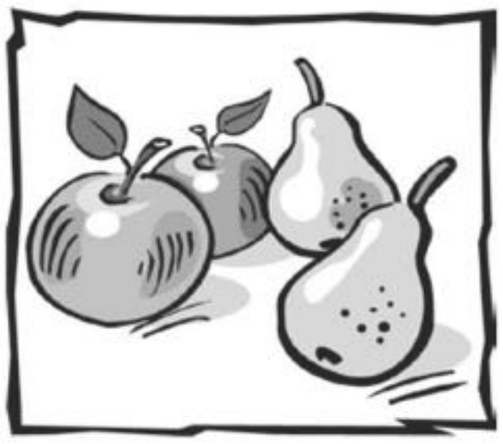
 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hören Teil 3

AUDIOS online 41

Sie hören fünf kurze Gespräche. Sie hören jeden Text einmal.
Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung: a, b oder c.

11 Was kauft die Frau?

a


b

c

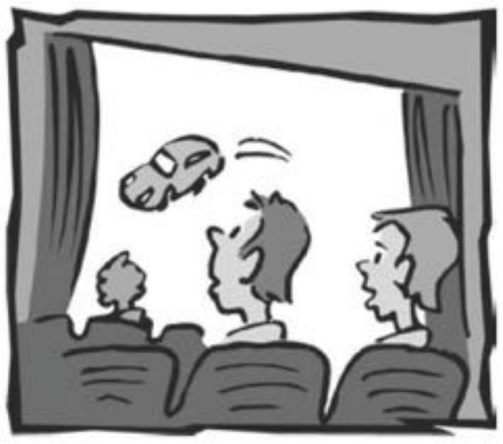
12 Was bestellt der Mann?

a

b

c

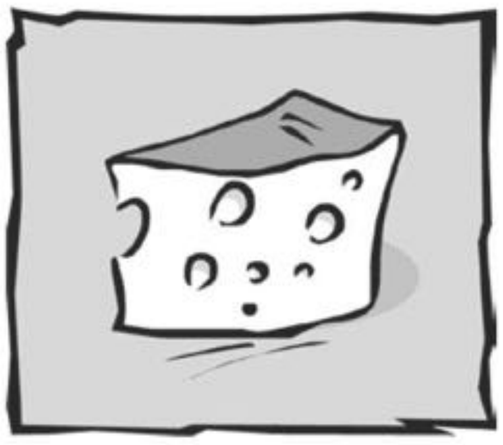
13 Was macht Ewa heute Abend?

a


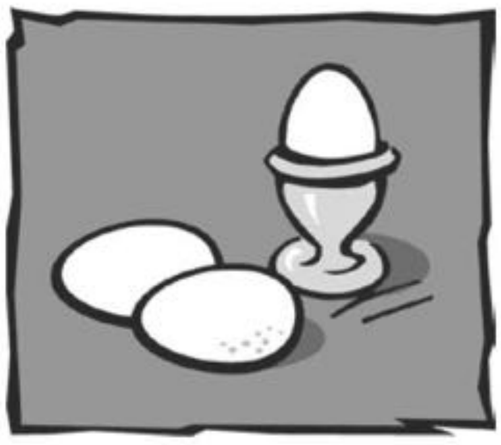
b

c

14 Was kauft der Mann ein?

a


b

c


 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

15 Was ist das Lieblingsfach von Lena?

a

b

c

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hören Teil 4

AUDIOS online 42

Sie hören ein Interview. Sie hören den Text zweimal. Wählen Sie für die Aufgaben 16 bis 20 Ja oder Nein. Lesen Sie jetzt die Aufgaben.

Beispiel

0 Lara zieht in einem Monat um.

Ja
~~Nein~~

16 Lara hat ihre Wohnung im Internet gefunden

Ja
Nein

17 Freunde haben ihr Wohnungen empfohlen.

Ja
Nein

18 Lara hat ihre Vermieterin im Supermarkt getroffen.

Ja
Nein

19 Die Wohnung ist groß und hell

Ja
Nein

20 Lara braucht noch einige Möbel.

Ja
Nein

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Schreiben Teil 1

Sie sind mit Ihrer Freundin um 12 Uhr auf dem Markt verabredet. Schreiben Sie eine SMS an Ihre Freundin Lucy.

- Entschuldigen Sie sich, dass Sie nicht pünktlich sein können.
- Schreiben Sie, warum.
- Nennen Sie eine neue Uhrzeit.

Schreiben Sie 20 – 30 Wörter.
Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

Schreiben Teil 2

Die Firma Schmidt möchte am Montagvormittag in Ihre Wohnung und Ihre Heizung reparieren. Schreiben Sie eine E-Mail an die Firma.

- Informieren Sie die Firma, dass Sie am Montagvormittag nicht zu Hause sind.
- Schlagen Sie einen neuen Termin vor.
- Bitten Sie um eine Antwort.

Schreiben Sie 30 – 40 Wörter.
Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sprechen Teil 1

Sie nehmen vier Karten und stellen mit diesen Karten vier Fragen. Ihr Partner / Ihre Partnerin antwortet.

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Sprachen?	

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Beruf?	

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Hobbys?	

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Wohnort?	

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sprechen Teil 2

Sie bekommen eine Karte und erzählen etwas über Ihr Leben.

Aufgabenkarte A

Aufgabenkarte B

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sprechen Teil 3

Aufgabenblatt A

Sie wollen zusammen einen Fahrradausflug machen. Wann haben Sie beide Zeit? Finden Sie den besten Termin. Machen Sie Vorschläge.

	vormittags	nachmittags	abends
Mo	Deutschkurs 9 – 12 Uhr	Arzttermin 14 Uhr	
Di	Deutschkurs 9 – 12 Uhr	Fußball	20 Uhr Kino
Mi	Deutschkurs fällt aus!		
Do	Deutschkurs 9 – 12 Uhr		Computerkurs
Fr	Deutschkurs 9 – 12 Uhr	Fußball	
Sa	einkaufen		
So	schwimmen		

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sprechen Teil 3

Aufgabenblatt B

Sie wollen zusammen einen Fahrradausflug machen. Wann haben Sie beide Zeit? Finden Sie den besten Termin. Machen Sie Vorschläge.

	vormittags	nachmittags	abends
Mo	Arbeit	Deutschkurs 12 – 15 Uhr	
Di	Arbeit	Deutschkurs 12 – 15 Uhr	20 Uhr Kino
Mi	Arbeit	heute kein Deutschkurs!	Arbeit 21 Uhr
Do	Arbeit	Deutschkurs 12 – 15 Uhr	
Fr	Arbeit	Deutschkurs 12 – 15 Uhr	
			Treffen mit Susanne
Sa	einkaufen		
			22 Uhr Kino
So	lange schlafen!!		Besuch bei Eltern

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 1

Sie lesen in einer Zeitung diesen Text.

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung: a, b oder c.

Heute vorgestellt:

die Schauspielerin Jasmin Tabatabei

Die deutsch-iranische Schauspielerin und Musikerin Jasmin Tabatabai hat ihr drittes Kind bekommen, zum ersten Mal einen Sohn. Der Vater ist ihr Freund und Kollege Andreas Pietschmann, der auch Vater ihrer zweiten Tochter Helena Leila ist. Ihre erste Tochter kommt aus einer früheren Ehe. Heiraten möchte sie schon wieder, sie will sich aber noch etwas Zeit lassen.

Jasmin Tabatabei wurde 1967 in Teheran geboren. Ihre Mutter ist Deutsche und ihr Vater, der 1986 gestorben ist, war Iraner. Beide haben sich in Deutschland kennengelernt. Seit 1978 lebt Jasmin in Deutschland. Sie hat beide Nationalitäten.

Heute ist Jasmin eine der bekanntesten Schauspielerinnen Deutschlands. Ihre Karriere als Schauspielerin begann 1992, seit dieser Zeit hatte sie viele Rollen in Fernsehfilmen. Sehr beliebt zum Beispiel bei den Fernsehzuschauern ist die Krimiserie „Letzte Spur Berlin". Dort spielt sie eine Kommissarin. In sehr vielen Kinofilmen hat sie mitgespielt und bekam auch viele Preise, unter anderem den Deutschen Filmpreis. Inzwischen hat sie ihren hundertsten Film gefeiert. Auch in Theatern, zum Beispiel im Berliner Theater am Kurfürstendamm, war sie zu sehen.

Jasmin Tabatabei arbeitet außerdem auch als Musikerin und Sängerin. Für viele ihrer Filme hat sie Songs geschrieben, auch CDs mit eigenen Liedern. 2012 bekam sie den bekannten Musikpreis, den *Echo Jazz Award 2012*.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 1

Beispiel

0 Jasmin Tabatabei …

[a] hat zwei Geschwister.
[b] hat einen Sohn und eine Tochter.
[X] hat drei Kinder.

1 Jasmin Tabatabei …

[a] war noch nie verheiratet.
[b] hatte schon einmal einen Mann.
[c] findet heiraten nicht wichtig.

2 Ihre Mutter …

[a] ist im Iran geboren.
[b] hat einen deutschen und einen iranischen Pass.
[c] hat ihren Vater zum ersten Mal in Deutschland getroffen.

3 Sie macht nicht nur Filme, …

[a] sie macht auch Musik und Theater.
[b] sie arbeitet auch bei der Polizei.
[c] sie gibt auch anderen Künstlern Preise.

4 In Deutschland …

[a] hat sie 100 Preise bekommen.
[b] hat sie Preise für ihre Filme und ihre Musik bekommen.
[c] hat sie schon 1992 einen Preis bekommen.

5 Dieser Text informiert über …

[a] Musik aus verschiedenen Ländern.
[b] das Leben einer Künstlerin.
[c] bekannte Kinofilme.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 2

Sie lesen die Informationen auf marktplatz.de.
Lesen Sie die Aufgaben 6 bis 10 und den Text.
Auf welche Seite müssen Sie gehen?
Wählen Sie die richtige Lösung: [a], [b] oder [c].

Beispiel

0 Sie suchen einen Wasserkocher.

[a] Essen & Trinken.
[x] Haushaltsgeräte.
[c] andere Seite.

6 Für Arbeiten in Ihrem Bad suchen Sie Farbe.

[a] Wohnen.
[b] Bauen & Renovieren.
[c] andere Seite.

7 Sie möchten Ihre Musik auf dem Computer neu ordnen und suchen eine Software dafür.

[a] Kultur.
[b] Musik.
[c] andere Seite.

8 Sie suchen einen Schreibtisch, Kugelschreiber und Hefte für Ihr Arbeitszimmer.

[a] Büroartikel & Schreibwaren.
[b] Wohnen.
[c] andere Seite.

9 Sie wollen mit dem Bus in den Urlaub fahren und suchen ein Medikament, weil Ihnen im Auto immer schlecht wird.

[a] Freizeit, Urlaub, Reise.
[b] Fit & Gesund.
[c] andere Seite.

10 Sie haben eine neue Wohnung und suchen Balkonstühle.

[a] Haus & Garten.
[b] Haushaltsgeräte.
[c] andere Seite.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

www.marktplatz.de

marktplatz.de | Günstige Angebote online | Kontakt @ | Warenkorb €

Büroartikel & Schreibwaren	Büromöbel – Büroartikel – Papier – Geschenkartikel
Elektronik	Hi-Fi – TV – CD-Player – MP3-Player – Stereoanlagen Lautsprecher – Telefonie & Fax – Handys – Smartphones Computer – Drucker – Scanner – Software
Essen & Trinken	Getränke – Lebensmittel – Brot & Kuchen
Haus & Garten	Blumen – Blumenerde – Pflanzen – Garten- und Balkonmöbel Sonnenschirme
Haushaltsgeräte	Küchengeräte – Staubsauger – Waschmaschinen – Kühlschränke Alles für die Küche
Bauen & Renovieren	Baustoffe – Werkzeug – Fußböden – Alles für die Renovierung
Musik	CDs – LPs (Vinyl) – DVDs – Musikinstrumente – Songbücher
Film & Video	Fotoapparate – Kameras – Fototaschen – Videokameras – Zubehör
Sport & Wellness	Fitness – Fahrräder – Sportgeräte – Gesundheitsartikel
Freizeit, Urlaub & Reise	Flug-, Bahn- und Busreisen – Sonderangebote – Kultur – Events Last-Minute-Reisen
Kultur	Tickets für Festivals, Konzerte, Theater & mehr
Wohnen	Wohn-/Schlafzimmermöbel – Lampen – Küchen-/Badezimmermöbel Sonderangebote: Teppiche
Fit & Gesund	Gesundheit & Kosmetik – Diät & Ernährung – Wellness Drogerieartikel – Apotheke

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 3

Sie lesen eine E-Mail.

Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung: a, b oder c.

Liebe Nadine,

wie war euer Essen am Samstag? Tut mir leid, dass ich nicht gekommen bin, aber, wie ich dir ja gemailt habe, ich lag im Bett. Heute geht es wieder etwas besser, ich habe kein Fieber mehr. Schade, dass ich dir mein Geschenk nicht geben konnte. Ich sage dir noch nicht, was es ist, nur so viel: etwas für eure neue Wohnung.
Und schade, dass ich deine Wohnung noch nicht gesehen habe. Naja, wenn ich wieder gesund bin, komme ich ganz schnell vorbei. Weil ich aber immer noch nicht ganz fit bin und zu Hause bleiben muss, hast du vielleicht Lust, heute oder die nächsten Tage bei mir vorbeizukommen? Wir können uns nett unterhalten oder einen Film im Fernsehen sehen.
Nadine, wenn du möchtest, schick mir doch Fotos von deiner neuen Wohnung. Ich bin gespannt auf deinen großen Balkon, von dem du mir erzählt hast. Du hattest wirklich Glück, so eine günstige Miete! Wenn du etwas von einer leeren Wohnung hörst, sag mir bitte Bescheid. Ich suche ja immer noch und kann einfach nichts finden. Über die Zeitung und über Internet hatte ich kein Glück. Aber darüber können wir ja sprechen, wenn wir uns sehen.
Jetzt mache ich erst einmal Schluss für heute, mir geht es immer noch nicht so gut und ich muss mich wieder hinlegen und ausruhen und einfach mal nichts tun, vielleicht etwas surfen oder lesen …

Alles Liebe und bis bald
Laura

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 3

11 Laura entschuldigt sich, …

- a weil sie nicht geschrieben hat
- b weil sie Nadine nicht besuchen konnte
- c weil sie kein Geschenk gekauft hat.

12 Laura schlägt vor, …

- a sich bald zu treffen.
- b bald ins Kino zu gehen.
- c Sport zu machen.

13 Nadine …

- a hat viele Bilder in ihrer Wohnung.
- b hat lange im Internet eine Wohnung gesucht.
- c muss nicht viel für ihre neue Wohnung bezahlen.

14 Laura …

- a zieht bald um.
- b braucht neue Möbel.
- c möchte umziehen.

15 Laura kann nicht viel schreiben, …

- a weil sie immer noch nicht ganz gesund ist.
- b weil sie keine Zeit hat.
- c weil sie noch am Computer arbeiten muss.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 4

Sechs Personen wollen gut essen und suchen im Internet Tipps.

Lesen Sie die Aufgaben 16 bis 20 und die Anzeigen [a] bis [f].
Welche Anzeige passt zu welcher Person?

Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie nicht mehr wählen. Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie so [X].

Beispiel

0 Anna sucht chinesische Lebensmittel. [C]

16 Saskia möchte am Montagnachmittag ihren Geburtstag feiern und Kuchen essen gehen. [ ]

17 Marian möchte am Samstagabend Spanisch essen gehen und draußen sitzen. [ ]

18 Lola feiert am Samstagabend Geburtstag und möchte Essen und Getränke bestellen. [ ]

19 Tim kocht gern und sucht Tipps für die spanische Küche. [ ]

20 Susanne möchte in der Mittagspause Kollegen in ein Restaurant einladen. [ ]

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 4

www.essen-und-trinken.de

a **www.las-tapas.de**

Supermarkt – Essen und Getränke aus Spanien und Portugal
Tapas, Serrano Schinken sowie Feinkost und Weine aus Spanien
Öffnungszeiten Mo. – Sa. 11.30 – 20.00 Uhr
Jeden Samstagnachmittag können Sie bekannten Köchen bei der Zubereitung leckerer Speisen zusehen.

Favorit

b **www.restaurant Asturia.de**

Große Auswahl an Gerichten aus der portugiesischen und spanischen Küche. Täglich frischer Fisch.
Wir haben jeden Tag von 19 – 23 Uhr geöffnet. Samstagabends gibt es immer Live-Musik. Wegen Umbaumaßnahmen ist unser Garten zurzeit leider geschlossen.

Favorit

c **www.asia Shop.de**

Ihr Fachgeschäft für asiatische Lebensmittel. Bei uns finden Sie eine große Auswahl asiatischer Lebensmittel. Möchten Sie Thai-Curry kochen oder planen Sie einen Sushi Abend? Wir verkaufen nicht nur, wie beraten Sie auch gerne. Täglich von 10 – 19 Uhr geöffnet.

Favorit

d **www.schwäbische Küche.de**

Spezialitäten aus Süddeutschland
Ob Frühstück. Mittagessen, Kaffee und Kuchen oder Abendessen, bei uns gibt es eine leckere Auswahl an warmen und kalten Speisen.
Mit großem Biergarten. Großer Spielplatz für unsere jüngsten Gäste.
Öffnungszeiten: täglich 11:00 bis 14:00 Uhr und 17:00 bis 23:00 Uhr.
Montags geschlossen.

Favorit

e **www.essen-service.de**

Hast du einmal keine Lust zu kochen? Kein Problem. Gib einfach deine Postleitzahl ein und du findest den Lieferservice bei dir in der Nähe. Dann kannst du bestellen und das Essen kommt noch am selben Tag.

Favorit

f **www.café-bäckerei-groß.de**

In unserem Café können Sie gemütlich ausspannen, Ihr Frühstück genießen oder die Spezialitäten unserer Biobäckerei versuchen. Bei uns ist Qualität das Wichtigste. Wir verwenden nur natürliche Zutaten. Lassen Sie sich verwöhnen. Öffnungszeiten: Montag – Samstag von 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Sonntags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Favorit

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hören Teil 1

AUDIOS online 43

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text zweimal.
Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung: a, b oder c.

1 Wie kann man 50 Euro gewinnen?

a Man muss am Wochenende Radio Pop FM hören.
b Man muss eine E-Mail schreiben.
c Man muss am Telefon seinen Musikwunsch sagen.

2 Wie wird das Wetter in Norddeutschland?

a Die Sonne scheint.
b Es regnet.
c Es gibt Schnee.

3 Was möchte Anne tun?

a Ihre Freundin besuchen.
b Tanzen gehen.
c Ein Buch lesen.

4 Was sagt die Frau von der Sprachschule?

a Die Schule hat eine neue Adresse
b Es gibt keine freien Plätze mehr.
c Der Kurs fängt später an.

5 Wie kommt man heute zum Hauptbahnhof?

a Mit der Straßenbahn.
b Mit der Straßenbahn und dem Bus.
c Nur zu Fuß.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hören Teil 2

AUDIOS online 44

Sie hören ein Gespräch. Sie hören den Text einmal.
Wer besucht welchen Kurs?

Wählen Sie für die Aufgaben 6 bis 10 ein passendes Bild aus: [a] bis [i].
Wählen Sie jeden Buchstaben nur einmal. Sehen Sie sich jetzt die Bilder an.

Person	0 Annette	6 Thomas	7 Martin	8 Sarah	9 Erik	10 Julia
Lösung	f					

a

b

c

d

e

f

g

h

i

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hören Teil 3

AUDIOS online 45

Sie hören fünf kurze Gespräche. Sie hören jeden Text einmal.
Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung: a, b oder c.

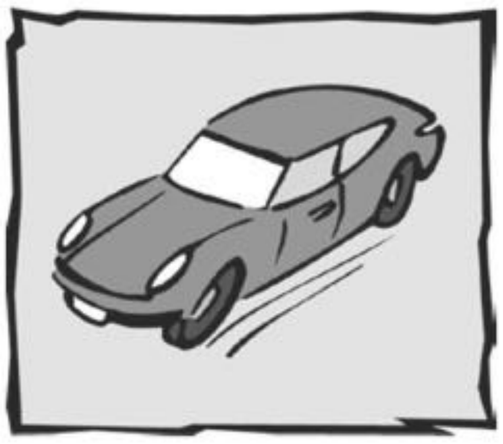
11 Was möchte John trinken?

a
b
c

12 Wie wird das Wetter am Wochenende?

a
b
c

13 Wie kommt der Mann zur Arbeit?

a 
b
c

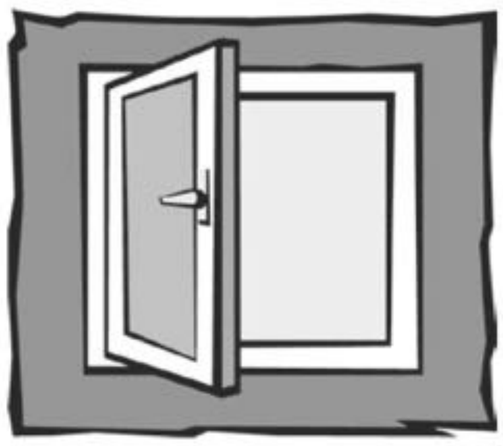
14 Was hat die Frau vergessen?

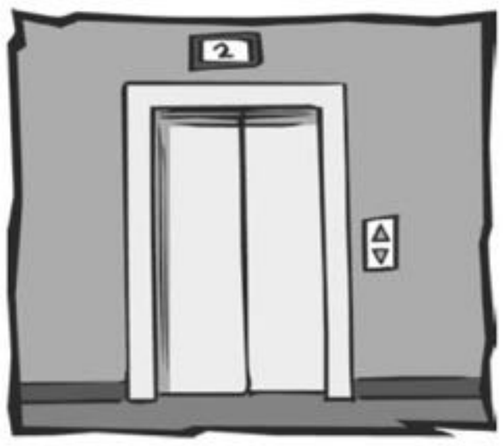
a
b

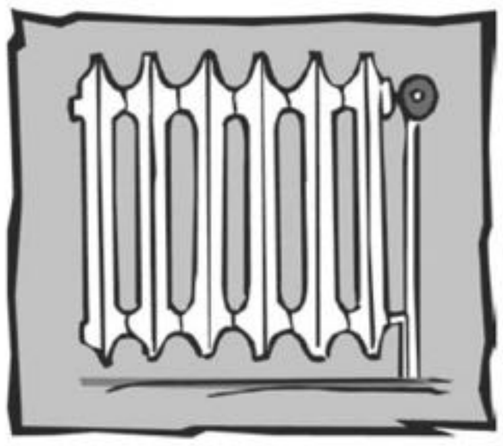
c

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

15 Was ist kaputt?

a


b


c


 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hören Teil 4

AUDIOS online 46 **Sie hören ein Interview. Sie hören den Text zweimal. Wählen Sie für die Aufgaben 16 bis 20 Ja oder Nein. Lesen Sie jetzt die Aufgaben.**

Beispiel

0 Herr Hermann findet das Angebot an Verkehrsmitteln gut.

~~Ja~~
Nein

16 Herr Hermann fährt mit dem Bus zur Arbeit.

Ja
Nein

17 In der Freizeit benutzt er sein Auto nicht oft.

Ja
Nein

18 Herr Hemann findet Radfahren in der Stadt nicht gefährlich.

Ja
Nein

19 Herr Hermann ist auch als Jugendlicher schon gern Fahrrad gefahren.

Ja
Nein

20 Sein Sohn hat ein Motorrad zum Geburtstag bekommen.

Ja
Nein

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Schreiben Teil 1

Sie möchten heute Abend etwas unternehmen. Schreiben Sie eine SMS an Ihren Freund Thomas.

- Machen Sie einen Vorschlag.
- Schreiben Sie, wann Sie etwas machen wollen.
- Schreiben Sie, dass Sie sich auf den Abend freuen.

Schreiben Sie 20 – 30 Wörter.
Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

Schreiben Teil 2

Sie können am Donnerstag nicht in den Deutschkurs kommen, weil Sie einen wichtigen Termin haben. Schreiben Sie eine E-Mail an Ihre Kursleiterin, Frau Lippmann.

- Entschuldigen Sie sich, dass Sie nicht kommen können.
- Schreiben Sie, warum.
- Bitte Sie um die Hausaufgaben für Freitag.

Schreiben Sie 30 – 40 Wörter.
Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sprechen Teil 1

Sie nehmen vier Karten und stellen mit diesen Karten vier Fragen. Ihr Partner / Ihre Partnerin antwortet.

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Wohnung?	

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Wohnort?	

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Freizeit?	

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Arbeit?	

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sprechen Teil 2

Sie bekommen eine Karte und erzählen etwas über Ihr Leben.

Aufgabenkarte A

Aufgabenkarte B

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sprechen Teil 3

Aufgabenblatt A

Sie wollen am Samstagabend eine Party machen und Freunde einladen. Wer macht was? Warum? Warum nicht?

Party am Samstagabend:

- Essen kaufen?
- sich um Musik kümmern?
- ein Zimmer leer machen?
- Nachbarn Bescheid sagen?
- ...?

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sprechen Teil 3

Aufgabenblatt B

Sie wollen am Samstagabend eine Party machen und Freunde einladen. Wer macht was? Warum? Warum nicht?

Party am Samstagabend:

- Wohnung saubermachen?
- Getränke kaufen?
- Einladungen schreiben?
- Spiele?
- ...?

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 1

Sie lesen in einer Zeitung diesen Text.

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung: a, b oder c.

REBECCA NICKLAS:

Ich möchte die Menschen mit meiner Musik glücklich machen

Rebecca Nicklas ist schon lange keine Unbekannte mehr. Im letzten Jahr hat sie den Fernsehwettbewerb „Wer singt am besten" gewonnen, reist jetzt durch ganz Deutschland und gibt Konzerte. Rebecca ist heute schon so bekannt, dass man für die Konzerte unbedingt Karten reservieren muss.

„Beim Wettbewerb war ich sehr aufgeregt. Es gab so viele andere gute Sängerinnen und Sänger, viele waren auch viel jünger als ich und ich habe gedacht, ich bekomme nie einen Preis. Aber dann ging alles gut. Und ich habe den ersten Preis bekommen."

Rebecca Nicklas hat schon als Jugendliche gerne Musik gemacht. Sie spielte Gitarre in mehreren Bands. Später, sie war schon 20 Jahre alt, hat sie auch vor vielen Menschen gesungen. Sie war aber mit dem Singen noch nicht zufrieden und hat dann Unterricht genommen.

„Dann hat mir ein Freund von dem TV Wettbewerb erzählt. Zuerst war ich mir nicht sicher. Doch dann habe ich mich angemeldet und sofort gewonnen. Allen, die gerne Musik machen, möchte ich empfehlen: Macht einfach mit. Was soll schon passieren? Es ist immer eine tolle Erfahrung."

Rebecca arbeitet heute noch in einem großen Büro. Sie möchte aber aus ihrem Hobby ihren Beruf machen und von ihrer Musik leben. „Das bedeutet sicherlich viel Stress, aber das Wichtigste für mich ist, dass mir meine Arbeit Spaß macht und dass ich Menschen mit meiner Musik glücklich machen kann".

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 1

0 Die Besucher bei den Konzerten …

[a] finden immer einen Platz.
[x] müssen vor den Konzerten Karten kaufen.
[c] fahren durch das ganze Land.

1 Beim Wettbewerb …

[a] war Rebecca nicht nervös.
[b] hatte Rebecca Probleme mit ihrem Alter.
[c] hat sie sich wohl gefühlt.

2 Rebecca …

[a] konnte immer schon gut singen.
[b] hat schon früher ein Instrument gespielt.
[c] hat schon als Kind Singen gelernt.

3 Welchen Tipp gibt sie, wenn man an einem Wettbewerb teilnimmt?

[a] Man soll keine Angst haben.
[b] Man soll nicht alleine zum Wettbewerb gehen.
[c] Man soll vorher Erfahrungen mit Wettbewerben gemacht haben.

4 Rebecca möchte …

[a] als Beruf nur noch Musik machen.
[b] neben ihrer Arbeit weiter Musik machen.
[c] weniger Stress haben.

5 Der Text informiert über …

[a] verschiedene Wettbewerbe für Sängerinnen und Sänger.
[b] Musikwünsche von Jugendlichen.
[c] das Leben einer Sängerin.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 2

Sie lesen die Informationstafel im Buchladen Lesespaß.
Lesen Sie die Aufgaben 6 bis 10 und den Text.
In welchen Stock gehen Sie?
Wählen Sie die richtige Lösung: [a], [b] oder [c].

Beispiel

0 Sie suchen ein Buch auf Deutsch auf CD, weil Sie es im Auto hören möchten.

[a] EG.
[x] 1. Stock.
[c] anderer Stock

6 Sie suchen ein Buch mit Informationen zu deutschen Arbeitsverträgen.

[a] UG.
[b] 2. Stock.
[c] anderer Stock.

7 Sie interessieren sich für Fußball.

[a] 2. Stock.
[b] 3. Stock.
[c] anderer Stock.

8 Ihr Kollege liebt die Natur. Sie möchten ihm ein Buch mit Tipps für die Gartenarbeit schenken.

[a] 1. Stock.
[b] 2. Stock.
[c] anderer Stock.

9 Sie möchten gerne neue Bücher in Ihrer Muttersprache kaufen.

[a] EG.
[b] 3. Stock.
[c] anderer Stock.

10 Ihre Tochter studiert Englisch und will Lehrerin werden. Sie spricht gut Englisch, hat aber wenig Erfahrung mit dem Unterrichten. Wo finden Sie ein Buch mit Tipps für sie?

[a] 1. Stock.
[b] 3. Stock.
[c] anderer Stock.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

BUCHHANDLUNG *Lesespaß*

UG **Sach- und Fachbücher:**
- Computer und Internet
- Wirtschaft – Arbeit – Steuern

EG **Belletristik:**
- Romane von A bis Z
- Taschenbücher
- aktuelle Bestseller – Neuheiten

Sonderangebote – Schnäppchenmarkt

1. Stock **Kinder und Jugendbücher**
Reiseführer
Kalender
Haus und Garten
Architektur – Schöner Wohnen
Hörbücher
E-Book-Reader
fremdsprachige Literatur

2. Stock **Sach- und Fachbücher:**
- Geschichte
- Politik und Gesellschaft
- Naturwissenschaften – Technik
- Medizin
- Gesundheit – Sport

3. Stock **Sach- und Fachbücher:**
- Sprachen
- Schulbücher
- Pädagogik
- Unterrichtshilfen

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 3

Sie lesen eine E-Mail.

Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung: a, b oder c.

Lieber Klaus,

Ich bin jetzt hier in Heidelberg. Es gefällt mir hier sehr gut und habe auch ein Zimmer in einem Studentenhaus gefunden. Das Zimmer ist viel zu klein, aber wichtiger für mich als das Wohnen ist der Kontakt zu anderen. Am Anfang habe ich niemanden gekannt, jetzt habe ich schon viele Freunde aus 20 verschiedenen Ländern. Was toll ist, wenn wir miteinander reden wollen, müssen wir Deutsch reden, um uns zu verstehen. So ist mein Deutsch viel besser geworden. Ich habe jetzt schon viele Freunde hier und wir machen alle zwei Wochen eine Party.
Wie du weißt, studiere ich hier Biologie. Gut für mich ist, dass die meisten Fächer auf Englisch sind. Und Englisch ist ja eine meiner Muttersprachen.
Die Leute sind hier sehr freundlich, man diskutiert gern und viel und nimmt sich Zeit. Und die Region um Heidelberg ist wunderschön. Es gibt viele historische Städte und Sehenswürdigkeiten und alles ist sehr nah. Man ist zum Beispiel mit dem Zug sehr schnell in Frankfurt – in einer Stunde. Und in Heidelberg ist es immer wärmer als in anderen Teilen von Deutschland.
Am liebsten möchte ich hier bleiben und arbeiten. Es kann aber auch sein, dass ich zurück nach Indien gehe. Mit einem Abschluss hier hat man bestimmt gute Möglichkeiten.
Komm mich doch mal besuchen. Ich würde mich freuen, dir die Stadt und die Uni zu zeigen

Viele Grüße
Ajit

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 3

11 Ajit sagt über sein Leben in Heidelberg, …

- [a] dass er sich gut fühlt.
- [b] dass er noch zu wenige Leute kennt.
- [c] dass er eine schöne Wohnung hat.

12 Er findet es gut, …

- [a] dass er im Studentenhaus viele verschiedene Sprachen sprechen kann.
- [b] dass er Freunde gefunden hat, die Deutsch unterrichten.
- [c] dass er Deutsch braucht, wenn er mit anderen sprechen will.

13 Sein Studium ist nicht so schwer, …

- [a] weil er keine Probleme mit der Sprache hat.
- [b] weil er in seiner Heimat schon Biologie studiert hat.
- [c] weil er viele Sprachen spricht.

14 Was sagt er über Heidelberg?

- [a] Man kann hier viel unternehmen.
- [b] Die Menschen hier haben es oft sehr eilig.
- [c] Es ist zu heiß.

15 Was sind seine Pläne?

- [a] Er möchte unbedingt in Deutschland bleiben.
- [b] Er glaubt, dass er später eine gute Arbeit findet.
- [c] Er findet einen Abschluss nicht so wichtig.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 4

Sechs Personen suchen im Internet eine Wohnung oder ein Zimmer

Lesen Sie die Aufgaben 16 bis 20 und die Anzeigen [a] bis [f].
Welche Anzeige passt zu welcher Person?

Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie nicht mehr wählen. Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie so [X].

Beispiel:

0 Sarah sucht ein Zimmer in Universitätsnähe. [E]

16 Herr und Frau Schneider suchen eine ruhige 3-Zimmer-Wohnung im Zentrum oder nicht weit vom Zentrum entfernt. [ ]

17 Herr Paulsen sucht für einen Kollegen eine kleine möblierte Wohnung für ein halbes Jahr. [ ]

18 Rebecca kommt Weihnachten nach Deutschland und sucht für diese Zeit eine Wohnung. [ ]

19 Tom möchte eine 3-Zimmerwohnung mit Balkon in der Natur mieten. [ ]

20 Julia möchte ein ruhiges Zimmer außerhalb der Stadt mieten. [ ]

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Teil 4

www.wohnungsmarkt.de

a	**www.suche-und-finde.de**	3-Zi-Wohnung, 50 m², 4. Stock, außerhalb der Stadt, sehr ruhige Wohngegend, gute Verkehrsverbindungen in die Innenstadt, Bahnhof und S-Bahnhaltestelle im Laufabstand mit Garten, großer Terrasse und Balkon, nicht weit vom See, ideale Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung, ab sofort zu vermieten
b	**www.zeitwohnzentrale.de** NEU	**2-Zimmer-App, für drei bis sechs Monate zu vermieten.** Dusche/WC, Single-Küche mit Elektroherd, Kühl-Gefrier-Kombi, Waschmaschine, im Wohnzimmer Fernseher und Sat-Anlage. Miete 320 € und 100 € NK, U- und S-Bahn sind in der Nähe.
c	**www.makler-schmidt.de** NEU	**Wohnen am See.** Günstige Kaufangebote, alle Wohnungsgrößen, ruhige 1-Zi-Wohnungen, geräumige 2- , 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, alle Objekte mit Garage, auch Großwohnungen, Wohnungen über zwei Etagen, in landschaftlich schöner Wohngegend. Alle Geschäfte für das tägliche Leben können Sie zu Fuß erreichen. Bahnhof in der Nähe.
d	**www.wohnen-auf-zeit.de**	1,5-Zi-Wohnung zentral gelegen, möbliert, wegen Urlaub des Mieters im Dezember zu vermieten. 30 m², Küche, Bad, Balkon, im 5. Stock eines Mehrfamilienhauses. Wohnzimmer mit TV, komplett ausgestattetes kleines Schlafzimmer, Waschmaschine im Bad, gegen Aufpreis Garagenbenutzung
e	**www.wohnen.de**	Schönes Studentenzimmer an der Uni zu vermieten. 20 qm – 420 € Kaltmiete, inkl. mit Kochnische, Kühlschrank, Herd, Bad-Mitbenutzung, Waschmaschinen-Mitbenutzung, Garten-Mitbenutzung, Laminat, Warmwasser aus Zentralheizung, möbliert. Alle Zimmer sind Zimmer für Nichtraucher.
f	**www.wohnungsfinder.de** NEU	**Ab sofort zu vermieten:** Große 3 Zimmer-Wohnung, Neubau, komplett renoviert, 5. Stock mit großem Balkon und Aufzug. 580 € + NK. Das Mehrfamilienhaus ist in einer Straße mit wenig Verkehr, nur wenige Minuten von der Stadtmitte.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

TIPP **Modelltest 4, Hören Teil 1 bis Teil 4** *hören Sie jetzt ohne Unterbrechungen – wie in der richtigen Prüfung.*

TIPP *Hören Sie die Aufnahme 47 ganz bis zum Ende. Sie hören dann die Ansage: „Ende des Prüfungsteils Hören."*

Hören Teil 1

AUDIOS online 47

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text zweimal.
Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung: a, b oder c.

1 Wo ist das Konzert?

a Im Rathaus.
b Auf dem Marktplatz.
c Auf dem Parkplatz.

2 Was ist Frau Naumann von Beruf?

a Sie ist Verkäuferin.
b Sie ist Musiklehrerin.
c Sie ist arbeitslos.

3 Wie wird das Wetter?

a Es gibt starken Regen.
b Es wird heiß.
c Es wird etwas kühler.

4 Wann findet der Termin statt?

a Am Freitagvormittag.
b Am Freitagnachmittag.
c Am Freitag und am Samstag.

5 Was gibt es heute Abend nicht im Fernsehen?

a Fußball.
b Einen Film.
c Den Wetterbericht.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hören Teil 2

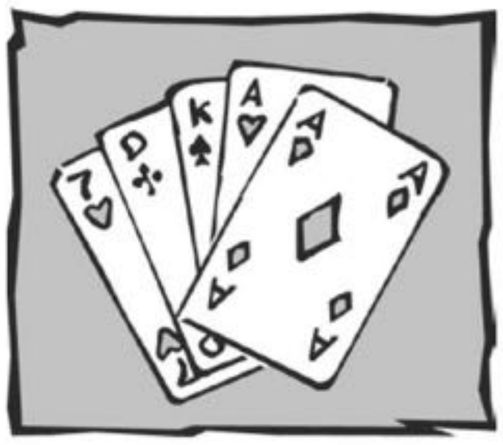
Sie hören ein Gespräch. Sie hören den Text einmal.
Wer bekommt welches Geschenk?

Wählen Sie für die Aufgaben 6 bis 10 ein passendes Bild aus: [a] bis [i].
Wählen Sie jeden Buchstaben nur einmal. Sehen Sie sich jetzt die Bilder an.

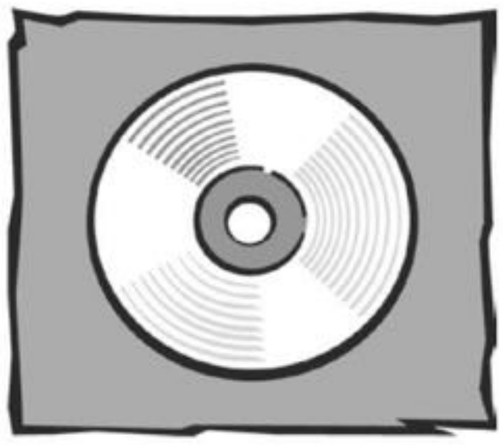
Person	**0** Frau Schneider	**6** Herr Schneider	**7** Maja	**8** Nadine	**9** Emil	**10** Susanne
Lösung	*b*					

[a]

[b]

[c]


[d]

[e]


[f]

[g]

[h]

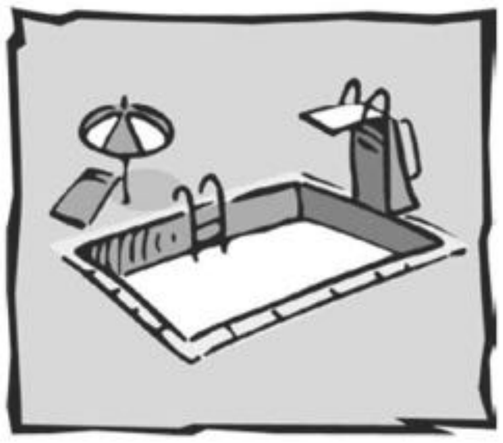
[i]

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hören Teil 3

Sie hören fünf kurze Gespräche. Sie hören jeden Text einmal.
Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung: a, b oder c.

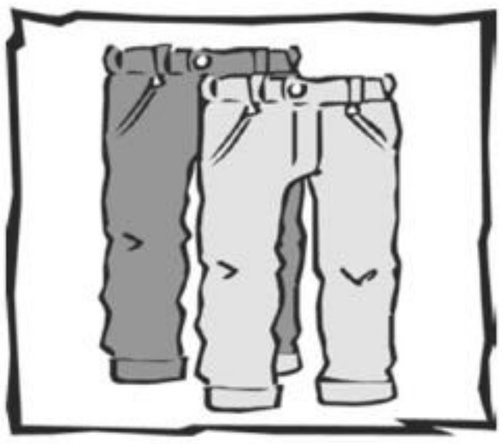
11 Was hat Kevin am Wochenende gemacht?

a 

b

c

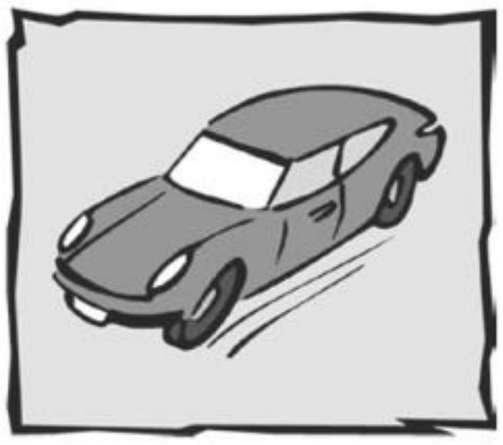
12 Was gibt es im 2. Stock?

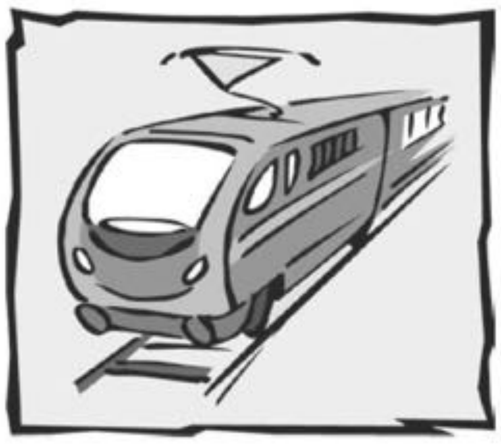
a 

b

c

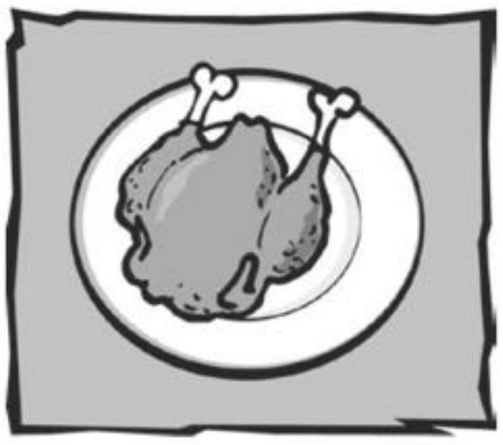
13 Womit fahren die Leute in den Urlaub?

a 

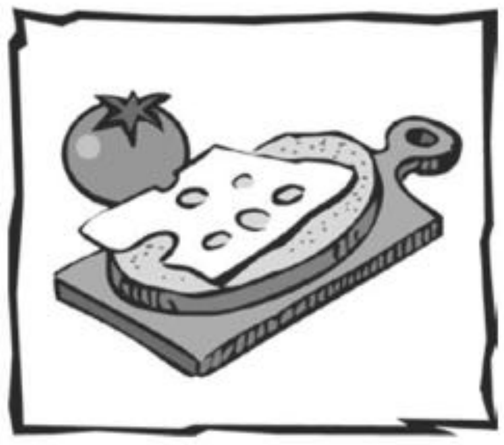
b 

c

14 Was bestellt die Frau?

a 

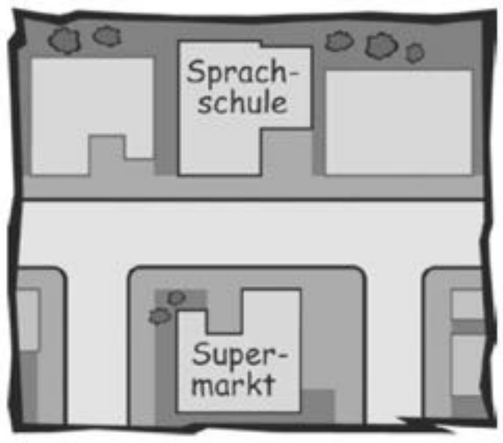
b

c 

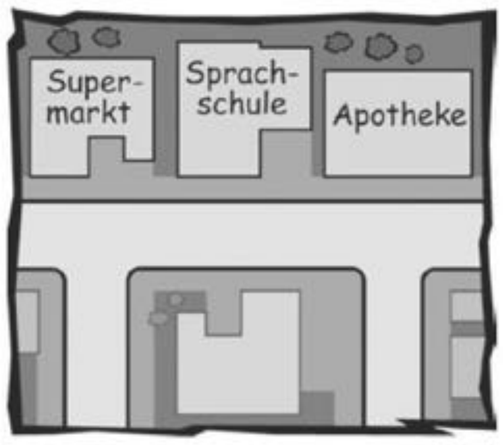
 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

15 Wohin soll der Mann gehen?

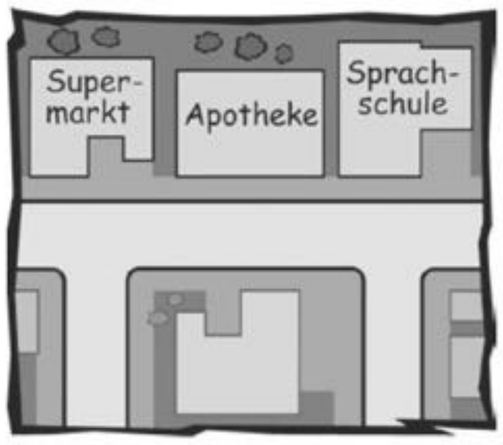
a



b



c



 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hören Teil 4

Sie hören ein Interview. Sie hören den Text zweimal. Wählen Sie für die Aufgaben 16 bis 20 Ja oder Nein**. Lesen Sie jetzt die Aufgaben.**

Beispiel

0 Markus kauft schon lange im Internet ein.

Ja
~~Nein~~

16 Markus findet Einkaufen im Internet unbequem und stressig.

Ja
Nein

17 Markus findet, dass man beim Einkaufen im Internet vorsichtig sein muss.

Ja
Nein

18 Markus hat sehr günstige Schuhe bekommen.

Ja
Nein

19 Er kauft Handys im Internet, weil sie dort billiger sind.

Ja
Nein

20 Manchmal findet er den persönlichen Kontakt zum Verkäufer wichtig

Ja
Nein

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Schreiben Teil 1

Sie wollten mit Ihrer Freundin heute ins Schwimmbad gehen, müssen aber arbeiten. Schreiben Sie eine SMS an Ihre Freundin Roberta.

- Entschuldigen Sie, dass Sie heute nicht kommen können.
- Schreiben Sie, warum.
- Schlagen Sie einen neuen Termin vor.

Schreiben Sie 20 – 30 Wörter.
Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

Schreiben Teil 2

Ihre Chefin, Frau Hansen, möchte, dass Sie am Freitagabend länger arbeiten. Schreiben Sie Frau Hansen eine E-Mail.

- Schreiben Sie, dass Sie einverstanden sind.
- Informieren Sie sich über die Arbeit.
- Sie möchten dann gern in der nächsten Woche einmal früher nach Hause gehen.

Schreiben Sie 30 – 40 Wörter.
Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sprechen Teil 1

Sie nehmen vier Karten und stellen mit diesen Karten vier Fragen. Ihr Partner / Ihre Partnerin antwortet.

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Geburtstag?	

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Lieblingsessen?	

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Kinder?	

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 1
Fragen zur Person	
Urlaub?	

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sprechen Teil 2

Sie bekommen eine Karte und erzählen etwas über Ihr Leben.

Aufgabenkarte A

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 2
von sich erzählen	

Mit wem?

Wohin?

Wie machen Sie gerne Urlaub?

Wie reisen?

In welchem Monat?

Aufgabenkarte B

Goethe-Zertifikat A2	Sprechen Teil 2
von sich erzählen	

weiter lernen?

Beruf?

Was sind Ihre Pläne?

Familie?

andere Pläne?

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sprechen Teil 3

Aufgabenblatt A

Ihr Deutschkurs geht zu Ende und Sie wollen Ihrer Kursleiterin, Frau Richter, ein Geschenk machen. Was kann man ihr schenken? Machen Sie Vorschläge.

Geschenk für Frau Richter:

- Buch?
- Kinokarte?
- Flasche Wein?
- ...?

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Sprechen Teil 3

Aufgabenblatt B

Ihr Deutschkurs geht zu Ende und Sie wollen Ihrer Kursleiterin, Frau Richter, ein Geschenk machen. Was kann man ihr schenken? Machen Sie Vorschläge.

Geschenk für Frau Richter:

- Blumen?
- Musik?
- Fotos vom Kurs?
- ...?

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Nachname, Vorname _____, _____

Institution, Ort _____ Geburtsdatum ☐☐.☐☐.☐☐☐☐

Lesen

Teil 1

1	a	b	c
2	a	b	c
3	a	b	c
4	a	b	c
5	a	b	c

Teil 2

6	a	b	c
7	a	b	c
8	a	b	c
9	a	b	c
10	a	b	c

Teil 3

11	a	b	c
12	a	b	c
13	a	b	c
14	a	b	c
15	a	b	c

Teil 4

16	a	b	c	d	e	f	X
17	a	b	c	d	e	f	X
18	a	b	c	d	e	f	X
19	a	b	c	d	e	f	X
20	a	b	c	d	e	f	X

Ergebnis Lesen ☐☐ / 20

Hören

Teil 1

1	a	b	c
2	a	b	c
3	a	b	c
4	a	b	c
5	a	b	c

Teil 2

6	a	b	c	d	e	f	g	h	i
7	a	b	c	d	e	f	g	h	i
8	a	b	c	d	e	f	g	h	i
9	a	b	c	d	e	f	g	h	i
10	a	b	c	d	e	f	g	h	i

Teil 3

11	a	b	c
12	a	b	c
13	a	b	c
14	a	b	c
15	a	b	c

Teil 4

16	Ja	Nein
17	Ja	Nein
18	Ja	Nein
19	Ja	Nein
20	Ja	Nein

Ergebnis Hören ☐☐ / 20

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Schreiben Teil 1

… Ende von Teil 1

Schreiben Teil 2

… Ende von Teil 2

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Nachname, Vorname _____, _____

Institution, Ort _____ Geburtsdatum ☐☐.☐☐.☐☐☐☐

Lesen

Teil 1

1	a	b	c
2	a	b	c
3	a	b	c
4	a	b	c
5	a	b	c

Teil 2

6	a	b	c
7	a	b	c
8	a	b	c
9	a	b	c
10	a	b	c

Teil 3

11	a	b	c
12	a	b	c
13	a	b	c
14	a	b	c
15	a	b	c

Teil 4

16	a	b	c	d	e	f	X
17	a	b	c	d	e	f	X
18	a	b	c	d	e	f	X
19	a	b	c	d	e	f	X
20	a	b	c	d	e	f	X

Ergebnis Lesen

☐☐ / 20

Hören

Teil 1

1	a	b	c
2	a	b	c
3	a	b	c
4	a	b	c
5	a	b	c

Teil 2

6	a	b	c	d	e	f	g	h	i
7	a	b	c	d	e	f	g	h	i
8	a	b	c	d	e	f	g	h	i
9	a	b	c	d	e	f	g	h	i
10	a	b	c	d	e	f	g	h	i

Teil 3

11	a	b	c
12	a	b	c
13	a	b	c
14	a	b	c
15	a	b	c

Teil 4

16	Ja	Nein
17	Ja	Nein
18	Ja	Nein
19	Ja	Nein
20	Ja	Nein

Ergebnis Hören

☐☐ / 20

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Schreiben Teil 1

… Ende von Teil 1

Schreiben Teil 2

… Ende von Teil 2

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Nachname, Vorname _____, _____

Institution, Ort _____ Geburtsdatum ☐☐.☐☐.☐☐☐☐

Lesen

Teil 1

1	a	b	c
2	a	b	c
3	a	b	c
4	a	b	c
5	a	b	c

Teil 2

6	a	b	c
7	a	b	c
8	a	b	c
9	a	b	c
10	a	b	c

Teil 3

11	a	b	c
12	a	b	c
13	a	b	c
14	a	b	c
15	a	b	c

Teil 4

16	a	b	c	d	e	f	X
17	a	b	c	d	e	f	X
18	a	b	c	d	e	f	X
19	a	b	c	d	e	f	X
20	a	b	c	d	e	f	X

Ergebnis Lesen

☐☐ / 20

Hören

Teil 1

1	a	b	c
2	a	b	c
3	a	b	c
4	a	b	c
5	a	b	c

Teil 2

6	a	b	c	d	e	f	g	h	i
7	a	b	c	d	e	f	g	h	i
8	a	b	c	d	e	f	g	h	i
9	a	b	c	d	e	f	g	h	i
10	a	b	c	d	e	f	g	h	i

Teil 3

11	a	b	c
12	a	b	c
13	a	b	c
14	a	b	c
15	a	b	c

Teil 4

16	Ja	Nein
17	Ja	Nein
18	Ja	Nein
19	Ja	Nein
20	Ja	Nein

Ergebnis Hören

☐☐ / 20

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Schreiben Teil 1

… Ende von Teil 1

Schreiben Teil 2

… Ende von Teil 2

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Nachname, Vorname _____, _____

Institution, Ort _____ Geburtsdatum ☐☐.☐☐.☐☐☐☐

Lesen

Teil 1

1	a	b	c
2	a	b	c
3	a	b	c
4	a	b	c
5	a	b	c

Teil 2

6	a	b	c
7	a	b	c
8	a	b	c
9	a	b	c
10	a	b	c

Teil 3

11	a	b	c
12	a	b	c
13	a	b	c
14	a	b	c
15	a	b	c

Teil 4

16	a	b	c	d	e	f	X
17	a	b	c	d	e	f	X
18	a	b	c	d	e	f	X
19	a	b	c	d	e	f	X
20	a	b	c	d	e	f	X

Ergebnis Lesen ☐☐ / 20

Hören

Teil 1

1	a	b	c
2	a	b	c
3	a	b	c
4	a	b	c
5	a	b	c

Teil 2

6	a	b	c	d	e	f	g	h	i
7	a	b	c	d	e	f	g	h	i
8	a	b	c	d	e	f	g	h	i
9	a	b	c	d	e	f	g	h	i
10	a	b	c	d	e	f	g	h	i

Teil 3

11	a	b	c
12	a	b	c
13	a	b	c
14	a	b	c
15	a	b	c

Teil 4

16	Ja	Nein
17	Ja	Nein
18	Ja	Nein
19	Ja	Nein
20	Ja	Nein

Ergebnis Hören ☐☐ / 20

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Schreiben Teil 1

… Ende von Teil 1

Schreiben Teil 2

… Ende von Teil 2

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Weiteres Material zum Goethe-Zertifikat A2

Goethe-Institut

Gehen Sie auf die Internetseite www.goethe.de.

www.goethe.de

- ► Deutsche Sprache
  - ► Deutschprüfungen
    - ► Unsere Prüfungen im Überblick
      - ► A2
        - ► Erwachsene
          - ► Goethe-Zertifikat A2
            - ► Übungsmaterialien
              - ► ab 2016: Goethe-Zertifikat A2

                Materialien zum Herunterladen

Cornelsen Schulverlage

Gehen Sie auf die Internetseite www.cornelsen.de/daf-pruefung/.

- ► Prüfungsvorbereitung
  - ► Prüfungstraining DaF, Details
    - ► Goethe-Zertifikat A2

Die MP3-Dateien der Aufnahmen für die Modelltests 1 bis 4, Hören Teil 1 bis 4, finden Sie auf der Internetseite www.cornelsen.de/daf/goethe-a2/audios.

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Liste der Aufnahmen zum Prüfungsteil Hören

Sie finden die Aufnahmen als MP3-Dateien auf der Internetseite www.cornelsen.de/daf/goethe-a2/audios.

Nr.		Seite
1	Nutzerhinweis	
Modelltest 1		
2	Übung zu Hören Teil 1	33
3 – 7	Hören Teil 1	34
	Übungen zu Hören Teil 1	35 – 37
8	Übung zu Hören Teil 2	39
9	Hören Teil 2	40
10	Übung zu Hören Teil 3	43
11 – 15	Hören Teil 3	44 – 45
	Übungen zu Hören Teil 3	46 – 48
16	Übung zu Hören Teil 4	49
17	Hören Teil 4	51
	Übungen zu Hören Teil 4	52
Wortschatztraining		
18 – 21	Zeitangaben und Termine	73 – 74
22 – 28	Reisen und Verkehr	91
29 – 32	Freizeit	107
33 – 36	Körper und Gesundheit	120

Nr.		Seite
Modelltest 2		
39	Hören Teil 1	145
40	Hören Teil 2	146
41	Hören Teil 3	147 – 148
42	Hören Teil 4	149
Modelltest 3		
43	Hören Teil 1	163
44	Hören Teil 2	164
45	Hören Teil 3	165 – 166
46	Hören Teil 4	167
Modelltest 4*		
47	Hören Teil 1	181
	Hören Teil 2	182
	Hören Teil 3	183 – 184
	Hören Teil 4	185

* Modelltest 4, Hören Teil 1 bis Teil 4 hören Sie ohne Unterbrechungen – wie in der Prüfung.

Sprecherinnen und Sprecher: Denis Abrahams, Angelina Geisler, Marianne Graffam, Kim Pfeiffer, Bernjamin Plath, Melina Rost, Felix Würgler

Regie und Aufnahmeleitung: Susanne Kreutzer

Toningenieur: Christian Marx

Tonstudio: Clarity Studio Berlin

 © Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.